Montags den 31. Mars 1828.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. avergnädigsten Special-Befehl.



XIII.

# Breslausche

auf bas Interesse ber Commerzien ber Schlef. Lande eingerichtete.

# Frag. und Anzeigungs-Rachrichten.

Bu verkaufen.

\*) Ratibor den 8. Januar 1828. Auf den Antrag eines Realglandigers sollen im Wege der nothwendigen Sudhaffation, die in dem eine Meile von der Rreisstadt Matidor entfernten Dorfe Lecartow gelegenen Bauergüter, welche sämnts lich im Decbr. 1827. gerichtl. abgeschäpt worden sind, als: 1) No. 2. bestehend aus 136 pr. Schs. Garten und Ackerland und 16 pr. Schs. Wiesemachs, gewürdigt auf 1998 Rebl.; 2) No. 3. bestehend aus 88 pr. Schst. Garten und Ackerland und 10 pr. Schst. Wiesewachs, gewürdigt auf 1238 Rtht. 5 sgr.; 3) No. 4. bes giehend

febend aus 88mr. Scheffel Garren. und Actetland und 12 pr. Goff. Blefemache. gewurbigt auf 1389 Ribl ; 4) Do. 5. beffebent aus 134 pr. Coff. Garten und Aderland und 16 pr. Edfl Befemache, gemurdigt auf 1888 Rible. 13 fgr.; 5) Do. 6. begiebend ous 88. pr. Schft. Gatten. und Alderland und 10 Schiffel Defemache, gewurdigt auf 1424 Ribl 8 far ; 6) Do. 7., beflebend aus 88 pr. Soft Garten und Acterland und to pr. Scheffel Blefemache, gemurdigt auf 2378 Rib'r : 7) Mo. 8. beffebend oue 88 pr. Echiffel Garten. und Alderland und 10 pr. Coff. Wiefewochs, gemurbigt auf 1379 Riblr. 7 fgr.; 8) Do. 24. beftebend aus 130 pr. Coff. Garten: und Acferiond und 16 pr. Scheffel Blefes mache, gemurdigt auf 1666 Ribl. 25 fgr.; 9) Ro. 25., befichend aus 82 pr. Scheffel Barten, und Aderland und 10 Scheffel Biefewachs, gewurdigt auf 1127 Ribl. 20 fgr., in tenen biergu anbergumt n Biethungeterminen bena. Ral, 2. Sant und peremtorie, und gwar ble erften funf Stellen ben Iften Juli, und bie legiere viere ben 2. Juli c. a. in loco Lecartow unter benen in biefen Terminen mit ben Extrabenten und Rauffuftigen feftgufegenben Bedingungen und ber Beftimmung, baß alle diefe Steffen, aus bem barouf hoftenben Rorreal . Schulb ; Berbanbe ansicheiben, öffentlich verkauft merten. Raufluftige merben bemnach mit bem Bepfügen eingelaben, baß auf bas Delfts und Beffgeboth, infofern nicht gefetille che Binberniffe eine Ausnahme erheifchen, ber Buichlag erfolgen foll. Die Caren find in ben gerobnlichen Umtoffunden in unferer Regiffratur einzufeben , auch benen ben dem hiefigen Ronigl. Stadtgericht und on unferer Gerichtoftatte in Rornis und refp. in Lecartow felbft offigire'n D. tenten bepgelugt.

Gerichtsamt ber herrschaft Rornit. Reinhold.

\*) Brestau den 10. November 1827. Bon Seiten des Königl. Landgestichts zu Brestau wird die zu Neudorf sub Mro. 20. gelegene, und nach der in unserer Registratur einzusehenden Tape ortsgerichtlich auf 1320 Mthl. 4 sgr. abgeschätzte, aus einem Wohngebäude nebst Kahstall, einer Scheuer und 4 Mors gen Ackerland besiehende, dem Johann Gottlieb Lattse zugehörige Erbsassselle, auf den Antrag eines Gläubigers subhastire. Besis und zahlungefähige Kaufs lustige werden daher ausgesordert, in dem anderaumten peremtorischen Biestungskermine den 2. Juni 1928. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernnnten Deputirten, Herrn Justigrath Grüntg zu erscheinen, ihre Gedote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meiste und Bestbetenden zu gewärtigen, in so sern sonst kein gesesliches Hindernis bagegen eintreten sollte.

\*) Breslan den ir. Februar 1828. Auf ben Antrag der Enkelkinder bes ju Candechut verfiorb. E. G. Engmann ift die Subhaftation der im Fürstenthum Javer und bessen Schönauschen Rreife gelegenen ritterlichen Erblehngüter Reichwalden und Bohinisch Dubndorf nebst Zubehör, welche im Jahre 1827. nach dem bet dem biefigen Königt. Ober Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schichlichen Zeit einzusehenden Tare auf 65,203 29 far. 9 pf. abgeschäht ift,

von und verfägt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflusige hierdurch aufs gesordert, in den angesehten Bietungsterminen am 21. Juni 1823., am 27. September 1828, besonders aber in dem letten Termine am 3. Januar 1829. Nache mittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtstath Detrn Selbssherr in diesigem Ober-Landesgerichtschause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special » Bollmacht versehenen Mandatar ans der Jahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwanizer Unbekanntsschaft der Justiz Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwanizer Unbekanntsschaft der Justiz Commissarien), worgendeser, Justiz-Commissarius Dietrichs, Gräff oder Aletsche vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Kaufs zu vernehmen, wozu vorläusig die von der Landschaft verlangte Ablösang eines Psandbriefs. Quanti von 3400 Athlr. gehört, ihre Gebote zu Persocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesehliche Anstände eintreten, erfolge.

Ronigl. Preug. Ober : Lanbesgericht von Schleffen.

blo zu Giersdorf, Goldberg- Hapnauschen Kreises sub Aro. 21. belegene Wasser muble von einem Mabl- und einem Spiggange, wovon sich aber letterer gegen- wärtig in ungangbarem Zustande befinder, wozu auch 3½ Schft. Breslauer Maaß- Aussaat im Felde, und ½ Schft. Aussaat Garrenland gehöret, und welche gericht, lich auf 638 Athler. 14 fgr. 6 pf. gewürdiget wordeu, sub hasta gestellt. Es sind baber zu deren öffentlichen Berkauf drei Bietungstermine, von welchen der lette peremtorisch ist,

auf den 26sten April)
— den 24sten May) d. J.
— den 21sten Juni)

M. M. um 3 Uhr im herrichaftl. Schloffe zu Glerktorf anberaumt worden. Wir fordern alle zahlungsfähige Raufinflige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder burch mit gerichtlicher Special Bosts macht und binläuglicher Information versehene Mandatarien daselhst einzusiaden, ihre Gebote abzugeben, und dennachst den Zuschlag an den Meiste und Restbiestenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umftände eine Ausnahme zulästig machen.

Das Gerichtsaut von Giersdorf.

\*) Bunglau den 20. Marz 1828. Auf den anderweitigen Unstrag der Wäholoschen Realgläubiger haben wir zum Verkauf des dem Wähold zugehörigen, Nro. 56. in Lichtenwaldau belegenen, ortsgerichtl. auf 998 Athle. 6 fgr. detorrten Bauerguths einen neuen Licitationstermin auf den 9. Mai 1828.

fruh 10 Uhr in Licheenwaldau angeset, laden besith und zahlungsfähige Kauflustige hiermit abermals vor, und hat der Meist = und Bestbiethende den Zuschlag des Grundstücks unter Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Lichtenwaldau.

\*) Alt = Remmit den 14. Marg 1828. Terminus subhaftatio= nie peremtorius des 18 Rthl tarirten Hauses sub Mro. 21. allhier, stehe

ben 27. Das Gerichtsamt.

\*) Breslau den 31. October 1827. Bon Seiten des Königl. Landgesichts zu Breslau wird die zu Schmartsch sub Mro. 5. gelegene, und nach der in unserer Regstratur einzusehenden Taxe, ortsgerichtl. auf 300 Athlr. abgeschäßte, aus einem Wohngebäude, einer Schener nehst Auhstau, einem Garten von 1 Scheffel 8 Mh. Breslauer Maaß Aussaat und 1 Schsl. 8 Mh Breslauer Ackerland bestehende, dem Joh. Stumpf zugehörige Freigärtnerstelle, auf den Antrag eines Nealgländigers subhatstit Besis und zahlungsfähige Kaussussige werden daher aufgesordert, in dem auberaumten perimtorischen Biethungstetmine, den 2. Juni 1828. Vermittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Instituath Scholz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist, und Bestbiethenden zu gewärtigen, in sosen sonst sonst gesehliches Hindernis dagegen eintreten sollte.

Konigl Preuß. Landgericht.

\*) Reichenbach ben 29. Februar 1828. Die zu Moholz unter Mro 68. gelegene, von weiland Rosinen Partsch geb Kafter hinterlaffene, berfgerichtlich auf 40 Rehle. abgeschäpte Häusterstelle, son Bebufs Erbsteilung, mithin freiwillig in Termino

den 13. Mai c.

Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsamtsstelle zu Moholz verkauft werden. Wir laden besith und zahlungsfähige Kauslustige hierzu ein unter der Beskanntmachung, daß die Tare des Grundstücks in unserer Acten = Registratur allhier eingesehen werden kann.

Das Freiherrl. Dr. Dhlesche Gerichtsamt über Moboly.

Pfennigwerth.

\* Grünberg den isten Marz 1828. Das zum Wetewe Maria Dorothea Mühlesche Nachlaß gehörige Wohnhaus No. 74, im 3 Viertel tariet 699 Athle, soll im Wege solenner Subhastation in Termino den 28. Juni d. F, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land: und Stadtgericht öffentlich an den Meisbietenden verkauft werden, wozu sich besitz und zahlungssähige Käuser einzusinden, und nach erfelgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesehrliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königt Preuß Land, und Stadtgericht.

\*) Reurobe ben 17ten Mars 1828. Bon Seiten Des Ronigl. Gerichts ber Stadt Reurobe wird hierburch gur offentlichen Renntniß ge-

gebracht.

bracht: daß daß dem Auchwalker Franz Stiegertschen Erben gesoriger unter Nro. 342. hierselbst hinter der Kreußkirche an der Kunzendorsse Straße liegende Haus, welches nach der in unserer Registratur oder dem allbier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 169 Mthl 28 sgradgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz und Zahlungssähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich ausgesordert und vorgeladen, in dem hierzu angesesten einzigen peremtorlichen Termine, den 4. Juni Vormittags um to Uhr in unserm Geschäftslocale in Persson, oder durch gehörig informirte, und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Mozdalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebotbe zu Protozoll zu geben und zu gewärtigen, daß bemnach, in sosern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Udziedien an den Meiste und Bestiethenden ersolgen werde.

Konial- Preuß. Stadtgericht.

\*) Liebau ben 18. Februar 1828. Auf Den Untrag Der Uebericharfchen Gefchmifter als Realglaubiger foll die Der verwit Muller Reich geborige, hierfelbst sub Dro. 120. belegene, und wie die an ber Gerichts. fielle ousbangenbe Zarausfertigung nachweifet, auf 7108 Rthlr. 13 fgr-8 pf. magiffratualifch abgeschatte Mehlmuhle nebft Bubefor, bestebend in Meckern, Wiefen und Walbung, im Wege ber nothwendigen Subhaftation verkanfe merden. Demnach werden alle Befig . und Zahlungefahige burch gegenwarrige Befanntmachung aufgeforbert und eingelaben, in ben biergu angefehren Terminen, namlich ben 31. Mai und 2. Muguft, befonbers aber in bem letten und peremtorifden Termine, ben 4. October Wormittags um to Uhr por bem unterzeichneten Konigl. Band = und Stadtrichter an unferer gewohnt. Berichteftelle ju erscheinen, bie befonbern Bedingungen Der Subbaftation dafelbft ju vernehmen, ibre Gebothe jum Protocoll gu geben und ju gemartigen, bag bemnachft, fofern nicht gefegliche Umftande eine Musnahme gulagig machen, ber Bufchlag an ben Meift und Befibiethenden erfolgen werbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchillings, Die tofchung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgehenden Forberungen, und zwar ber legten, ohne daß es zu Diefem 2mede der Production ber Inftrumente bebarf, verfuge merben.

Konigl Preuß, Land, und Stadtgericht.

Rube.

Realglaubigers sollen die ben Seifensieder Franz und Catharina Mann-

ichen Sheleuten gehörigen, zu Tost belegenen, und ans 1) dem sub Ko. 23. des Hypothekenbuchs aufgeführten am Ringe belegenen Hause; 2) dem sub Kro. 19., 20., 21., 22. und 23. auf der sogenannten Scala gelegenen Uckerstücken bestehenden Realicaten, welche gerichtlich auf 903 Rthlr. taxirt sind, Schuldenhalber subhastirt werden, und ist zu diesem Zweck ein peremtorischer Licitationstermin

auf den 4. Juni a. c B. M. 9 Uhr

in toeo Toft anberaumt worden. Rauflustige und Zahlungöfablge werden baber hierdurch eingeladen, gedachten Tages vor und zu erscheinen, ibre Gebothe zu Protocoll zu geben und bemnachst, sofern nicht gesehliche Um= stande eine Ausnahme zulaffen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Ronigl. Gericht ber Stabte Peisfretfcham und Toft.

") Canth den 24. März 1828. Auf den vormundschaftsgerichtl. genehmigten Antrag des Vormundes der Franz Joseph Diedlerschen Erben soll die zur Diedlerschen Nachlasmasse gehörige, zu Woigwiß sub Nro. 6. belegene Dieschgärtnerstelle nehlt dazu gehörigen Garten von i Schessel Aussaat und 6 Schst. 8 Mh. Feldacker, welche gerichtlich auf 290 Rthl. atgeschäßt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach sämmtliche zahlungsfähige Kauslustige hiermit ausgesordert, in dem auf den 9. Juni c. Vormitrags um 11 Uhr vor dem Kammergerichts. Referendarius Herrn Schweiger anderaumten peremtorischen Licitationstermin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meistbiethenden, in sosen kein gesessliches Hindernis obwalter, zu gewärtigen. Uedrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Gräft. Blücher v. Wahlstattsches Justizamt der Krieb.

lowiger Guther.

Brestau ben 18. Januar 1828. Auf ben Antrag bes Bäckermeisters Johann Jacob Sach foll das bem Erblaß Gottlieb Rupsch gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxaussertigung nachweiset, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 1378 Athlir. 9 far. 6 pf., nach dem Nuhungser, trage zu 5 pro Cent aber auf 1176 Athlir. abgeschäfte Grundslück Aro. 3. des Hypothekenbuches, neue Aro. 17. in der langen oder Borwertsgasse vor dem Ohlauer Thore, im Wege der nothwendigen Subhasiation verkauft werden. Demnach werden alle Beste und Zahlungssähige hierdurch aufgesordert und eingeladen, in dem hierzu ein für allemal angesetzen Termine, nämlich den 22. Aprit c. Bormittaas 11 Uhr

por bem Ben. Juftigrathe Borowefp in unferm Partheienzimmer Reo. t. zu erscheisnen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhaftation dafeibff gu pernehmen, thre Bebothe ju Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächft,

in sofern fein statthafter Wiberspruch von den Interessenten erklart wird, ber Zusidlag an den Meist und Bestdiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gestichtlicher Erlegung des Rausschillings, die Löschung der sammtlichen eingetrages nen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versügt werden. Königl. Stadtgericht biefiger Residens.

p. Blanfensee.

Bredlan ben 19. Februar 1828. Bon Geiten bes unterzeichneten Ge= richteames wird bierburch befannt gemacht: bag auf ben Untrag eines Realglaubigers die bem Gottlieb Milde geborige, ju Wolfeborf, Reumartifchen Rreifes belegene, fub Do. 4. im Sprothefenbuche verzeichnete Freigarenerftelle und 2Bind. muble, welche nach ber in unferer Regiftratur ju jeder Zeit ju infplcirenden Sare orregerichtlich auf 654 Rible. 10 pf. gefchatt ift, fubbaftirt worden. Demnach merden alle Befis. und Zahlungefabige burch gegenwartiges Proclama offentlich borgeladen, in bem jum Berfauf angefesten peremtorifchen Licitations , Termine Den 14. Dap a. c. frub um 10 Ubr in bem berrichaftlichen Wohnhause ju Belfaut in Perfon, ober burch geborig Bevollmachtigte ju ericeinen, Die befondern Bes Dingungen ber Gubhaftation ju vernehmen, ibre Bebothe ju Protocoll gu geben, und ju gemartigen, baf ber Bufcblag an ben Deiftbiethenden erfolge. nach Bertauf bes peremtorifden Termins etwa eingebenden Gebote wird aber feis ne weitere Rudficht genommin, als nach C. 401. bes Unbangs jur allgem. Bes richtsordnung fatt findet, und foll nach erfolater Erlegung bes Rauffchillings, bie Lofdung ber fammtlichen, fomobl eingetragenen, als auch ber leer ausgehenden Rorderungen, und gwar lettere, obne Production der Infrumente berfügt mer-Das Belfau, Bolfeborf und Eichurnauer Gerichtsamt. Den. Dittrich.

Ar noborf bei Görliß den 16 Juli 1827. In dem Concurse über den Nachlaß des Sauslers Johann Georg Schlenker ift die Subhastation des von ibm binterlassenen, auf 463 Athl 10 sqr. abgeschäßten biesigen Sauslerguths No. 84. eingeleitet, und der einzige Biethungstermin zum Berkouf dieses Grundslücks auf den 21. April 1828. Bormittags 10 Uhr in der hiefigen Gerichtsstabe angesetzt, wozu Kauslustige vorgeladen werden. Die Tape ist stets an der Gerichtsstelle einzusehen.

Das Gerichtsamt zu Arnsdorf und Hilbersdorf.

D. Müller.

Sleinis ben ioten Marz 1828. Die zu Ramin Zabrzer Gerischaft Benthner Ereifes sub No. 8. des Hypothefenbuchs belegene, den Felix Bentlows thicken Intiffat, Erben in communione zugetörige und ouf 385 Ribir. gerichtlich abgeschäpte Freybauerstelle, soll Erbiteilungsbalber in Termino unico et peremtorio den 24sten April c. Vormittags 8 Uhr im berrschaftlichen Amisbause zu Kamin subhasia verkauft werden, welches zahlungsfähigen Rauflustigen mit dem Bemersten tetannt gemacht wird, daß die Tore seder Zeit ben uns eingesehen werden kann.

Das Berichtsamt ber Berrichaft Babrge.

Glogel, Jufit.

Durch bas jum Rachlaffe des Schuhmacher Carl Suchp gehörige, in ber Rosens

gaffe

gaffe sub Rro. 252. gelegene, gerichtlich auf 820 Athle. 3 fgr. 9 pf. gewürdigte Haus, und segen einen einzigen Biethungstermin in unserm Seffionszimmer auf den 21. April 1828. Bormittags um 9 Uhr vor dem herrn Director Wenzel fest, mit der Aufforderung an Kauslustige, sich in demselben einzusinden, ihre Sebosthe zu Protocoll zu geben, und hat der Meistblethende nach eingeholter Genehmisgung der Interessenten, in sofern die Gesese nicht eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu erwarten.

Ronigl. Gtabtgericht gu Ratibor.

Reumarkt ben 23. Januar 1828. Das zu Flamischborf im Schonseicher Felbe sub Rro. 27. gelegene Ackersinch bes Wenzel Huniasch von 2 Morgen, welches von den Ortegerichten auf 100 Rthlr. abgeschäßt worden ift, wird auf ben Antrag bes Besiers subhastirt. Es ift dazu ein peremtorischer Licitations. Termin, auf

den 22. April c. Nachmittage 3 Uhr angesetzt worden. Besig, und zahlungsfähige Rauflustige haben sich in diesem Dermine in der Wohnung des unterzeichneten Richters einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden das feil gebotene Ackers find werde zugeschlagen werden.

Das Patrimontalgericht Flamischborf. Bechiels, Geid- und Konds. Courfe.

Wechsels, Geld- und Fonds-Courfe Breslau, den 29. Mart 1828,

AND RESIDENCE OF A SECURIOR STATE	Br.	G.	The same of the sa	Br.	ı G.
Amsterdam Cour a vista			Kayserl, diro		-
dito dito - 2 M.	-	1421	Friedrichsd'or	14	-
Hamburg Banco - a Vista		-	Pohln. Courant		21
dito dito - 2 M.			Banco Obligations	Take 1	98
				Owl	
London * 3 M,				874	-
Paris 2 M.			Stadt · Obligations	-	105
Leipzig in W. Z a Vista	-	103	Bank Gerechtigkeiten -	-	984
ditto detto Messe		-	Wiener 5. p. C. Obligat.	931	-
Augsburg 2 M.				413	-
Wien in 20 Xr - a Vista	-		Pfandbriefe von 1000 Rthlr.		-
dito 2 M.	-	103	500 -	5	-
Berlin a Vista	100	-	Grossh. Posn, Pfandbr.	965	-
dito 2 M.		994	Disconto	-	4
Holland Rand-Ducaton -	-	972		981	-
					1000

# Getreibe. Preiße in Courant. Breslau den 29. März 1828.

Boch ster.

Mittlerer.

Miedrigster.

Miedrigster.

Miedrigster.

Miedrigster.

Miedrigster.

Miedrigster.

Miedrigster.

Miedrigster.

Moll.

### Beplage

# Nro. XIII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 31. Mår; 1828.

#### Bu verkaufen.

Sagan ben 24sten Januar 1828. Bon dem Gerichte ber Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu dem Nachlasse des hier verstorbenen Bürger und Fleischhauer Carl Friedrich Rublick gehörige, am alten Ringe hieselbst sub Rro. 27. beiegene, gerichtlich auf 1928 Athl. gewürdigte Bohnhaus, und ein vor dem Dospitalthore hieselbst an der Dittersbacher Straße belegenes Acteriück, ber Witterberg genannt, nebst dabei befinblicher Wiese, welche gerichtlich auf 2000 Athl. Cour. abgeschät worden, auf den Antrag ber Erden und Bormuntsschaft Thetlungshalber zum freiwilligen öffentlichen Verkauf ausgestellt, und ein einziger Viethungstermin auf ben 21. April c. Bormittags to Uhr

vor unferm Deputirten, herrn Proconsul Welfstog angesett worden. Es werden baber alle besit, und zahlungefähige Rauflustige vorgeladen, in diesem Lermine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag der Grundstücke an den Meistbiethenden unter Borbehalt der Genehmigung des Extrabenten zu gewärtigen, und werden die Bedingungen in dem Licitationstermine

befannt gemacht werben.

Das Gericht ber Stadt Sagan.

Warrenberg ben 9. Februar 1828. Die dem Michael Braufe zugehözrende, sub Mro. 61. zu Schollendorf belegene Freistelle, welche dorfgerichtlich auf 171 Athl. geschäft worden, soll in Termino, den 22. April a. c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem dasigen herrschaftl. Schlosse nortwendig subhassirt werden, daher Raustustige hiermit eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, die zu gewärzigen haben, daß dem Melstblethenden der Juschlag erth ilt werden wird, wenn nicht etwa gesesliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Schollendorfer Gerichtsamt.

Auras, welche dorfgerichtlich auf 316 Rible. 20 fgr. toplit ift, son Schulden-balber öffentlich verkauft werden. Der Licitationstermin fieht auf den 21 April an, und werden Kaustige aufgefordert, ihr Geboth in demfeiben in der Kanzley in Auras Bormittags um 10 Uhr abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot und baare Zahlung nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das v. Schidfußiche Gerichtsame des Burglebn Auras.

Schürz.

Reuro de den 24ften Januar 1828. Bon Seiten des Kenigl. Gerichts der Stadt wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das den Tuchmacher macher Carl Winklerschen Erben gehörige, unter No. 230. hierselbst an der Aunzendorfer Straße belegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder dem allhier aushängenden Proclama einzuschenden Taxe auf 102 Mthl. 20 fgr. 8 pf. Caur. abgeschätz ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich ausgesordert und vorzgeladen, in dem bierzu angesetzten einzigen peremtorischen Termine, den 22. Uprit Nachmittags 2 Uhr in unserm Geschäftstocale in Person, oder durch gehörig insformirte und mit gerichtlicher Special Bollmacht verschene Mandatarien zu ersicheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhassation daselbst zu vernehmen, ihre Gebethe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dems wächst, in sosen kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklatt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meists und Bressbethenden erfolgen werde.

Glogan den Sten Februar 1828. Bum dffentlichen Berfauf der sub Mro. 11. im Waldvorwert Glogauschen Arcifes belegenen, und auf 20r Athte. 10 far. 6 pf. dorfgerichtlich abgeschähten Johann George Faustmannschen Autschwerftelle, gegen gleich baare Bezahlung baben wir einen peremtorischen Biethungs

termin auf ben 19. April c.

Machmittags 3 Uhr in Strung anberaumt, zu welchem zahlungöfahige Räufer eingeladen werden. Der Zuschlag foll, wenn nicht gesehliche Grunde eine Aussnahme nothig machen, an den Meistbethenden erfolgen. Die Tare kann an der Gerichtofiatte in Strung und in der Behansung bes Justitiari eingesehen werden. Das Gerichtsamt ber Strunger Guther.

Namslau ben 8. Februar 1828. Die Coloniestelle Mro. 9. ju Johan wisdorf nach Sterzendorf, Namslauer Kreises gehörtg, foll in Termino peremtos sio den 16. April c. Vormittag 9 Uhr auf den Antrag der Gläubiger in loco Sters zendorf meistbiethend verkauft werden, wezu wir Kaussussige und Zahlungsfähis ge hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Stergenborf.

Sirfchberg ben 8. Februar 1828. Bum offentlichen Bertauf der auf T20 Riblr. gewürdigten, fub Mro. 200. ju Lief: hartmannedorf, Schonauschen Kreises gelegenen Rloseschen hauslerstelle, haben wir einen einzigen peremtoris fen Licitations-Termin

auf den 18. April a. c. Bormittags um 11 Ubr ver dem Unterzeichneten in der Serichts. Kanzley von Tief. hartmannsdorf ansgesest, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, und ten Buschlag an den Meistethenden, Falls nicht gesehliche Umfiande eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen haben.

Das Freiherrl. v. Zedlibiche Patrimonialgerichtsamt v. Tief Darts manneborf. Gunther, Jufit.

Martenberg ben 9. Februar 1828. Die zu Schollendorf sub No. 52. belegene, dem Georg Müller gehörende Freisielle, welche dorfgericht. auf 370 Athlgeswäßt worden, soll im Wege der notdwendigen Subhassation in Termino, den 21. April a. c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem dasigen berrschaftlichen Schlosse verkauft weiden, daher Kausinstige hiermit eingeladen merden, sich in demselben einzusinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbliethenden, wenn nicht etwan geschliche

fetilde Umftande eine Ausnahme gulaffen follten, ter Buidlag, ertheilt werden wird. Das Schollendorfer Gerichtkamt.

Sprottau den 8. Februar 1828. Das sub Mre. 79. auf der Judens gaffe bieselbst belegene, auf 407 Ribler, 20 fgr. abgeschätzte Haus bes Tifcklerz meister Nathmann, soll in Termino den 14. April c. Bor = und Nachmittags vor dem Herrn Stadtrichter Pfeisser auf dem hiesigen Stadtgerichtshause öffentlich an den Meist = und Bestölethenden verkauft werden, und laden wir bestig = und zahlungsfähige Kanflustige dazu ein.

Monigl. Dreuß. Land: und Stadtgericht.

Rentobe ben 26. Januar 1828. Ben Seiten des Königl. Sericht bet Stadt Reurobe wird bierdurch zur offentlichen Kenntniß gebrocht, daß auf den Antrag der Insessehmidt Rieselschen Erben, Behufs der Erbtheitung das auf der Schmiedegasse hierselbst unter Nro. 16. gelegene, ihnen gehörige Haus, weld des nach der in unserer Registratur, oder bei dem allbier aushängenden Proclas ma einzusehenden Tape auf 777 Riblr. 14 sgr. abgeschäht ist, öffentlich verkauft werden soll, demnach werden alle Besit und Jahlungssädige durch gegenwärtisges Proclama öffentlich ausgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesehren einzigen peremtorischen Termine den 23. April Bormittags um 10 libr an desiger Gerichtssielle, in Person, oder durch gebörig informirte und mit gerichtlicher Specials Boumacht verschene Mandatarien zu erschenen, und die desondern Bes dingungen und Modalitäten der Subhassation daselbst zu vernehmen, ihre Gezbothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthaster Wieden den Meister und Bestotethenen erklärt wird, der Inschlag und die Adjudication an den Meist, und Bestotethenben erkolgen werde.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht. Seld.

Nanmburg a. Q. ben 28. Februar 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Giesmannsdorf Bunzlauschen Kreises sub Nro. 105. beles gene, auf 140 Rthlt. gerichtlich gewürdigte Hänslerstelle des Maurer Gottsried Andersch, ad instantiam der Realgläubiger, so wie ihres Bestischs und fordert Biethungslustige auf, in dem einzigen und peremtorischen Termine, als den 21. Mai

Machmittags um 2 Uhr im Gerichtstimmer zu Giesmannsdorf fich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung ber Realgläubiger und wenn senft nicht etwa ein gesetzliches hinderniß eintritt, ber Zuschlag an den Meisibiethenden erfolgen wird.

Das Freiherri. v. Bibraniche Gerichtsamt Giesmannstorf.

Kurften fein ben 1. Februar 1828. Im Wege der nothwendigen Suba baftation foll das auf 136 Ribir. 3 fgr. 4 pf. ortsgerichtlich taxirte Johann Schrens fried Wilnersche Dosebaus Mro. 9. ju Nieder, Salzbrunn Waldenburger Axeises, in dem auf den 12. May a. c. Nachmittags 3 Uhr in der dasigen Gerichtsscholtiset anberaumten einzigen und peremtorischen Sietungstermine verfauft werden, welches Raususigen biermit bekannt gemacht wird.

Reichsgraft. v. Sochbergiches Gerichtsamt ber Berrichaften

Fürstenstein und Robnstock.

Gorlit ben 18. Januar 1828. Bum öffentlichen Berkanfe bes jum Rach. laffe bes Dablenbefigers Carl Friedrich Friedrich ju Penzig gehörigen, unter Bro, 87.

Rro. 87 gelegenen, und auf 15954 Rtblr. 5 fgr in Preuß. Courant ju 5 pro Cent jahrlicher Rugung gerichtlich abgeschäften Mublengrundflucks, im Wege ber nothe wendigen Cubhaffatien find brei Blethungetermine auf

den 10. Marz )
den 12. Mai, und ) 1828.
den 12. Kuli

von welchen ber leste peremtorisch ift, auf hiefigem Landgericht vor bem Deputirzten, herrn Landgerichts : Rath Richter Bormittags um 11 Uhr angesest worden. Beng : und zahlungssähige Rauflussige werden 3 m Mitgeboth mit dem Gemerken bierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist . und Bestbiethenden , in sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem angesehten Ters mine erfolgen soll, und daß die Tore in der hiefigen Registratur in den gewöhnlischen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Ronigl. Preuf. Landgericht ber Dber : Laufit.

Sch weidnis den 2. October 1827. Bermöge testamentarischer Berfügung des Bauerguths Bester Johann Gottseled Anders wird dessen zu Maigeus rodau bei Schweidnig sub Kro. 8. gelegenes Bauerguth, welches seinem Ertrage nach auf 2031 Athl. 10 fgr. gewärdiget worden, sammt dem todten und lebenden Inventario im Wege ber freiwilligen Subhastation ausgebothen. Es werden daher alle beste, und zahlungssähige Kaussliebhaber, welche die Tare des Guthes zu seder schiedlichen Zeit um Gerichtelocaie durchsehen können, aufgesordert, in Tersmind den 29. Decht c., 29. Febr. k. I., befonders aber in dem peremtorischen lessten den 30. April 1828. Bormittags 10 Ubr auf dem Stadtgericht vor dem Comsmissario, Herrn Gerichts Alsespor Berger sich einzussinden, die Bedingungen ans zuhören und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist und Besthiethende hat nach ersfolgter Einwilligung der Erben und des vormundschftl. Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen.

Ronigl. Preuß. gand = und Stadtgericht.

Dels ben 23 Februar 1828. Die dorfgerichtlich auf 52 Atblr. 15 fgr. abgeschäte, jum Nachlaß bes versiord. Sottsried Todias gehörige Dreichgartnere stelle sub Rro. 17. ju Beidenbach, soll auf den Antrag besien Erben in Termino den 12. Man c. Bormittags 10 Ubr im Landhause dieseibst öffenelich verkauft werden, wozu Kauslustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten hat, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme nothig machen.

Gerichtsamt zu Weidenbach.

Heinrich au ben 18. October 1827. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichan wird der sub Mro. 22. zu Fromsdorf gelegene, zum Vermdsgen der Franziska verwit. Dogel geb. Scheffler gehörige, und auf 2291 Athle.
8 sgr. 4 pf. ortsgerichtlich geschäfte Erbkretscham im Wege der Erecution subhakirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfchige Kaussussige hierdurch eingelaten, in den auf den 29. Januar, 29. Marz, und peremtorie auf den 29. Mai 1828. festgesetzen Lieitationsterminen in diesiger Kanzlen, woselbst die ortsgerichts liche Tare d. d. 27sten August c, a. zu jeder schieftlichen Zeit nachzesehen werden kann tana, ju erfcheinen, ihr Geboth abzugeben, und ben Buschlag an ben Meifts und Bestibiethenben mit Bewilligung ber Real. Crebitoren sodann ju gewärtigen.

Das Gerichtsamt ber Konigl. Riederlandifchen Gerrichaften Beinrichau

nnd Schöniohnsdorf.
Fürst en fie in den 6. Februar 1828. Das zu Ober-Rudolphswaldau Walbenburger Kreises sub Nto. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsfretscham zu Ober - Rudolphswaldau zu inspicirenden Taxe ortsegerichtlich auf 140 Rthl. abgeschäfte Gottlob Benjamin Erbesche Freihaus, soll auf den Antrag eines Gländigers im Wege der nothwendigen Subhasiation in dem auf den 12. Mai 1. I. Bormittags 10 Uhr anderaumten einzigen und pestemtorischen Biethungstermine verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kaufslusige werden hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtsfretscham zu Ober-Rudolphswaldau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat soldnan der Meist und Besticthende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetliche Umstände ein Nachgeboth zuläsig machen, den Zuschlag zu ers warten.

Reichsgräft. v. Dochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften

Schmiedeberg ben 6. Februar 1828. Die sub Rro. 164. ju Dermsborf Landesbutichen Rreises belegene, Johann Sottlieb Rioseschen Bausterstelle,
beren Werth nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 82 Rth. 10 igr. Cour.
ausgemittelt werden, soll, da ber Ranfer berselben sich in deren Besig nicht bes
haupten kann, anderweit öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dierzu steht tei minus peremtorius auf den Teten Man c. Vormittags um it Uhr auf
dem hiesigen Stadtgericht an, welches Rauslustigen hiermit bekannt gemacht wird.
Ronigl. Breuß. Land- und Erabtgericht.

Sohrau ben r. Marz 1828. Theilungshalber sou das nach bem hier verstorbeneu Burger Valentin Kania verbliebenen, gleichfalls hier belegene, und gerichtlich auf 116 Rthlr. 20 fgr. gewürdigte Ackersstück, subhastiet werden. Hiezu haben wir nun einen einzigen peremtorischen Bietungsteimin auf den 1. May c. hieselbst Vormittags um 9 Uhr in unserm Gerichts Locale anberaumt, zu welchem wir Kaufs- Zahlungs- und Besitzsähige mit dem Bemerken einladen, daß gedachtes Uckerstück dem Meist: und Besidietenden, nach vorheriger Genehmigung der Na-lentin Kaniaschen Erben, resp. des vormundschaftlichen Gerichts, zugeschlasgen werden wird. Die Taxe kann zu jeder schieklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Preug. Stadtgericht.

Dels den 3. Januar 1828. Das herzoglich Braunschweig-Delssche Fürstenihums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag
des Königl. Fisci die nothwendige Subhastation des im Dels Trebnisschen Greise des Fürstenthums Dels belegenen Erbpachts. Guts Frauenwaldau, auch Buckowitsche genannt, zu versügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 29. September 1827. auf 7474 Rtbl. 7474 Rehlt. 9 fgr. 2 pf. nach landschaftlichen Grundsätzen gerichtlich abges schätzes Gut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, ausgesordert, in dem auf den 2. April c. a. und 2. Juni c. a,, besonders aber in dem tehten peramtorischen Licitations. Termine den 6. August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputato' Herrn Justizrath Widesburg, an hiesiger ordentlicher Gerichtsstäte sich zu molden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zustassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist, und Bestdiethend Berbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden, und ist solche nehst den verläusigen Licitations Bedingungen dem an hiesiger Gerichtsstäte ausgehängten Subhastations. Patent beigefügt.

Reisse den I. Februar 1828. Die ju Wiesau Reisse Ereises sub Ro. 61.
gelegene Breigartnerstelle, bestehend in Bohn, und Birthschaftsgebäuben, woju
10 Morgen 36 Q.R. Acketland gebören; soll auf ben Unerag eines Realgläubigers
öffentlich subhastirt werden. hierzu ift ein einziger aber peremtorischer Biethungss
termin auf den 13. May b. J. Rochmittags um 2 Ubr in der herrschaftlichen Brennerey zu Wiesau anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kaussussige mit dem
Bedeuten eingelaben werden, bas der Reistbiethende, wenn nicht gesetzliche ilms
stände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die gerichtliche
Tare dieser Stelle ist auf 308 Athlr. 20 fgr. ausgefallen, und kann in dem Krets
scham zu Wiesau, so wie in unserer Registratur bieselbst eingeseben werden.

Das Patrimonialgericht Des Ritterguts Biefan.

Soffrichter.

Roschentin ben 20. Febr. 1828. Die bem Anton Ciba gehörige, sub Mro. 39. bes Sppothekenbuchs von Eworog eingetragene Freigarmerfielle, deren Werth auf 136 Athir. dorfgerichtlich ausgemittelt worden ift, wird im Wege der Execution in dem einzigen und peremtorischen Termine, ven 12. Mat a. c. in der Gerichtsflube zu Schlop-Tworog gegen gleich baare Jahlung subhastirt werden, wosu wir zahlungsfähige Kauflussige hiermit einladen.

Gerichtsamt Tworog, Bu verpachten.

\*) Schonau ben 22sten Marz 1828. Die dem Bauerguthsbesitzer Johann Gottlieb Beer zu Alt. Schönau gehörig gewesenen, baseibst gelegenen, und vom Dominio Alt. Schönau erkauften 44 Schessel 10 Mh. Aecker, unt die aus eirca zi Morgen 13 R. 90 Fuß bestehende sogenannte Haderwiese, sollen auf ein Jahr von Maria Berkündigung 1828. bis babin 1829. öffentlich an den Meist. und Bestbierenden verpachtet werden. Zahlungs, und couttonsfähige Pachtlustige werden hierdurch eingeladen, sich in dem

Bornittags um 9 Uhr vor unterzeichneten Justitiario in bessen Behausung zu Schos nau austebenden Termine einzusinden, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen,

daß der Bufchlag, wenn Eurator Maffa darein willigen follte, fogleich erfolgen tonne. Das Freiherel. v. Bogteniche Gerichtsamt von Alt: Schonau.

Brun.

#### Bu verauctioniren.

Breslau ben 24. Mars 1828. Es follen am 3. April c. Bormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in bem Saufe No. 61. auf der Reufchenstr. die zum Nachlaffe des Frieseur König gehörigen Effecten, besiehend: in Betten, Leinen, Rieidungsfrücken, Meublen und Hausgerath an ben Meistietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts Secretair Seeger.

\*) Brest au den 27. Marz 1828. (Auction von Militair-Lieferungstuchen.)
Es sollen am 14. April c. Bormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Sause Mro. 44 auf der Carlostr. 155 Stück zur Paul Harrersschen Concurs Masse gehörige probemäßige Militair Lieferungstuche von rother, gelber, grüner, blauer und grauer Farbe an den Meistbietenden gegen baare Zahslung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts. Secretair Seeger.

#### Citationes Edictales.

\*) Brestau ben 8. Februar 1828. Bon bem Königl. Stadtgericht hiefiger Residen; wird auf den Antrag des Radlergesellen Johann August Adam, und der Wittwe bes Orgelbauergesellen Johann Samuel Adam, Sophie geb. Schenckel, der Goldschägzrgeselle Johann Ernst Adam, welcher am 18. August 1791. getauft worden, und im May 1812. auf die Wanderschaft gegangen ist, ohne seite dieser Zeit eine weitere Rachricht zu geben, und dessen hinterlassens Vermögen ohngefähr 900 Athle. beträgt, öffentlich jvorgelaben, vor oder spätestens in dem auf

ben sten Januar 1829. Bormittags um 10 Ubr por bem ernannten Deputirten, Deren Jufigraid Forche angefehten Lermine gu ericheinen mit ber Aufforberung, im Falle bee Ericheinens die Indentitat feiner Dirfon nachzumeifen, im Fall bes Augenbleibens bar berfelbe ju gemaritgen, bag er fur tobt erflart merben wird. Bugleich werden aber auch die unbefannten Erden und Erbnebmer des Berfchollenen bierdurch aufgefordert, in Diefem Termine gut erfcbeinen, fich als folde geborig ju legitimiren, und ihre Erbesaniprace geboria nad juweifen unter ber Warnung: bag bel ihrem Augenbleiben fie mit ihren Ans fprå ben an bas gebachte Bermogen bes Berichellenen ausgeschlofen, und baffelbe bem etwa fich melbenben Erben nach vorgangiger Legitimation wird ausgeantwors tet werben, mogegen im Solle fich Riemand melben fofte, ber Rachlaß als berrens lofes Gut der hiefigen Cammerei wird übereignet werben. Sierbei wird noch bes meift, daß ber erft nach erfolgter Praclufion fich etwa noch melbende nabere ober gleich nabe Bermanbte, ale Erd : Bratenden alle Sandlungen und Berfügune gen ber legitimirten Erben ober ber Cammeret anerfennen muß, und bon bem Bes fiber weber Rechnungslegung noch Erfat ber erhobenen Rugungen gu forbern, bereche

berechtiget Ift, fonbern mit dem, was alebann noch von ber Erofchaft vorhanden, fich ju begnügen verbunden ift.

Das Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

\*) Strieg au ben 14. März 1828. Nachdem die Amortisation des angeds lich verlohren gegangenen Hypotheken Instruments vom 4. Juni 1799. nebst Hypothekenschein de codem über die für den Johann Friedrich, Johann Gottlob und Johann Samuel Prasse, auf das Bauerguth Nro. 8. des Christian Samuel Prase zu Graden eingetragenen Capitalien von resp. 334 Athl 4 sgr. 10-7% pf., 379 Ath. 14 sgr. 10-7% pf., und 385 Athlr. 11 sgr. 7-1% pl., susammen 1099 Athlr. 1 sgr. 7-1% pf., nachgesucht worden ist, so werden diesenigen, welche an dieses Capital oder an das gedachte Hypotheken Instrument, als Elgenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, zur Angabe und Nachweisung derselben bierdurch zu dem auf den 21. Juli a. c. Bormittags 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts Alssession Paul hiersethst angesetzen Termin unter der Berwarnung vorgeladen, daß dei ihrem Ausbleiden sie mie ihren Ansprüchen werden präcludirt, und das gedachte Instrument für null und nichtig wird erklärt werden.

Das Ronigl. Band und Stadtgericht.

\*) Arnsborf bei Gorlit den 9. Januar 1828. Ueber das Bermögen des ehemal. Försters Ernst Friedrich Simonis, und der Johanna Elisabeth verwit. Simonis ged König, zu Prauske wohnhaft, ist Concurs eröffnet, und der Connotationstermin zur Anmeldung der Ansprüche an diese Concursmasse auf den 3. Juni 1828. Vormittags 9 Uhr in der Ge, richtsstude zu Prauske angesicht, wozu wir sammtliche Gläubiger unter der Warnung vorladen, daß diesenigen, welche in diesem Termin nicht erscheis nen, mit ihren Forderungen an die Masse präckudirt werden sollen, und ihnen deshalb gegen die übrigenGläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Das v. Poncetsche Verichtsamt zu Prauske.

v. Muller.

Stogau ben 14. December 1827. Von dem Königl Land und Stadts gericht zu Glogau wird die Theresia geb. Wolff aus Glogau in Schlessen gebürtig die in den 80ger Jahren des vorigen Jahrbunderts von hier weggegangen, und nach Wien gewender, dort an einen gewissen Pappinger sich verheirathet, und sich 1785. nichts von sich hat hören lassen nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erdnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binuen 9 Monathen, und zwar längstens in dem auf den 15ten September 1828. vor dem Herrn Referendazio von Westphal auf diesigem Land und Stadtgericht angesesten Präjudicialiers min persönlich oder schristlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleidens aber zu gewättigen, daß sie für todt geachtet und ihr sämmtliches zurüchgelassens Vermögen ihren nächsten Erben, die sich als solche dazu ges sesmäßig legitimiren können, werde zugeelgnet werden.

# Unbang zur Beplage

# Nro. XIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

one griefender, zur einen .828. Mort auf eine eine eine beit gemanne and bie gemannen gemanne gemannen gemannen

#### Citationes Edictales.

") Dieber : Lichtenau ten 20. Mary 1828. Rachbem über bas Bermogen bes hiefigen Getraide = und Garnhandler Gotthard Sahn, woju unter andern ein ju Ober bichtenau gelegenes Salbt auerguth, und ein unter hiefiger Jurisdiction gelegenes Saus mit Bubehorungen gehort, ber Concurs eröffnet und ber offene Urreft verbangt worden, fo werden fammt: liche unbefannte Glaubiger bes Bemeinschuldners hierru ch offentlich aufgefordert, ibre Unfpruche an Die Concuremaffe, von welcher Urt fie auch fenn mogen, innerhalb brei Monarben, langftens aber in ben auf den 26. Juni c. Bormittage um 9 Uhr an unferer gewohnlichen Gerichteftelle angelehren Termine gebuhrend angumelben und beren Richtigkeit nachjumeis fen, Diejenigen, welche weber vor ober noch in dem Termine fich melben, haben zu erwarten, daß fie mit ihren erwanigen Unfpruchen an Die Daffe werben pracludirt, und ihnen beshalb gegen bie übrigen Glaubiger ein emiges Griffdmeigen auferlegt merben wird. Unbefannte, ober ju erfcheinen Behinderte konnen fich an Die Beren Juftig : Commiffgrien Dig. iche, Buber und Balter in Lauban wenden, und einen berfelben mit Bolls macht und Information perfeben.

Das Sauptmann Giersbergiche Gerichtsamt bafeibft.

Manig , Juftit.

Dobm Brestau ben 4ten Januar 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt toidert alle diesenigen, welche als Eigentoumer, Cestionarien, Pfands
oder sonstige Briefsinhaber auf das angebitch im Kriege 1813. verloren gegangene am 29. July 1806. aufgenommene, und unterm 13. August 1807. ausgesertigte Erbtheilungs, Protocoll über den Bauer Franz Bleischschen Nachlaß zu Krinisch, so wie die mit demseiben verbundene Hypothesen Recognition vom 15ten August 1807. über die auf dem Kreitcham Nro. 33. zu Krinisch Renmarkter Kreises sub Rudr 3. Nro. 5. für die Bleischschen drei Kinder: Johann Christoph, Johanna Barbara und Franz Joseph, Geschwister Bleisch intabulirten väterlichen Erbiheisle per 590 Athlr. 19 fgr. 10½ pf., und die Aussähe:

1) für benjenigen Gobn, welcher bas Gut nicht erhalt, auf Sochgettofleibung

60 Rthir, und aut ein Bierb 20 Rthir., fo wie

2) für Die Tochter Johanna Barbara auf ein hochzeitoffett 60 Rthir. nebft: 2 Ruben in natura, einem Gebett Bette, 2 flachfenen Bettinchern, etc.

Alnsprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, indem hierzu auf ben 14. April d. J. Bormittags um to Uhr in unserer Gerichts Kanzlei auf dem hiefigen Dohme angesehten Cermine in Person, oder durch zuläßige Bedollmächtigte zu erscheinen, und ihre dieffälligen Ansprüche anzumelden, widrigenfalls dieselben damit nicht nur präcludier, und ihnen ein ewiges Sillschweigen auseriegt, sondern auch die quaft. Urkunde amortifirt, und die Löschung des Intabulats im hypothekenbuche auf Antrag des Besigers vertügt werden wird.

Das Gerichtsamt ber Cothedral Rirchen und Sofpital Guter.

Brestan den 16. Januar 1828. Bon bem Ronigl. Stadtgericht bles figer Reftoeng iff in bem über ben auf eines Betrag von 153 Rebl. 1 fgr. 9 pf. manifeffirten, und mit einer Chuidenfumme ban 83 Ribl. r fgr. belafteten Radias ter vermitte. Dorothea Rirdner geb. Cchonbad, ouf ben Antrag bes Ronigl. Gradt : Baifenamts am beutigen Tage eröffneten erbichaftl. Liquidations Progete ein Termingur Unmeldung und Rachweifung der Unfpruche aller etwanigen unbefannten Glanbiger auf ben 17. April c. Boimittage ti Ubr vor bem Ben. Juffgrathe Deple angefest worden. Diefe Glanbiger werden daber herburch aufgeforbert, fic bis. jum Cermine forifilich, in bemfelben aber perfentich, ober burch gefestich julafige Bevollmacht gie, woju ihnen beim Mangel ber Befannifchaft bie heren Juftys Commiffarien Conrad, Dide und hartmann vorgefchlagen merben, ju melben. thre Forderungen, Die 21tt und bas Worgugerecht bei felben angugeben, und bie etwann vorbandenen fchriftlichen Bimeibmittel beigubringen, Demnachft aber bie weltere rechtliche Einlettung ber Sache ju gewärtigen, wogegen ble Muebleibenben aller ihrer etwantgen Botrechte verlufilg geben, und mit ihren Forderungen nur an Dadjenige, mas nech Befriedigung ber fich melbenben Glaubiger von Der Daffe noch abrig bleiben modite, werden verwiesen werden.

Das Königl: Grabtgericht.

v. Blantenfee.

Wingig ben 29. Januar 1828. Es wird biermit befannt gemacht, bag ber Concursproces über die Raufmann Zachlersche Masse eröffnet worden, und daß Termin zur Anmeldung ber Ansprüche ber Ereditoren und beren richtige Rache weisung auf

bier anflege, woju die befann en, so wie unbefannten Glaubiger hierdurch vorgeladen werden, unter der Bermarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen pracludice, und ihnen deshalb gegen die übrigen Erediteren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Buchnerschen Erben ift, nachdem die in der Königlich Preußischen Oberlausig und und deren Rothenburger Rreise gelegnen, bem Landesattesien v. Nostis — Dizwieti gehörigen Güter Unersderf und Baarsdorf, auf den Antrag mehrerer Realglan biger sub hasta gestellt worden, nunmehr mit der S. 5. Tit: 51. Thl. 1. der G. D.

bezeich=

Bezeichneten Birfung von beute an uber biefe Gater und beren funftige Raufgeber ber Liquipatione Proges eroffnet, und jur Unmelbung und Jufiffeirung fammilicher, an die Grundfinete ober beren Ranfgelber gu madenden Inforfiche ein Germin auf ben 25. April 1828, bor bem Deputirten Dier ganbesgerichts Rath Rubn anberaumt worben. Gammtliche unbefannten Realglaubiger des Dachter, ingleichen biejenigen, welche nach S. 12. Sitt gi. Ehl. I. 21-B D. gurch obne Girteagung im Dopothefenbuch einen rechtsgultigen Titel gum Pfandrechte baben, werben baber vorgeladen, gebachten Lages Bormittags um to Ubr auf Dem Schlofe bierfelbft, entweber in Berfon ober burch einen mit vollfiandiger Info mation und gefetlicher Bollmacht berfebenen biefigen Jufit : Commiffarien, woau im Ralle ber Unbefanntichaft die Ruflige Commiffiene Rathe Sichtner und Rafe enge und die Jufig : Commiffarien Becher, Bunfch und Reumann in Borfcblaa gebracht worben, ju ericheinen, ibre Unfpruche ju liquidiren, jur Rachmeifena ibrer Richtigfeit Die etwa worbandenen Urfunden und fonftigen Beweismittel mit que Stelle ju bringen , Demnachfi ober rechtliches Ertennenif ju gemartigen. Dies jenigen, welche in jenem Germine meder perfonlich noch biuch einen Bevollmoche tigten ericheinen, werden in Gemagheit der allerhochfien Cabinets : Drore vom 16. Dan 1825, bald nach abgehaltenem Liquidatione Sermin mit affen ibren Uns fpruchen an Die gedachten Guter Uffereborf und Baarsborf, und berer Raufgels ber praclubirt, und es wird ihnen bamit ein ewiges Stillfcmeigen fowohl gegen ben Raufer jener Guter, ale auch gegen bie Glaubiger, unter welche bie Raufgelber vertheilt merben follen, auferlegt werden.

Könlgliches Ober kandesgericht von Riederschlessen und der Laussy.
Reichenbach den 26. Januar 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden: 1) der kandwehrmann Johann Sottfried herzog, welcher im Jahr 1813. mit dem izten schles kandwehr Infanterie Regiment aus Schlessien ausmarschirt ist; 2) der kandwehrmann Carl Gottlob Winkler, augeblich im Lajareth zu Limburg verstorben; 3) der Dienststacht Johann Sottstied Wiedesmann, seit dem Jahre 1811. oder 1812. abwesend: und 4) der Husar Melchior Danke, der im Jahr 1793. mit dem Husaren Regiment Prinz v. Würtemberg nach Pohlen marschirt ist, sämmtlich aus Süttmannsdorf Reichenbacher Arcises, und die seit der augegebenen Zeit von ihrem Leben und Ausentbalt keine Nachricht gegeben, so wie ihre unbekannten Erben und Erdnehmer auf den Antrag ihrer Berwandten hierdurch ausgesordert, sich vor oder in dem auf den

Bormittags is Uhr in der hiefigen Kanzlet ansiedenden Ternine entweder schrifte lich oder persönlich, oder durch einen gesehlich qualifictreen Bevollmachtigten, wozu ihnen dei ermangelnder Bekannischaft der herr Justiz-Commisarius Goguel zu Langenbielau vorgeschlagen wird, zu melden, und von ihren Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, sodann aber weitere Anweijung, im Fall aber von ihnen Niemand erscheinen, auch feine briefische Nachricht von ihnen eingehen sollte, zu gemärtigen, daß sienicht nur für todt erklärt, sondern auch ihr unter vormundschaftl. Berwaltung befindliches Bermögen ihren nächsen geseslichen Erben zugesprochen, und resp. ausgeantwortet werden wurde.

Das Ober Bergrath D. Delect Guttmannsborfer Gerichtsamt.

P & officers 1 are commerce or the residence comment

Groß. Glog au in Niederschlesten den Zten September 1827. Nachdem die Kinder des im Dorse Görlig bei Große Glogau in Niederschlesten versiordenen Erbicholzen Johann Joseph Linke auf öffentlichen Aufruf, und demnächst Todeserstlärung ihres seit länger als 10 Jahr verschollenen, im Jahre 1812. in Rußland zur Zett der Invasion der Franzosen dei der Feldbäckerei der lehtern im Dienst gesstandenen, von da aber jurus gefehrten, und Anno 1814. zuleht in Liegnih gewessenen, väterlichen Geits alle rechten, mütterlicher Abkunft aber sämmtlich Stiefsbruders Johann Anton Linke, dessen Muttertheil in 373 Athl. 25 sgr. 7% ps. Oppothefen Capital besteht, das etwanige Vatererbe aber noch nicht ausgemittelt ist, angetragen, als wird dieser Johann Anton Linke sammt seinen etwanigen zustückgelassenen nähern oder gleich nahen Erben und Erdnehmern hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Menathen und spätestens in dem auf

ben 28. Juni 1828. Bormittags biefelbif an gewöhnlicher Gertchesfielle angeseten Termine zu melben und nachzus weisen, daß der Linke seiner Militair Diensipflicht nachgesommen, hiernächst meistere Unweisung, im Jall des Lusbleibens bingegen zu gewärtigen, daß der Linke und seine etwanlgen andern als hiefigen Erben für todt geachter, und das sammtsliche Bermögen des Linke bewandten Umftänden nach Jisco oder den nachsten bie sigen sich zu legirimirenden Erben zugesprechen und ausgeantwortet werden wird.

Konigl. Breuß. Juftjamt Des biefigenevormal. Dobm . Capituls.

Hirfchberg ben 18. Mar; 1828. Nachdem bato auf den Antrag eines Gläubigers über das Bermögen bes Müllermeiflers Friedr Wilh. Grun zu Eichberg der Concurs eröffnet worden ift, so wird allen denjenigen, welche Gelder, Effecten, Briefschaften, oder sonftige bem Gemeinschuldner gehörige Sachen hinter sich has den, anbesohlen, dem Letteren nicht das Mindeste davon verabfslgen zu lassen, vielmehr dem Gerichtsamte von Eichberg eine getreuliche Anzeige hierüber zu machen, auch die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habens den Rechte, in das gerichtsamtliche Depositum zu Eichberg abzuliefern. Sollte Jemand diesem Verbote zuwider, etwas an den Gemeinschuldner ausantworten, oder demselben Zahlungen leisten, so hat er zu gewärtigen, daß diese Handlungen für nicht geschehen geachtet, und die überlieferten Sachen ober Gelder anderwettig

werden beigetrieben werden. Diejenigen aber, welche Gelber ober Sachen versichweigen und gurudhalten, trifft überbem ber Rechtsnachtheil, daß fie ihres baran habenden Pfand - ober fonfligen Rechts fur verluftig erklart werden muffen.
Das Partimontal, Gerichtsamt von Eichberg.

Gunther.

#### AVERTISSEMENTS.

") Reiffe ben 23ften Mar; 1828. In Folge ber S. 11. und 12. bee Besfehes über bie Ausführung ber Gemeinbeiestheilungs und Ablöfungs Dienung vom 7 Juni 1821 wird die auf dem Lehngure Greifau Reiffer Ereifes vorfeiende Dutungse Ablöfung, so wie die etwa noch vortommende Gemeinbeitstheilung, Dienst oder Gervituten , Ablöfung bekannt gemacht, und allen benjenigen, welche daben ein Interesse ju haben vermeinen, überlassen, sich in Termino den 12ten Map 6. 3.

Nor-

Mormittags 10 Uhr hiefelbft ber bem Unterzeichneren zu melben und zu erflaren, ob fie ben biefer und den funftigen Auseinanderfegungen jugez gen sein wellen, wibrigenfalls zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersehung ges gen fich gelten laffen muffen, und mit feinen Sinwendungen dagegen werden gehört werden.

Der Königl. Rreis Just z. Commisparius

Dreslau ben 18. Marz 1828 Lon dem Königl. Stadtgerichte hiefiger Residenz wird hierdunch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die auf den Antrag des Agenten Pick unterm 20. August 1827, verfügte nothwendige Subhastation des dem Major v. Reigenstein gehörenden, vor dem Ohlaper Thore sub Kro. 34 Klosterstraße Kro. 3. gelegenen Grundstuds wegen erfolgter Befriedigung des Gläubigers wiederum aufgehoben ist. Das Königl. Stadtgericht

v. Blankensee.

"Piebenth al den 28sten Februar 1828. Das unterzeichnete Gericht subhastirt bie zu Krummölfe sub Do. 21 b. belegene auf 43 Rebt. 1 fgr. 3 pf. orthegerichtlich gewärdigte Haus erstelle des Franz Kunze ab inflantiam des Krummölf, schen Kirchen Aeraril, welches ben dem Geboth von 56 Athl. nicht in den Zuschlag gewilligt hat, und sordert Diethungslustige auf, in Termino den

18. April 1828. fruh 10 Uhr

thre Gebothe hierores abjugeben, und nach erfolgter Zustimmung ber Interessenten ben Zuschlag an ben Meistblethenben zu gewärtigen. Bugleich werben biejenigen, beren Real = Unsprüche an das zu verfaufende Grundstud aus dem Spothetenbuche nicht bervorgeben, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine onzumele ben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den fünstigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Rontal, Land und Stadtgericht.

bas ju Langwasser sub Ro. 285. belegene, auf 50 Athl. gerichtlich gewürdigte, ben Erben des Jaseph Menzel gehörige Haus, ad inftantiam der Erben, und fordert Dietungsluftige auf, in Termino peremtorio

den isten April d. J. Bormittags um 10 Uhr allhier, ihre Gebote abzugeben, und nach ersolgter Zustimmung der Interessensten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Bugleich werden dies jenigen, deren Reglausprücke an das zu verkanfende Grundstück aus dem Hoppothekentuche nicht hervorgehen, solche spätessens in dem obgedachten Termine anzumelben und zu bescheinigen, widrigensalls sie damit gegen den kunftigen Besther nicht welter werden gehört werden.

Ronigl gand und Stadtgericht.

ers foll das dem Franz Beift zu Boigesdorf gehörige, nach bem Ruhungsers trage

trage zu 5 pro Cent auf 86 Mthlr. abgeschätzte haus nebft Garten Dro. 44 das felbft, im Wege der Erecution verlauft werden. Demnach werden alle Befitz und Zahlungsfähige durch gegenwartiges Proclama aufgefordert und eingeinden, in dem hierzu auf

Dormittags um to Uhr anstehenden Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheis nen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu verzwehmen, ihre Gedathe abzugehen und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingebolter Genehmigung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meiste und Bestbiethenden erfolgen werde.

Ronigl. Lands und Studtgericht.

\*) Bunglau den 11. Marz 1828. Da die Concurd = Eröffnung aber das Bermugen des hiesigen Tuchmacher Seidel zurückgenonimen wor= den, und der Seidel wiederum die freie Disposition über sein Bermogen erhalten hat, so bringen wir dies auf Antrog der Gläubiger, die sich bez teits gemeldet hoben, und durch beren Renunciation dieser Sufficienz eins getreten ist, mit dem Bemerken zur offentlichen Kenntniß, daß der unterm 19. Februar c, erlassene offene Arrest hierdurch aufgehoben wird.

Ronigt. Preuß. Stadtgericht.

Bredlan ben 12. Febr. 1828. In ber Pfandverleiber Riefefchen Concursfache Iff jum offentlichen Berfaufe berjenigen Pfander, welche feit 6 Monaten und langer verfallen find, und welche hauptfachlich in Rleidungsflücken, Wafche und Dratiofen befieben, ein Termin auf den 17., 18. und 19. April D. J. Bormittage von 9 bis 12 Uhr und Rachmittage von 2 bis 5 Uhr vor dem Gtabtgerichts. Secretair Geger in bem chemal. Mfandleih : Local des Gemeinschuldners (Ede des Ritterptages und ber Ginhorngaffe) angefest morben, und es werden baju Raufluffige mit bem Bemerten eingeladen, daß die Zahlung fogleich baar in Cour. erfolgen muß. Bugleich werden alle Diefenigen, welche bei bem in Concurs verfallenen Dfanbverleiber, Carl Bilbeim Riefe, welcher hiefelbft an der Ede bes Ritterplates und ber Ginborngaffe gewohnt bat, Pfander niebergelegt baben, bie feit 6 Monathen und langer verfallen find, aufgefordert, diefe Ufander noch bor bem Auctionstermine einzulofen , ober wenn fie gegen ble contrabirte Schuld gegrundete Ginmenbungen Bu baben vermeinen follten, folde bem unterzeichneten Gericht gur weitern Berfagung anzuzeigen, widrigen falls mit dem Berfaufe der Pfantflucke verfahren, aus Dem einkommenden Raufgelde der Pfandglaubiger modo beffen Concuremaffe mer gen feiner in bem Pfandbuche eingetragenen Forberungen befriedigt, und ber etwa perbleibende Ueberfchuß an Die Urmentaffe abgeliefert, und bemnachft Riemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrabirte Pfandfconlo gebort werben Das Konigl. Stadtgericht. mirb.

Rochaniet bei Kosel den 22. Januar 1828. Im Wege der Erecution foll auf den Autrag eines Realglaubigers die sub Nrv. 42. zu Roschowitzerwald Coseler Kreises gelegene, den Mathes und Anna Lischkaschen Sheleuten gehörige, auf 1211 Rthlr. 10 sar, gerichtlich abgeschätzte Freigartnerstelle, wozu 150 R. Mande

Magbeburger Dage Flacheninhalt, 53 Magbeburger Morgen Uder, und 24 bers gleichen Morgen Biefe gebort, in Terminis ten 26, Darg 1828., ben 23. Apri

ben 23ften May Bormittags 9 Ubr

von benen ber lette peremtorifch iff, an ben Meiftbiethenden verfauft werden. hierzu werben Kauffustige und Zahlungefabige mit bem Bemerken einges laben, bag famintliche Termine in hiefiger Gerichte- Rangley werden abgehalten werben, und dem Befibietbenden, wenn nicht gefetliche Umffande eine Ausnahme gutaffen follten, gegen Erlegung bes Rauffchillinge, ber Bufchlag ber fubbaffa gestellten Stelle ertheilt werben wird. Bugleich werben etwanige Realpratendenten fub pona pracluft vorgelaten. Die Zare fann übrigens gu jeber ichicklichen Bett in biefiger Regiffratur nachgesehen merben.

Dis Gerichtsamt Der Bertichaft Roschowig. Brestau. Bu vermiethen, icone, trochene und freundliche Sommers und Winterwohnungen mit Garten und affen Bequemlichfeiten find Albrechtiffr.

Dro. 9. im Glasladen ju erfragen, auch bald ju begleben.

\*) Bredlau ben 31. Darg 1828. Feinfte Bordeauger Rothweine inclufive Blaftben a 15. fgr. per Bouteille in Quantitaten, von mindeftens 10 Bouteillen ju baben, Arrechteffrage Rro. 13. im Comtolv.

Brestan, Beine felbene Berliner Dute fur herren Anaben neuefte Sa. con, babe lich fo eben in großer Quemahl erhalten, und verfaufe folche um febr

billige Preife.

Emanuel Brubl am Minge Do. 56.

\*) Breslau. Ein in ber Deuftabt nabe an ber Promenabe febr angenehm gelegenes gut gebautes maffives Saus, ift mit weniger Gingablung balbigft gu berfaufen, bas Dabere ju erfragen bei bem Beren Buchhalter Meit, Elifabethfir. Mro. 2.

Bredian. Bon einer Relfe aus mehreren Suchfabriten gurudgefebrt, bin ich berechtigt, alle Gattungen von Luchen in ben neuften Farben Ginem bochs grebrien Dublifum gu ben billigften Breifen gu empfehlen.

Abraham Stein im goldnen Beder am Ringe Do. 26.

- \*) labn ben 25. Darg 1828. Rachbem mein Chocolaben. Commiffions. Lager in Breslau, Blucherplot Do. 8. in allen unterm 15. b. D. offerirten Gorten ist wieder vollftandig affortit ift, empfehle ich außerbem noch gang befonders eine in Bien f br beliebte feine Frangens Ch. colabe a t Ritht. 10 far. , und Chos colate obne Buder 20 fgr. E. Minor, Apotheter.
- Drestau. herren buthe bon Geibe nach ber neuften gaçon, erhielt und berfaufe ju den billigften Dreifen Anauft Schneiber,
- Albrechteffe. Do. 57. im Luchgewolbe gleich am Ringe. Bu Michaeli Diefes Jahres wird in ber Rabe bes großen \*) Breslan. Ringes nach bem Derthore gu eine Bohnung im iften Grede von 5 bis 6 Ctus ben mit gewöhnlichem Bubehor, nebft Stallung, Magenplat, und einem Gewolte par terie ju miethen gesucht. Dabere Auskunft barüber wird in Dro. 4. dem großen Ringe im Sinterhause eine Stiege boch gegeben.

Bredlau. Bu bermiethen find noch große und fleine Sommerlogis in

Altscheitnig ben Reause Mro. 15.

gont Raffen und Rolben jum anfchlagen find zu verlaufen im Anfrage- und Abrefe

Bureau am Martr im alteu Rathhaufe.

\*) Bredlau. (Einladung an die herren Capitalifien.) Unterzeichnetes Bureau empfiehlt fich den in- und ausländischen herren Capitalifien jur fichern Unterbringung ihrer verfügbaren Fonds von der größten bis zur Heinften Gumme, und verspricht benen Berrn Capitalifien gegen fichere Oppotheten 5 auch 6 pro Cent jahrliche Infen und halbiatrige Borausbezahlung. Das Anfrage und Abrest Bureau am Marte im alten Rathhanfe.

\*) Brestau. Dienstag als den tsten Upril frut nm 9 Uhr werde ich auf ber Junterngaffe Reo. 49. einen Nachlaß, bestehend in Gold, Bafche, Bette, weibliche Rieidungoftucke, Meublement und Pausrath melfibietebend verfleigern.

Piere, conceff. Quet. Commiff.

\* Breslau ben 29. Mars 1828. Um ersten April c. Bormitstags 9 Uhr kommen im Auctions-Gelaße des Ronigl. Stadtgerichts, Junsfernste. Nro. 19. außer andern Sachen, auch noch eine Parthie guter Rauch; und Schnupftabacke und verschiedner Handlungs-Utenstlien vor.

Der Konigl Stadtgerichtliche Erecutions . Inspection.

\*) Breslau. Dos Frengut Paschmit bep Canth offerirt feche Stud fette Dolen, fo wie eine Parthie beften reinen ungeboreten rothen Rleefaamen jum Bertauf.

\*) Brestan. Auf ein bedeutendes Gut in ber Rabe bon Breslau wird Term. Joh. b. 3 unter foliben Bedingungen ein Denfionair gesucht. Rabere Aus-

funft erthellt gefälligft Dere Raufmann Rudolph, Altbufferfrage Ro. 52.

") Breslan. (Unterrichts Anfalt des Dr Hahn.) In diesem Institute, welches junachst dohln ziehlt, die Schüler, vom ersten Elementar, Unterrichte an, bis zu den Kenntniffen eines guten Tertianers zu beingen, demnachst aber diesenigen, welche sich dem hohern Militaledienste, der kandwirthschaft, dem Forswesen, dem Bergbau, dem Fabriswesen zc. widmen wollen, mit den ihnen notitigen, theoretische practischen wissenschaftlichen Rennenissen anszurüsten, beginnt nach Oftern a. c. ein neuer Eursas. Acht füchtige, gewandte und erprobte Lehrer freben mit unterzeichnetem Borseber vereint, unabläßig dabin, durch Gründlichseit, practische Brauchbarkeit und liebreiche Behandlung der Schüler, dem vorgesteckten Ziele, raschen und sichern Schritts näher zu rücken. Die Leitung des Religions: Unterzeichts hat der Herr Sub-Semor Gerhard zu übernehmen die Güte gehabt. Ein Räberes errheilt Unterzeichneter, täglich zwischen 2 und 4 Uhr, in der Catharlnens Straße No. 19. im Hintergebäude.

E. M. Sabn, Dr. Der Philosophie, Lebrer ber Mathematif an ber Ronigi. Bau, und Runfifdule, am Magdalenifden Gomnafium.

#### Dienstags ben I. April 1828

Auf Gr. Königl. Majestat von Preußen zc. ze. alleranadigften Special. Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XIII.

#### Bu vertaufen.

\*) Dhlau ben 3 Mary 1828. Muf ben Untrag ber Bogtichen Erben und Bormundichaft foll vie Gattnerfielle Ro. 4. ju Barottwis, welche civiliter bem Moam Koniegte, und naturaliter ben Bogtichen Erben gebort, und von ben Dorfgerichten im Jahr 1828. auf 130 Rible, abgefchatt morben, wegen Museinanderfetjung im Wege ber nothwendigen Gubhaftar ftation verkauft werben. Es werben bemnach alle Befit und Zahlunge, fabige eingelaben, in bem biegu angefesten Termine,

ben 4. Juni 1828.

Bormittage um to Uhr auf bem berricaftl. Schloffe gu Barotivis ju erfcheinen, Die Bedingungen ber Gubhaftation bafeibft gu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und ju gewartigen, bag ber Buschlag an den Deiftund Beftbiethenben erfolgen werbe, in fofern fein ftatthafter Wiberfpruch erffart wird. Das Gerichtsamt Barottwis.

\*) Dele ben 22ften gebruar 1828. Dos Bergogt Braunfchmeia Delsiche Ruiftenthumegericht macht hiermit befannt, bag die notowendige Subhaftation Des bieber von einem gemiffen Balger Dubielgig befeffenen fub Mro. 2. bes Soppethekenbuche ju Pawlau in ber Berefchaft Medgibor belegenen Bauerguthes, verfügt worben ift, und Die Biethungefermine auf ben r. April c. a., ben 30 April c. a , ben r. Juli 1828. angefest worden. Es werden baber alle Koufsluftige und Raufsfabige bier. mir vorgelaben, in biefen Bieihungsterminen, inebefonbere abe, in bem letten, ben t. Juli 1828 Bormirtage um o Uhr vor unferm Deputirten, herrn Cammerrath Thalheim im Umtehaufe gu Medgibor gu erfcheinea und ihre Gebothe abjugeben, worauf ber Meiftbiethenbe ben Bufchlag ju gewärtigen haben murbe. Die auf 725 Rtht. 20 fge. 4 pf ausgefallene Tare biefes Bauerguthe fann gu jeber ichicklichen Beit im unferer Regift. ratur nachaeseben werben. Uebrigens werden die eima leer ausgehenden eingetragenen Forberungen im Spothekenbuche geiofcht werben, wenn auch Die Snporbeten = Inftrumente nicht beigebracht werben. \*) 2 r c 0:

\*) Trebnis ten 20ften Rebruar 1828. 3on bem Ronigl. Bands und Stadtgericht ju Trebnis wird biermit befannt gemacht, daß bas ohne ben Werth ter Gibaude ouf 810 Rthit. 5 far. tarirte, bem Beinich Dpit gebolige, ju Pavellau fub Dro. 15. bes Sprothetenbuche belegene Baverguth, im Wege Der Execution subhafta gestellt worben, und bie Biethungstermine auf ben 3. Mai, 6. Sunt und 2. Juli c Bormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, heren Band : und Statigerichte : Uffeffor Reffel in unferm Partheienzimmer anberaumt worden find. Es werden demnach alle Befig : und Zahlungefähige bierburch öffentlich aufgeforbert in diefen Terminen, befondere aber in bem letten, welcher peremterifch ift, gu erfcheinen und ju gemarrigen, daß, wenn feine gefehlichen Sinderunges grunde obwalten, ber Bufchlag an ben Deiftbiethenden erfolgen mird. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchillings, Die Lofchung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber ler au gebenden Forberungen, und amar ber lettern, ohne bag es ber Droduction der Softrumente bebarf, verfugt merben.

Ronigl Land, und Stadtgericht.

\*) Millitich ben 28. Januar 1828. Es ift auf ben Untrag ber Realglaubiger bie in hiefiger Stadt fub Dro. 20. des Supoth fenbuchs auf Der Liarfdinome beligene Schorfrichterei nebft Medfern und Biefen , welche nach bem Daterialienund Grundwerth auf 980 Rth. 12 fgr., nach bem Ertragswerth aber auf 1024 Rth. 26 fgr. 8 pf. gerichtlich gemurbigt worben, fubhafia geffellt, und ber peremtorifche Biethungstermin auf den 3. Juni b. 3. anberaumt worden. Raufluftige und Befibidbige merden hiermit aufgeforbert, fich in biefem Termine por bem ernannten Deputirten, Beren Referendarius Sartlieb in unferm Gerichtelocale einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und bemnachff zu gewartig n, bag bem Deifi. und Beffs biethenden, in fofern nicht gefieliche Umffande eine Ausnohme gulaffen follten, nicht nur ber Bufchlag ertheilt, fonbern auch nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffchile lings, Die Lofdung ber fammelichen eingetragenen, alfo auch ber leer ausgebenben Forberungen, und gwar ber lettern, ohne baff es gu biefem Behufe ber Pros Duetion ber Inftrumente bedurfte, verfügt werben foll. Die Lare bes jubbafta geftellten gundt fann übrigens ju jeber fchicflichen Beit in unferer Regiffratur eingesehen werden. Bu gleicher Beit merben alle biejenigen, welche an ben fubhafta gefiellten gundum aus irgend einem Grunde Unfpruche gu haben bermeinen, aufges fordere, fich mit diefen Anfpruchen bis jum peremtorifchen Licitationstermine und fpateffens in bemfelben ju melden, ober aber in gemartigen, baf fie damit geg n den funftigen Aleguirenten bes obgerachten Rundt nicht weiter werden gehört werben. Ronigl Preug. Gradtgericht.

\*) Deinrich au ben 18. Mar; 1828. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das fub Mro. 11. zu Alt. Geinrichan gelegene, jum Bermögen bes verflort. Bauers Joseph Martin daselbst gebörige, und auf 160g Ribl. 10 fgr. g pf. ortse gerichtlich geschäfte Bauerguth, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetung

sabbastirt. Es werben baber besthe und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 10. Mat, den 10. Junt, und peremtorte auf den 10. Juli
festgesetzen Licitatationsterminen in hiesiger Cauzten, woselbst die gerichtliche Lare
d. d. 12. Februar a. c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden fann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenben mit Bewilligung der Erbin sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ronigl. Riederlandifden Berrichaften Beinrichau

und Schinoustors.

\*) Breslau den 26. Februar 1828. Da in dem am 23. August pr a. angestandeneu Termine zum öffentlichen Verkauf des zu Peisker, wiß sub No. 14. belegenen Sebastianschen Kretschams, sich abermals keine Käuser gemeldet haben, so ist auf den Antrag der Real-Ereditoren ein anderweitiger Licitations: Termin auf den 25. April c. Vormitags um 10 Uhr vor dem Herrn Land, und Stadtgerichts-Ussesser Vänisch angessest worden. Es werden demnach Kaussussisse dierdurch ausgesordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hiernachst den Juschlag an den Meist- und Bestbietenden, in so sern keine gesehlichen Hindernise eintreten, zu gewärtigen.

Ronigl. Preuß. Landgericht.

Derichtsamte ist im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf der dem Gottsried Quads zugehörigen, in der Gemeinde Harthau Reichen-bacher Kreises belegenen, auf 200 Athl. ortsgerichtlich gewürdigten Freistell, wozu'r Schst. 8 Mg. Acker gehört, ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den zten Juni d. J. in loco Bertelsdorf anderaume worden, an welchem Tage besig= und zahlungsfähige Kausliebhaber ihre Gebote auf dem herrschoftl. Schloße in Bertelsdorf zu Protocoll geben, und den Zuschlag an den Bestbietenden, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, nach vorhergegangener Einwinigung der Interessenten gewärtigen können.

Graff. v. Sandreczenfches Gerichtsamt ber Langenbielauer ... Theiler.

\*) Langenbielau ben 10. Marz 1828. Bon bem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Untrag eines Mealgläubigers die Subhaftation des dem Heinrich Gottlob Hirschberger zugehörigen, zu lampersdorf, Frankensteiner Areises belegenen, und auf 861 Athl. 10 ser. abgeschäften rebothsamen Bauergutes von einer haben Huse, sar nothig befunden worden. Demnach werden alle Besit = und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich ausgefordert, in denen hierzu anderaumten Dietungsterminen, nämlich: den 1. und 31. May d. J. in der hiessigen

stielungstermine den 30 Juni d. J. in dem Gerichte. Locale zu Lamrers. Der in Person zu erscheinen, ihre Gebo e zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, insosen k.in statthafter Widerspruch von den I teressenten erklart wird, der Zuschlag an deu Meist- und Bestdietenden e folgen werde. Ubrigens soll nach gericht ider Erlegung des Kausschlitlinges die Löschung der sämmelichen eingerragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der lehrern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Das bon Tvielau tampereto fer Berichteamt.

") Reuft adt den 7. Mart 1828. Auf den Antrag des Anton Hobbaufel als Normundes der George Rinkoberschen minorenn Ander soll die nach dem serbliebene Häuslerstelle unter No. 52. ju Rlein. Schnellendorf, welche mit Rucksicht der darauf haftenden Lassen und Abgaben auf 75 Rib. abgeschäht worden, tun Wege der Subhastation vertauft werden, demnach werden alle Besitz und Zahlungsfähige durch diese Bekanntwachung hierdurch aufgesordert und eingeladen, in dem angesehten Termine, den 3. Juni 1828. Dormittags 8 Uhr

in der Gericheskanglen des unterzeichneten Gerichts ju Reufiadt zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und demnachft den Zuschlag an den Deift . und Beilbiethenden nach erfolgter Einwilligung des Vormundes zu gewärtigen. Die

Sare taun in der Regiffratur gu jeber Beit nachgefeben werden.

Dos Gerichtsamt der Detrschaft Schnellendorf.
Schweidnis den zien Januar 1828. Nachdem das zur Nachlaß Masse der hieselbst verstorb. Johanne Elisabeth verwitt. Istel geb. hain gehörige, sub Mr. 382. hieselbst auf der Aupferschmiedestraße belegene, gerichtlich aut 636 Ath. gewürdigte Daus, auf Untrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in denen hierzu auf den 13ten Februar, 14ten März und peremtorie den 16. Uprit anderaumien Terminen diffentlich verkaust werden soll, so laden wir besit; und zahlungsfähige Raussussige hiermit ein, sich in jenen Terminen, und insbesondere in dem peremtorischen vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Gerichts Afsesser in dem peremtorischen vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Gerichts Afsesser der Dobsschüß Bormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Gradigericht einzussinden, ihre Gebothe azugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist und Besteithenden zusgewärtigen.

Ronigl. Preuf. Land : und Stadtgericht.

Sprottan den itten Januar 1828. Die auf 1440 Mible 27 fgr. gewürdigte Sausler- und Schmiedenabrung des Gottlied Raffegerst in Ober- Eulan Sprottauer Areises, soll auf Antrag eines Mealgländigers in Termimo den 13ten Februar, 17ten März und ibten April d. J. Bor- und Rachmittalisten Gerichtszweimer zu Mallmis im Wege der notdwendigen Subhastation verkanst werden. Wir laden besitz und zahlungsfäbige Kaususlige vor, mit dem Bemerfen, daß der Zuschlag, wenn nicht gesenliche Gründe es hindern, an den Meistlichenden im letzen Termin erfolgen son.

Das Gerichtsamt ber herrschaft Masimis. Luben ben 14. Decbr. 1827. Auf den Antrag eines Glaubigers foll bas dem Gottfried Matte gehörige, sub Dr. 18. zu Difig belegene und auf 1712 Rtr. Termine auf ben 26ften Februar 1828 Vorinttags um 11 Uhr auf ben 18ten Mars 1828 Vormittags um 11 Uhr

und auf den 15ten April 1828 Nachmittags um 2 Uhr die erstern beiden bier in Luben, den letten peremtorischen aber in dem herrschafts lichen Schlosse zu Offig anderaumt, zu welchem alle besitz und zahlungöfähige Rauflustige biermit eingeladen werden, mit dem Bemerken: daß dem Meist und Bestbietbenden das Grundstud, in sofern nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt von Dffig.

Rrause. Justit.

Bufte walters dorf den 12ten Februar 1828. Nausliebhaber wolle, sich auf den 19 April d. J. Bormittags 9 Uhr vor dem Gerichtsamt einsinden um auf das zur Befriedigung eines Realglaubigers subhastirte, 71 Athl. 10 sgr. gewürdigte Joh. Gottlieb Leuchtmannsche Robothhaus Nro. 24. zu Zedlithende zu biethen, und den Zuschlag deffelben au ten Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt.

Echweldnit den 20. Januar 1828. Rachdem die Freigartner Ignat Rloseschen Erben zu Burben der ihnen zugehörigen, sub Aro. 53. daseibst belegenen, und ortsgerichtlich auf 175 Ribir. 16 fgr. 8 pf. abgeschätzen Freistelle, im Wege ber freiwilligen Subhastation in Antrag gebracht haben, und zu diesem Besbuf ein peremtorischer Termin auf

ben 23. April c. Bormirtags 9 Uhr anberaumt worden ift, so laten wir hiermit bestig und zahlungsfähige Rauflusstige ein, sich in jenem Lermin zu Burben in dem gewöhnlichen Gerichtslocale eins zusinden, abre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meift und Bestbicsthenden zu gewärtigen.

Das Graft, b. ber Golfiche Gerichtsamt ber Berrichaft Barben,

Nicolat den 12- Februar 1828. Die zu Groß. Chelm Plesner Areis ses Lehnevogiener-Antheils sub Ro. 9. belegene Uchtelhusensielle, deren Grundsstücke und Gebäude auf 45 Athlir. Cour. gerichtlich geschätt worden, soll mit denen dazu gehörigen Accern und Wiesen auf Antrag des Dominit in Termisno den 14ten May 1828. Vormittags um 9 Uhr in dem Nathhause zu Großschelm im Wege ver Execution subhassirt werden. Wir laden daher alle Kausslusse, Jahlungs: und Besissähige mit dem Bewerken hiezu ein, daß die Taste sederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, und der Meist: und Besibierende den Zuschlag, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zus läsig machen, zu erwarten bat.

Das Gerichtsamt ber Lehnsvogten Groß, Chelm

Reisse den 21sten Januar 1828. Das unterzeichnete Gericht macht bierdurch befaunt, daß auf den Untrag des Eurators der Bauer Auszügler Anton Stenzelschen Liquidations. Masse, Deren Justiz, Commissarius Scholz, die in der Koppendorfer Feldmark gelegene Ackerparzelle Nro. 28. des Ippothekenbuches don 27 Morgen 151 R. Magdeburger Maaß, welche nach der in dem Partbeienzimmer einzusehenden Taxe auf 573 Rthlr. gerichtlich abzeschäft worden, an

an ben Meiftbiethenden im Wege ber Subhasiation verfauft werden soll. Raufins flige werden baber eingeladen, in den angesetzen Biethungsterminen, namlicht ben 25. Februar d. J. Bormittags 9.Uhr, den 24. Marz Bormittags 9 Uhr, bes sonders aber in dem letten und peremtorischen Termin

ben 25. April d. J. Bormittags 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissarius, herrn Affessor Beer auf dem Partheienszimmer des Gerichts, in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erschelsschen, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Inschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen.

Ronigl. Preuß. Fürffenthums . Bericht.

Schweidnit den 11. Februar 1828. Das in der Stadt Schweidnit vor dem Striegauer Thore gelegene, dem Topfermeister Urban zugehörige haus, welches nach der zu jeder schicklichen Zeit in der Regisfratur des Gerichts einzufehenden Taxe auf 709 Athlie. 10 sar. gewürdigt werden, soll auf den Antrag einer Realgläubigerin im Wege der Execution subhasstirt werden. Es werden das her alle besits und zahlungeschige Kaussussige ausgesordert, in dem hierzu anstehenden einzigen peremtorischen Termine, den 14. Mai d. J. im Gerichtshause des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Hen. Gerichts Alssessor und siehe gugeben, worauf sodann, wenn kein statthafter Widerspruch von Seiten der Interessenten eintritt, der Zuschlag an den Meiste und Bestiethenden erfolgen soll.

Munst erberg ben 20sten November 1827. Auf ben Antrag ber Reals gläubiger soll das ber verehl. Erbscholz Mildner gehörige, zu Weigelsdorff sub Mro. 51. gelegene, am 13. October c. wie die an der Gerichtsstelle ausbängende Tax=Ausfertigung nachweiset, ortsgerichtlich auf 2702 Rthlr 26 fgr. 8 pf. abge, schäpte Bauerguth, in den auf den 31. Januar, 29. März und 31. Mai 1828. anberaumten, besonders aber in dem letten peremtorischen Termine, öffentlich verstauft werden, dazu laden wir Besit; und baar Jahlungsfähige mit dem Bemerten vors, daß ber Meist, und Besibiethende, wenn nicht gesehliche Umstände eine Aussnahme zulassen, und fein flatthaster Widerspruch von den Interessenten erflärt wird, den Zuschlag erwarten kann.

Das Ronigl. Land : und Stadtgericht.

Schweibnig ben 30ften Januar 1828. Auf Antrag ber gefehlichen Erben bes zu Burben verfforbenen Frengartner Joseph Klenner soll bie zu dem Nach. laß des Lettern gehörige, ohnlängst niedergebrannten sub Nrv. 6. zu Murben belegene, ortögericklich auf 318 Mthl. 10 fgr. gewürdigte Frengartnerstelle im Wege der frepwilligen Subhastation veräußert werden, und laden wir hiermit besig und zahlungsfähige Kaustustige ein, sich in dem diebiälligen peremtorischen Biethungszermin den 23. April c. Vormittags 10 Uhr zu Wärben in dem gewöhnlichen Gerichts Locale einzusinden, ihre Gebothe abzu-

geben, und ben Bufdlag an ben Deift und Beftbiethenben zu gemartigen. Das Grafild von ber Golpfde Gerichtsamt ber Berricaft Burben.

Schmites !

Schmiedeberg ben 6. October 1827. Der allbier sub Aro. 15. belegene, nach Abzug aller kaffen und Abgaben auf 2589 Athl. Cour. gerichtlich abs geschäfte Gerlachsche Ober-Kretscham, wozu außer dem zu einer Breunerei wohl eingerichteten, mit Stallungen versehenen Wohngebaude, noch ein Gasistall für 40 Pferde und 1 Schuppen, ingl. an Ackerpertinenzien, ein Ackerstück von 6 Mg. Aussaat, ein Obst- und Grasegarten, eine Wiese gehören, dessen Gigeuthümer die Besugniß des Brandtweinbrennens, des Schänkens und des Vackens für die Gaste zusieht, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen rückständigen Angaben öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Lieitations-Tersmine siehen hierzu auss

ben 29. December a. c. ben 29. Februar 1828.

den 30. April ejust. a. Bormittags II Uhr auf bem biefigen Stadtgericht an. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, und baben zu erwarten, daß, wenn nicht geschliche Hindernisse eintreten sollten, in dem letzten Termine dem Meistbiethenden der Zuschlag gewährt werden wird.

Ronigl. Band. und Stadtgericht.

Mittel = Steinkirch ben 19. Januar 1828. Es wird hlermit zur öfe fentlichen Kenntniß gebracht, daß die sub Mro 11. in Mittel Steinkirch belegene, dem verfiorb. Aramer Gorifried Renesch zugehörig gewesene Häusterstelle, auf den Antrag der Erben Theilungshalber an den Meistdiethenden verkauft werden soll. Sie ist nach der gerichtlichen Taxe, welche dei dem Gerichtsamte täglich eingese ben werden kann, auf 152 Athlr. 19 sgr. abgeschätzt werden, und stehet der Subsbastationstermin, welcher peremtorisch ift, auf den 23. April dieses Jahres des Botsmittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Mittel. Steinkirch an. Alle Beste und Jahlungssähige werden daher hierdurch aufgesordert, in dem anderaumten Liecttationstermine entweder personlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächeigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wo demnächst der Zuschlag an den Meists biethenden nach vorheriger Genehmigung der Erben, wenn keine gesesliche Hindersnisse einzeten, ersolgen soll.

Trebnit ben 7. Februar 1828. Die Briedrich Teichmannsche Frepfielle sub Ro. 30. ju Auras, welche dorfgerichtlich auf 263 Rebl. 10 fgr. taxire ist, son auf den Antrog der Erben öffentlich vertauft werden. Der Biethungsteemin flehe auf ben 20sten April c. an, und werden Rouflussige aufgefordert, in demselben Bormittog um 10 Uhr ihre Gebothe in der Ranzley in Auras abzugeden, und den Zuschlag für ras Meistgeboth und baare Zahlung und Einwilligung der Interessenten zu gewärtlgen.

Das v. Schickfusiche Gerichtsamt bes Burglehn Auras.

Gubran ben 24sten Januar 1828. Auf den Antrag eines Gläubigers wird bas Schumacher Joseph Ruhusche Angerhaus nebst Gartel zu Waschfan subhaftert, welches von ben Dorfgerichten auf 64 Rthl. abgeschätzt worden, es sieht ein Biethungstermin auf

ben 23. April B. M. 10 Uhr

im Schloffe ju Seitsch an, wozu gablungsfabige Kaufluftige eingelaben werden, und hat der Bestbiethende den Zuschlag ju gewärtigen, wenn sonft nichts rechts liches im Wege stebt-

Berichtsamt ber Ronigl. Dieberlandischen Berrichaft Seitich.

Schweidnig den 11. Februar 1828. Das in der Stadt Schweibnig auf der Hobgaffe sub Rro. 198. gelegene, dem Tuchbereiter Schoplick zugehörige Haus, welches uach der zu jeder schieflichen Zeit in der Negistratur nachzusehenden Taxe seinem Materialwerth nach auf 3670 Athlit., seinem Ertragswerth nach auf 8670 Athlit. i far. 8 pf. abgeschäßt worden ift, soll auf den Antrag eines Realglaudigers subdassirt werden. Es werden daher alle besitz und zahlungssädige Rauflusstge aufgefordert, in denen hiezu angesexten Terminen, den 1. Mai, den 1. Just besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, den 1. September d. J. im Gerichtshause des unterzeichneten Königt. Gerichts vor dem Deputirten, Drn. Serichts-Uffessor d. Dobschüß zu erscheinen, um die Bedingungen zu vernehmen und ihre Gedothe abzugeden, worauf sodann, wenn kein statthakter Biverspruch von Selten der Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist und Besteichenden erfolgen soll.

Ronfgi. Preuß. Land, und Stadtgericht.

Bauerwiß den 12. Januar 1828. Auf den Antrag eines Realglaubigers son die den Franz hanselschen Cheleuten zugehörige, in dem Städchen Troppe lowig Leobschützer Kreises gelegene, und in dem Dopdthefenduche sub Mro. 28. eingetragene Mehlmühle von 8 Gängen, nebst Sarten, Wiese und 2 Scheffeln groß Mass Aussaat Acker, welche Realitäten zusammen auf 1548 Athl. 16 fgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden sind, im Wege der nethwendigen Suchastation öffentlich an den Meist, und Bestötethenden verkauft werden. Hierzu haben wie drep Biethungstermine auf den 29. Februar und 29. Marz c. in Hauerwiß, den peremtorischen Termin aber auf den 29. April c. im Orte Tropplowiß anderaumt, und laden alle besiss und zahlungsfähigen Raustustigen hiermit vor, an diesen Tagen, besonders abet in dem letzten peremtorischen Termine im Orte Tropplowiß zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeden und zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestdiethenden diese Realitäten werden zugeschlagen werden, in sosen nicht gesselliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der gerichtsamtl. Regisstatur hlesselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der herrschaft Gepperedorf, Königl. Preuß. Unthells.

\*) Drestau ben 25ften Marg 1828. Donnerstag den 8ten Map b. J. Rachmittags um 3 Uhr wird der jum Nachiose des hrn. Prolessor Dr. Chladni ges borende Clavi: Enlinder, nebst einem halbgedeckten Reif wagen und einigen andern Gegenständen im Auctions-Gelasse des hiefigen Königl. Ober Landesgerichts öffents lich gegen sosorige Jahlung verfteigert werden.

Behnifch Dber Landesgerichts. Gecretair, im Anftrage.

### Benlage

### Nro. XIII. des Breslauschen Intelligeng. Blattes.

Angres wom 1. Upril 1828.

#### Bu berfaufen.

Reichenbach den 14ten Januar 1828. Von dem unterzeichnes ten Juftizanite wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem versterbenen Gotts fried Kieblich zugehörig gewesene, zu Jauernick gelegene zweigängige Becks Windmutle nebst Wohnhaus und dazugeschtagenen 3 Scheffel Ackerland und 1 Scheffel Wiesewachs, welches zusammen incl. des Beilasses gericht.ich auf 1265 Athlie abgeschäft worden ist, auf Antrag der Erben Theilungshaber in den 3 Terminen

ben Beiten Marg 1828., ben Sechszehnten April 1828., und Siebzehnten Mai 1828.,

von welchen ber lette peremtorisch ist, Nachmittags 2 Uhr an Justizamtse stelle zu Meuselwiß verkauft werden f. U. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Windmuhlen- Grundstück zu kausen gesonnen, besiß: und dablungefah-g sind, aufgesorvert, sich in den gedachten Terminen einzusinden, ihre Geboihe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Die Taxe dieses Windmuhlen- Grundstäck kann in unserer Registratur allbier eingesehen werden.

Rlofter Marientha fches Juftigamt ju Meufelwig. Pfennigwerth.

Freiburg ben 2. Januar 1828. Schulden halber wird ber 32 Dber Bogenborf fub No. 6. gelegene, ortsgerichtlich auf 520 Rthlr. 1: pf. 2 pf. tariree Friedrich Dufterfche Drefchgaren in bem auf

den 25. Februar c. Machmitrags 2 Uhr den 26. Mart c. Nachmitrags 2 Uhr den 26. Upril c. Machmitrags 2 Uhr

anberaumten Terminen, von welchen der lettere peremtorisch ift, ju DbesBogendorf verkauft, wohn besite und zahlungefähige Rauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die ersteren beiden Termine in der Behausung des unterzeichneten Justitianii werden abgehalten werden.

Das Gerichtsamt für Dber : Bogenborf.

Citatione

#### Citationes Edictales.

Bredla u ben 16. Derober 1827 Bon dem Ronigl. Stadtgericht bleffger Refiben; werden nachftebend benaunte Berichollene und unbefaunte Erben bierdurch offentlich borgeladen, bor ober fpateft no in den auf den 4. Derober 1828, Rore mittaas um It Uhr por dem Beren Mepfe angefesten Termine in unferem Bare theienzimmer Dro. 1. ju ericeinen, und gwar erffere mit ber Unfforderung: im Rall ihres Ericeinens bie Joentat ihrer Berfonen nadjumeifen, und unter ber Marnung, daß fie bet ihrem Unebleiben fur tobt erflart merden follen, die unbefannten Erben aber mit ber Aufforderung, fich als folde geborig in legitimiren, und thre Erbanipruche nachzumeifen, und unter ber Warnung, bag fie bei ihrem Ausbleiben Die Ausichließung ihrer Unipriche an ben Rachlag Der benannten Berfonen ju gemartigen haben, und bas vorbandene Bermogen ber fich melbenden Erben nach erfolgter & gitimotion ober bei unterbliebener Unmeloung ale berrentos fes But ben refp. Gerichtsbarteiten jugefprochen werben wirb. A. Berichoffene. 1) Johann Chriftian Leopold Genbold, Gobn bes Inwohners und Dierbandlers Johann Undreas Genbold, welcher 1794. aus London gnlest gefdrieben baben foll, und beffen Bermogen etwa 50 Rtbir betragt; 2) Jehann Gotilieb Commel. Sohn bes hiefelbft in bem Jahr 1778. berfforb. Schneider Jofeph Schummet, geb. in bem Jahre 1751., welcher feit 1773. abmelend feln foll, und beffen Bermagen etwa 50 Rtblr. beträgt; 3) Dorothea Riofe, Cochter Des Buchner Rlofe, melche in bem Tabre igit, den Dienft bes Scifenfieders Gabriel biefelbft verließ, ohne wieder ju fommen, und beren Bermogen etwa 12 Rth. betragt: 4) Maria Rofina Scarruppe, Tochter Des Bauefnecht Scaruppe geb. 1784, melde feit 1809. mb We angeblich in Dienffen Des Oberamtmann Schubert bei fomen fich befunden, ab. wefend ift, und beren Bermogen 14 Rtbl. beträgt; 5) Loreng Birnap geb. 1786, welcher im Jahre 1806 als Tuchmacher & Gefelle auf Die 2Banberfchaft gegangen und beffen Bermogen etwa to Ribt beträgt; 6) Johann Gottfried Riuger, gemef. Rannonier, welder feit bem Jahre 1811 fich entfernt und ein Bermogen von etwa 70 Mtbir. gurudgelaffen bat; 7) Johann Rnappe, der in dem Jabre 1792 bier als Ranonier in Garnifon geftanben, und beffen Bermogen in etwa 80 Ditbir. beflebt; 8) Caroline Friedericte Dobr, welche Die Lochter bes Dredbler- Meiffer Emil Kriedrich Robr, und in bem Japre 1791 geboren if, aber 1811 mit Burud's laffung eines muttertichen Bermogens von go Rtbl. fich bon bier entfernt bat; 9) Johann Rrang Laver Beinrich Bennig, ber im Jahre 1792 geboren, Gobn des Stublmacher Frang Bennig, feit 1816 verfcollen und beffen jurudigelaffenes Ber mogen 14 Ribl. beträgt; 10) Eart Gerthard Ludwig, ber als Canbibat bereiche net und fich in dem Ibbre 1807 mit Burndlaffung eines Bermogens von 18 Rtbl. ohne weitere Rachticht von bier entfernt bat; 11) Carl Bilbeim Jordan, Cobn Des Drechster Johann Jordan, melder im Jahre 1797 bon feiner Bandericaft Die lette Radricht gegeben bat. Gein Bermogen betragt 30 Rthl; 12) Die Mustetierfrau Johanna Eleonora verehl Meper geb. Rauffer, welche in bem Jahre 1784 geboren und in dem Jahre 1815 im Lager vor Paris burch eine Rugel angeba lich getobtet worden, und beren Bermogen etwa 15 Rtb. betragt; 13) ber Johann Bottlieb Baal auf Ereslau, welcher fich 1806 bei bem Dilteair engagirte, feit bien fer Beit feine Nachricht mehr mehr bon fich gegeben bat, und beffen Bermogen eis nige 50 Rtbl. betragt; 14) Johanna Chriffiang verebl, gemef Binner geb. Birth, welche

40.15国际工程。

welche aus Malfwis geburtig, und in bem Jahre 1813 in einem Lagareth auf bem Burgemerber biefelbft als Aufwarterin gebient und bafelbft verftorben fenn foll, und beren Bermogen 12 Rithl, beträgt; 15) Gottlieb Gtrieg laus Riein Rrichen geburtig, wilcher in bem Jahre 1806 mit bem Regiment v. Ereuenfels von bier ausmarfchirt fenn foll, und beffen Bermogen in einem Unibeil an einem auf 20 Rbl. tarirten Dauschen in Altitadt bei Luben beffebt; 16) ein gemiffer Sonich, meldet ale Bucherucker aus Sachien bier eingewandert, bann ale heeringer auf bem Gande Diefeloft gewohnt und endlich feit bem Jobre 1816 verfchollen ift. Gein Bermogen beffeht in 14 Ribl. und wird von bem biefigen Ronigl. Gradt. Baifenamt vermale tet: 17 Carl Chriftian Dellming, Cobn bes verfforb. Gubfignator Dellming in St. Elliabeth biefelbft, melder in dem Jahre 18 3 von hier als Golbat ausmars fdirt, feine Dachricht von fich wieder gegeben bat, und deffen Barmogen in etwa 40 Ribl, beffebt; 18) ber Mauergefelle Gottlob Ruff, meider bon bier ausges mandert, und in bem Jahre 1805 in Copenhagen verungludt finn foll, ohne baf diefes jeboch nachjumerten ift, fo mie ber Ernft griedrich , nach anderen Benj min Bug. Diefer & Biere war Etichlergefelle und bat fett langer old 15 Jahren nichts micht bon fich boren laffen. Rach einem Gerüchte foll er in bem Jahre 1813 an. ber Rabbach geblieben, nach einem anderen aber in Demfelben Jahre in einem Des pital ju Damburg verftorben fenn. Beider Bermogen beträgt 27 Rtbir. und wird won dem biefigen Ronigt. Geabt. Batjename vermaltet; ber Coneibergefelle Frieds eid Daslowefg, ber in bem Jahre 1788 bieroris geboren und in bem Jahre 1807 bon bier ausgewandeet ift, obne meitere Dachricht von fich ju geben, uno beffen Bermogen einige 90 Rtbl. beiragt. B. Die unbefannten Erben: 1) bes am gten Dat 1826 bier verfforb. Tagearbeitere Johann Gottlieb Rafche, Deffen Rachlag 30 Rth. beträgt; 2) ber biefelbft verflorb, 3 Rinder bes ehemal. Rathebienere Chri. flian Keledrich Dur, Damens Delene Eleonore Chriftiane, 3ob. Chriftian Ludwig und Dorothea Benriette, beren Dadlag etwa 100 Bith. betragt; 3) ber am 23ften April 1823 verftorb. Cochter Die Lagelobner Labude, Damens Belene, welche o Rthl. verlaffen: 4) des am oten August 1815 verfiorb. Ernit Joseph Dugelius ber etma 27 Rtbl binterlaffen bat; 5) bes am riten gebr. 1824, verftorb. unebl. Rindes der Wirthfchafterin Barbara Caffran, Ramens Marie, deffen Bermogen in 50 Ribl beffeat; 6) ber am 7ten October 1812 bier verfforb. Unna Darig Bers De, beren Rachlag etwa 5 Rtbl. beträgt; 7) ber am 19ten December 1825. mit Binterlaffung von 130 Rtht. berfiorb. Johanna Barbara Rofig; 8) ber am 14tem Muguft 1800 verftorbenen Elifabeth Bittich geb. Grandmann aus Frenhut in Bobs men, beren porbandener Rachlaß in 9 Rthl. Deffeht; 9) des am 24. Geptember 1814 verftorb. Rutiders Thomas Doffmann, beffen Rachlag mit 8 Rtblr. 1 fgr. 3 pf. fich in unferem Depositorio befindet; 10) des am 22ften Upril 1799 auf bem Dinterdom verfforb. Ginliegere Carl Bauer, Deffen Rachlag in einigen 40 Rtblr. befieht; 11) ber am 23ften Gaptember 18:5. berftorb. Chrifftane Schlegel, welche etma 5 Rthl. verlaffen; 12) ber am 26ffen Januar 1803 verftorb. Wirtme Cathas ring Magris geb. Moler, beren Rachlaß 3 Rible, 20 fgr. 6 pf. beträgt; 13) bes am 13ten December 1825 mit Dinterlaffung von etwa 20 Ribl. berfforb. Invaliden Soleph Schon; 14) bes am 11ten Rovember 1821 in Iteu. Scheitnig verftorbenen Sagearbeiters George Biller, beffen Dachlaß in 4 Rtbif. 21 fgr. 12 far. beffebt; 15) bes am 17ten Dar; 1816 verftorb. Dolgwachter Beinrabin, beffen Rachlag mit 15 Rible.

15 Athl. jum gerichtlichen Depositum gekommen; "16) des im März igto hier vers forbenen Schubstickers Gottiried Degemann, welcher etwa 4 Athle. nachgelassen; 17) der am isten April 1493 verstord. Maxia Magdalena Dienstdick, beren Rache laß 45 Athle. beträat; 12) des am isten Juli 1823 bier verstord. Haustnechts Johann Jenner, besten Rachlaß mit etwa 18 Athl. jum Gerichts. Depositum ges nommen worden; 19) der am zosten Juli 1823 verstord. Josepha Friedrich, deren Rachlaß 6 Athl. beträat; 20) der am 31. Juli 1799 verstordenen Wittwe Rosina Martin und dessen nach ihr verstord. Sohnes Gottlied Martin, deren beiden Nachs laß in etwa 20 Athl. besieht.

\*) Ratibor ben 2. Februar 1828. Bon bem Ronigl. Dber lane besgericht von Deerschlefien ift auf ben Untrog des herrn Pringen Ubolph ju Sobenlobe Ingelfingen Durchlaucht und bes Rurftt. Gadenfchen Teftas menes Erecutore Juftigrath Runowsty ju Berlin bas offentliche Aufgebot bes im Tofter Rreife belegenen, bem Rurftl. Gadenfchen Ribei : Commis einzuverleibenden Untheils ber Bertichaft Tworog, bestebend aus ben Drie fchaften Zworog, Rotten, D folla, Dotempa, Edyminowit, Mitolufchta, Offic und Reudorf, Dem dagu gehörigen Forft und fonftigen ganbereien verfügt, und ein Termin gur Unmelbung und Rachweifung ber Realans fpruche aller etwanigen unbefannten Glanbiger, welche, fei es aus dem Titel bes Eigenthums, Des Pfandes, Der Gervitut, oder aus irgend einem anbern Grunte bingliche Rechte an ben gleichgebacten Unibeil ber Betre fcaft Emorog ju baben verm inen, auf ben 2. Juli d. 3 Bormittage um o Uhr por bem Seren Dber . Land egerichte Affeffor Grafen v D. Schulenburg angeseht morden. Alle und jede Glaubiger biefer Art merben baber bierdurch aufgeforbert, fich bis gum Termine fcbriftlich, fpaces ftens aber in bemfelben perfonlich, ober burch gefetlid julafige Bevollmachtigte, wozu ihnen beim Mangel ber Befantichaft, Die Berren Jus fit : Commiffarien Gberhard und Cuno porgefchlagen merben, ju melben, ibre Rorberungen , Die Art und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und

Konigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Dberfchleffen.

Ruhn.

en Ober - Glogau ben 1 Mary 1828. Auf ben begründeten Im trag ber Agnes verehl. Bauer Runton wird hiermit der Goldat Lorenz Soinka aus Pohlnisch Probnit, welcher feie bem Feldzuge vom 3. 1813.

die vorhandenen schriftlichen Bem ismittel beizubringen, demnachst aber bie weitere rechtliche Sinkeitung ber Sache zu gemartigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realanspruchen auf ben erwähnten Unstheil ber herrschaft Tworog werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein

ewiges Stillfdweigen wird auferlegt werden.

von seinem seben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelass nen unbekannten Erben und Erbnehmer angewiesen, sich bei uns schriftlich oder personlich innerhalb 3 Monathen, spätestens aber in dem hierzu angesetzten Termine, den 2. July d. J. du melden, von seinem Leben und Aufenthalteorte Nachricht zu geben, widrigenfalls er für tode erklart, und sein zurück gelassenes Vermögen seinen geschlichen Erben respective der Provocanten, welche in diese getreten ist, ausgehandigt werden wird.

Berichtsamt ber herrschaft Ober . Glogau.

Brestan ben 11. Januar 1828. Bon dem Ronigl. Stadtgerichte biefis ger Refideng ift in bem auf Untrag bes Ronigl, Ctabt . 2Baifenamtes uber Die funftigen Raufgelber bes fub Dro. 24. auf bem Sinterdohme gelegenen, Erbfaß Job. Albrechtichen Grundfludes, am 11. Januar 1828. eröffneten Liquidatione. Proc ffe ein Termin jur Unmeldung und Rachweifung der Anspruche aller etwas nigen unbefannten Glaubiger auf ben 2. Mai 1828. Bormittage um 11 Uhr vor bem herrn Juftigrathe Mugel angesett worden. Diese Glaubiger werden baber bierburch aufgefordert, fich bis jum Termine schriftlich, in demselben aber perfonlich, ober burch gefestich julagige Bewollmachtigte, mogu ihnen beim Mangel ber Befanutichaft bie herren Juftig Commiffarien Pfendjad, Mide und Schulge porgefchlagen merten, ju melben, ihre Forderungen, Die Urt und bas Borgugs: recht derfelben anzugeben, und die etwa vorhandenen ichriftlichen Beweismittel beigubringen, bemnachft aber Die meitere rechtliche Ginleitung ber Cache an gemartigen, wogcaen bie Musbleibenden mit ihren Anspruden an die Raufgeldermaffe werden ausgeichloffen, und ihnen beehalb gegen den Raufer bes Grundfiucts und Die übrigen Glaubiger ein emiges Stillichweigen auferlegt merben, und Die Bertheilung ber Raufgelder unter lettere erfolgen wird.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz.

p. Blankenfee. Bredlau ben 7. September 1827. Bon bem Ronigl, Gtabtgericht bies Raer Refiden; wird auf ben Untrag des Buchbindere Johann Sifder beifen Bru-Der Rablergefell Carl Jofeph Daniel Fifther, welcher nach Inbait bes im Robbr. 1824. errichteten Inftrumente Des Geibenwirfer Loreng Gifcher, feit bem Sabre 1805. fich pon bier entfernt, und fettbem feine Rachricht von fich gegeben bat bierburch öffentlich porgelaben und aufgeforbert, fich noch vor ober in bem auf ben 16. Am auft 1828. Bormitteas um 10 Uhr anberaumten Termine bor bem ernannten Depna tirten, herrn Juftigrath Forche in unferm Gefchafts . Locale entweber in Derfont ober burch einen gulafigen Bewollmachtigten, ober wenigftens fcriftlich gu mele ben, und von feinem Leben und Aufenthalte überzeugende Rachricht ju gebeu, Bet feinem Ausbleiben wird berfelbe fur todt erflatt, und fein fammtliches Bermos gen, mit Musichliefung eimaniger unbefannten Erben ober Erbnehmer, an welche qualeich blerdurch bie Aufforderung eraebt, fich fpatefiens in bem anberaumten Lets mine ju melben, ben fich melbenden Erben, in fofern fie fich legitimiren merben, im entgegen gefehten Salle aber ale ein berrentofes Buth ber biefigen Cammeret augefprochen merden.

Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibeng.

Brieg ben 18. August 1827. Bon Seiten bes Dibenborfer Gerichtes amtes werden nachfiebende Derfonen: a. Gottlieb Lehmann von Grunbeibe, melder im Sabre 1813. 22 Jahr olt in bas Ste ich ef. Pandmebre Ublanen : Regiment Die 2te Schmabron (unter bem Commando bes Mittmeiffer v. Studnis) eingestellt morben, auf bin Mariche, und zwar zu Cachien Beimar ins Lagareth gefommen. und feitdem vermift worden ift; b. Gottlieb Botf ans Mieder. Dibendorf, wels der im Sabre 1813. 20 Jahr alt in bas 3te ichlei. Landwehr : Ilblanen : Regiment eingestellt worden , und bei bem Gefecht bei Baden und Congfone bermift more ben ift . und die von ibnen etma junidaclaffeuen unbefannten Erben und Erbnebe mer auf den Autrag ibrer nachften legitimirten Enteftat . Erben bierdurch vorge. laben, fich binnen 9 Monathen, fpateftens aber in dem auf ben 15. Muguft t. 3. Bormittags to Ubr angefesten Termine auf bem Schloffe gu Dibenbort in Ders fon entweder zu melden, oder bis babin von ihrem leben und Aufenthalte beffimmte Nachricht ju geben, und alebann bas, Weitere im Unterlaffungefalle aber ju ges martigen, bag fie fur todt ertiart, und bem gu Folge ihr unter gerichtlicher Bermaltung febendes Bermogen ibren nachften legitimirten Bermanbten angesprochen und reip. verabfolgt werden mird.

Das Gerichtsamt der Guther Dibendorf.

Schloß Rauden bei Natibor in Oberschlessen am g. April 1827. Der feinem leben und Anfenthalte nach unbekannte Einlieger Caspar Joachim aus Riesber Miliga, welcher im Jahre 18:3. jur preußischen kandwebr ausgehoben, zus förderst nach Gleiwiß, von da nach Neise, und dann nach Schweitenis marschirt ift, von da ab aber von seinem leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, bier auch kein Bermögen zurückgelassen und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, bier auch kein Bermögen zurückgelassen bat, wird auf den Antrag seines Sewelbes Mariana geb. Grzes Rupol bierdurch bergestalt vorgeladen, das er die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erdnehmer vor oder spätestens in dem am 14. Mai 1828, in der Gerichtsamts-Kanzley zu Pilchowis anslebenden Termine sich personlich oder schriftlich melben, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, aus bleibenden Falls aber zu gewärtigen haben, das Taspar Joachim für todt erklär und das Weitere nach Vorschrift der Gesche versägt werden soll.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Pilchowis.

Groß: Glogan den 31. Januar 1828. Der aus Weidisch ben GroßGlogan in Schlesien gebürtige Andreas Buttner, welcher im Jabre 1207. In Klatow in Meitpreußen als Zimmergeschl in Arbeit gestanden, soll sich gedachten Jahres bei den pohlnischen oder französischen Truppen engagirt, und mit densels ben entfernt baben, ohne daß man seit der Zeit etwas von ihm ersahren hat. Derselbe wird demnach auf den Antrag seiner Sohne, Andreas und Carl Buttner, nebst seinen etwa zuruck gelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathen, spätesiens aber am 15. November dieses J. Bormittags 10 Uhr hier in Glogan in der Behansing des unterschriebenen Justitiarii, Matze gasse Nro. 392. persontich oder schristlich zu melden und serner: Anweisung zu erwarten, wierigenfalls er sue todt erklatt, und sein Bermögen den oben genannten Kindern und geschichen Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsamt von Groß: und Alein Beibifch. Grambich. Gletwig in Preuß. Oberichteffen ben 20. October 1827. Bon Setten best unterzeichneten Gerichtsamtes wird der im Jahre 1805. jum Militair ansgehobene Mathens Promny aus Rlein. Baniow Beuthener Rreifes, welcher von seis nem Bender Unton Bromny im Jabre 1813, als reitender Preuß. Artillerift dei Zulz zum letten male gesehen worden, und feit dieser Zeit nichts mehr von sich bat hos ren lassen, die binnen 9 Monathen, und langstens auf den 1. October 1828. Bormittags um 9 Uhr bier in Gleiwiß angesehren Termine vor und entweder in Verson schrifte lich oder durch einen mit gerichtlichen Zeuanissen von seinem Leben und Ansenthalt versehnen Bevollmächtigten zu melden, im Kall seines Ausbleibens aber zu gewärzigen, daß er für tode erflärt, und sein Bermögen seinen sich meldenden Erben nusgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Guther Chudom Beuthener Rreifes.

Beuthen ben 11ton December 1827. Bon Geiten bes unterzeichneten Stadtgerichts mirb ber von bier geburtige Fleischer Ludwig Glotta, melder fich in dem Sabre 1800. Schuldenhalber von bier entfernt, und in R. R biferreiche ichen Stagten begeben bat, ben eingezogenen Radrichten gu Rolge aber fich gus lett zu Boiding offerreichifch Galligien aufgehalten haben foll, und bisber bon feinem Leben und Anfentbalt feine Rachricht von fich gegeben, fo wie beffen et manige Erben und Erbuehmet auf Untrag feiner Tochter, Marianna vereblichten Dicegoret bierfeibft biermit bergeftalt effentlich vorgeladen, bag berfelbe fich por bem unterzeichneten Gericht entweder vor, ober langftens in dem hiezu auf ben 14. Robember 1828. an hiefiger Gerichtoftelle anberaumten Termine perfonlich. ober fdriftlich, oder per Mandatarium legitimatum gu melden, und weitere Une weifung , bei beffelben ganglichen Stillschweigen und Ausbleiben bingegen zu ges martigen, bag berfelbe formlich fur tobt, und nicht nur feines Erbrechts an bas binterfaffene Berinogen feiner allbier im Jabre 1826. verfforb. Chegattin Maris anna verwit, gemejene Glotta fir verluftig erflart, fondern auch feiner bier noch lebenden Tochter Marianna Clotta verehl. Wieczoret als der einzigen befaunten gefehlichen Inteffat . Erbin ber gefammte ebeweibliche refp. mutterliche Rachfaß formlich jugeiprochen, und jur freien Disposition ausgefolgt werden mirb.

Das Frei Standesberrt. Graft. Bentel v. Donnersmartiche Gericht ber

Rreieffatt Beuthen in Dberichleffen.

Luben den 29. September 1827. Bon dem unterzeichneten Konigl. Preuß. Land | und Stadtgericht werden die Erben des Mousquetier Carl Großsmann, welcher in der 5ten Compagnie des 7ten Infanterie | Regiments (früher 2ten Weftpreuß schen) gestanden, am 2. Mat 1813. in der Schlacht bei Großs Görschen schwer diessirt worden ist, und seit dieser Zeit teine Nachricht von sich gegeben hat, bierdurch öffentlich aufgesordert, in Termino den 21. August 1828. Bormittags um 9 Uhr vor uns in unserm gewöhnlichen Sessionse- Zimmer auf dem Ratibhause bieselbst zu erscheinen, und ihre Erb | Ansprüche an feinem im Deposito defindlichen, in 65 Athlic. 11 fgr. 27% ps. bestehenden Nachlaß anzus melden, außendielbenden Falls aber zu gewärtigen, daß derselbe als ein herrenslose Guth dem Königl. Kiecus anheim fallen wird.

Ronigl. Dreuß. Band und Ctabtgericht.

Sirich berg ben 10, Januar 1828. Auf dem fub Rro. 13. gu Sobens liebenthal Draunichen Antheils, Schonauschen Rreifes gelegenen, dem Johann Gottefried Feige gehörigen Acterlande baftet, laut Instrumeuts vom 19. Juni 1822.

subr. III. Neo. 1. des Grunds und Hypethefenbuchs eine Boff von zo Athl. für den Freigärtner Johann Gottsteied Gottschling zu hoben-Liebenthal, über welche berfelbe heut Quittung geleistet hat. Da jedoch das Schulds und hypothefen-Juskument verlohren gegangen, und von dem Gläubiger wie von dem Bester Joshann Gottsteied Felge auf Löschung der 50 Athl. aus dem hypothenbuch angetragen worden ist, so werden zu diesem Behuf alle diesenigen, welche als Eigenthümer, Cessonarien, Plands oder Briefsinhaber Anspruch an obige Post und das darüber sprechende Instrument zu haben vermeinen, hiernit vorgeladen, in Termino, den 29. April 1828. Bormitags um is Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsame im herrschaftl. Schlosse zu Johen selebenthal zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche anzumelden und zu verificiren, widrigenfalls der Ausgebliebene zu gee wärtigen hat, daß er mit teinem aus dem verlohren gegangenen Instrumente hervorgeleiteten Realansprüchen an das belastete Grundstück präcludirt, und ihm des halb ein ewiges Sullschweigen ausertegt werden wird.

Das hochgraft. v. Bulowiche Patrimonial-Gerichtsamt hoben. !!

#### AVERTISSEMENTS.

") Ratibor ben igten Mary 1828. Bei bem im Bege ber nothwenblaen Subbaftation erfolgten gerichtlichen Bertauf des im Furffenthum Orpeln und beffen Bubliniger Rreife belegenen freien Allodial=Rittergutes Jamornis, ift unter andern bie auf ben Ramen bes Freihausters Gregor Pawelled ju Frei Radind fautenbe. fub Rubr. III. Rro. 19. auf Sobe von 1 100 Rebir, eingetragene Korderung ausges fallen, und nach S. 267. der Supothefen : Ordnung, im Supothefenbuche Des bies figen Dber . Condesgerichte gelofcht morben. Rachbem nun ber Gregor Bamelled angegeigt, Daß er niemals in dem Befit der gebachten Forderung ober Des Darüber fprechenden Sypothefen . Inftrumente gemejen, es auch nach Musmeis ber Mcten mabriceinlich wird, bag bas gebachte Inftrument in ben Santen bes bamaligen Befigers von Jawornis Des Deconomen Carl Bach geblieben, und Der Aufenthalt Diefes Lettern unbefannt ift, fo mird berfelbe ober beffen etwanige Erben und Ceffioparten bierdurch aufgeforbert, bas über die vorgedachte Gerberung von 1100 Rtb. fpredende Infirument, Bebufs ber Rottrung Des Lofdungevermerfes ju ben Yas worniter Grund : Micten einzureichen, und wird benfelben jugleich aufgegeben, fic aller und jeder Difposition beffelben, bei eigener Bertretung und bei Strafe bes Betruges ju enthalten. Bugleich wird dies jur Bermeidung etwaniger Malversa tionen biermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Ronigl. Preug. Ober . Landesgericht von Dberfchlefien.

Ruhn.

Oppeln den 15. Mars 1828. Das Dominium Rrogulino beabsichtigt bie bei dem dasigen Buttenwerche besindliche Brettmuble zu cassiren, und an beren Statt noch ein Frischfeuer anzulegen. In Folge des S. 7. im Geset vom 28. Des tober 1810. bringe ich dies zur öffentlichen Kenntniß, und fordere Jeden auf, welcher seine Rechte hierdurch beeinträchtigt zu balten glaubt, seine Protestationsgrunde binnen heut und 8 Wochen bei mir anzubringen, Später eingehende Protestationen tonnen nicht mehr berücksichtigt werden.

v. Marschall . Candrath.

## Unhangzur Beilage

## Nro. XIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. April 1828.

#### Bu verkaufen.

\*) Reuro be ben 5. März 1828. Bon Seiten best unterzeichneten Gerichts wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag der Diesmas Hoffmannschen Bormundschaft im Wege der ireiwilligen Subhastation die in der Semeinde Ober Dauedorf liegende, dem versiord. Diemas Hoffmann, jeht dessen Erben gehörende Gärmerstelle sub Kro. 58. nebst dem dazu gehörenden Garzten von 2½ Schfl. Ausfaat, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 118 Athl. 15. sgr. abgeschäht ist, öffentlich verlauft werden soll. Dems nach werden alle Besitz und Zahlungssädige durch gegenwärtiges Proelama öffentzlich ausgesordert und eingeladen, in dem bierzu angesehren einzigen peremtorischen Termine dan 3. Juni d. 3. Bormittag zo Uhr in dem berrschaftlichen Schlose zu Hansdorf in Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subdastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein stattbaster Widerspruch von den Interessenten erstärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist, und Bestdictenden ersolgen werde.

Das Gerichtsamt für Sausborf.

Seld.

#### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 15 Marz 1828. Von Seiten des unterzeichner Konigl Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des § 137. bis 146. Tit. 17. Ihl 1. des allgemeinen Landrechts, den unbetannten Gläubigern des am 27. May 1827. hieselbst verstorb Symnasial-Lehrers Emanuel Faulhaber die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwanigen Unsprüche an dieselbe, bins nen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben, nach Verschältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden. g.)

Konigl Preuß Pupillen : Collegium.

\*) Wartenberg den 24. Marz 1828. Es soll auf Antrag eines Miterben die zur Freymann Christian Bogusschen Berlassenschaft gehörige Frenstelle sub Mro. 3. zu Mittel = Langendorf, welche auf 381 Rthl. tas rirt worden, Erbtheitungshalber subhastirt werden, und in hierzu ein perperemtorischer Viethungstermin auf den 2. Juni dieses Jahres hirselbst

in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii anberaumt worden, zu welchem demnach besitz und zahlungssähige Rauflustige hierdurch eingelas den werden. Auch werden zugleich etwanige unbekannte Realpratendenten zu befagten Termine Behufs der Anmeloung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche sub poua praclusi et perpetui stientit hierdurch vorgeladen.

Das Gerichteamt Mittel : Langenbotf.

Marts.

Bohlan ten 29ften Februar 1828. Die im Sopothefenbuche Dro. I. verzeichnete, ju Friedrichsbain belegene, und burch bie borfgerichtliche Laxe auf 283 Rthl. abg ichabte, ben Colonift Stierichen Erben zugehörige Roloniftenfielle, foll auf ben Autrag ber Realglaubiger im ABoge ber nothwendigen Subhaffation, und bem biergu auf ben 13. Dai c, 11 Uhr Bormittage ang festen Termine , an Den Meiftblethenden verfauft werden. Bir taden biergu besitfabige Rauftuftige mit der Aufforderung ein, fich dagu einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und auf Berlangen ihre Befig . und Zahlungsfabigfeit fofort zu bescheinigen, und bat ber Meiftbiethende nach dem Termine, Ralts nicht gefetliche Umffande eine Musnabme gulafig machen, nach eingeholter Genehmigung ber Intereffenten den Bufchlag bes Grundflucks fur fein Geboth ju gemartigen. Die Berkaufsbedingungen wers ben im Termine bekanne gemacht, und fann die Taxe in unferer Regiftratur tage lich gur paffenden Zeit eingefeben werden. Bugleich werden alle etwanigen unbes kannten Realpratendenten mit aufgefordert, frateft ne bie jum Termine ihre ets wanigen Unfpruche an das ermabnte Grundftuck geltend ju machen, weil fpater angemeibte Unfpruche gegen ben neuen Befiger nicht mebr gestatttet, fontern an Die Borbefiger oder auf Das gezahlte Raufaeld verwiefen werden muffen. Ronigt Preug. Land gericht.

\*) Beeblau. Bu vermiethen ein foon's Quartier von 5 bis & Stuben am Ringe im then Stock, begleichen nabe am Ringe ber 2te Stock, bestebend aus 3 Staden, det 3te Stock auß einer Stude und 2 Alloven, fammtlich mit vi len Rebengelaß, wie auch mir und ohne Stallung, Wagenplag und Remtfe. Das Rabere ift Schubtrucke Ro. 77. eine Stiege boch bem Birth zu erfahren.

Donnerflag ben 3ten Upril Nochmittag um 3 Uhr an ben Meifibierbenben veraugert werden, wogu Freunde ber Runft und Berehrer Des verewigten Delben am Rothhaufe

Do. 27. neben bem Elfenfram ergebenft einlabet

ber Uhrmacher & mprecht.

\*) Brestan. Sute ben aften Aveil und und frigente Toge fruh von 9 bis 12 Ubr und Rachmittog von 2 bis 5 Uhr merde ich auf ter Shweitniger Strofe in N & Berlin zwen große Erlmeaur, mehrere große und mittel Spiegel in Mahagoni, Pieten und andern Rahmen meiftet thend verftelgern.

Berner , Macrione . Commigarins.

\*) Brestan. Bon bem Univerfol. Bangen = Bertilgunge Mittel Des frn. 21. F. Engel in Beritn, welches die Bangen fammt ihrer Brut in furger Beit politiq

bollg vertigt, toftet bas glafchchen nebft Gebrauche - Unwelfung 7 fgr. 9 pf., und ift die Miederlage bavon nur allein ben

3. 28. Rabl Mo. 57. in Birfdbirg.

\*) Bre blau. Ein Dominium, welches guten Boden, Wiesewachs und eine schone Schaasheerbe, so wie mehrere andere Branchen hat, ift unter sehr billigen Fedingungen sofort zu verpachten. 400 Athl. werden auf ein zwenhübiges Frenzut in Jauerschen Begend zur ersten und alleinigen Hypotheke gesucht. Das Rabere benn Ugent Ernst Wallenberg, Oblanerstr. Ro. 58. wobnhaft.

\*) Brestau. Unterzeichneter wohnt jest Blucher Dlag Do. 5. im haufe

bes Brn. Banquier Glock zwep Stiegen boch

Dr. Pulft, praftifcher Urge.

\*) Brestau ben giften Marg 1828. Ben dem Schluffe ber Vergnus gungen bes Familien , Bereins finde ich mich veranlaßt, den hochzuverehrenden refp Directoren, wie auch fammtlichen hochzuverehrenden Mitgliedern fur das mir felt 4 Jabren geschenkte Zutrauen und Wohlwollen meinen unterthänigften Dant absusfatten, mit der Bitte, sich auch ferner meiner zu erinnern und mit Auftragen mich gutigst beebren zu wollen.

Der befugte Lobnbiener bes Familien : Bereins.

\*) Brestan. Schnelle Retour : Reisegelegenheit nach Danzig in Konigee berg und Beilin ift zu erfragen auf ber Reuschenftrage im rothen Saufe in ber

Gafflube.

- Brestan. 1) Eine Hypothet wird zu taufen gesucht. 2) Ein unvers beutatheter Dekonom, wilcher der Landwirthschaft in ihrem ganzen Umfange vorsstehen tann, municht baldigst placitt zu werden. 3) Ein mit guten Attesten verssehener Bogot oder Schaffer, der des Schreibens kundig ist, sindet ein baldiges Unterkommen. 2500 Athl. werden zur ersten Hopothek, auf ein hier in der Vorsstadt belegnes Haus, gesucht. 5) Aepfel, Birn, und Attschäume, welche wes nigstens die zur Krone 7 Juß und im Durchmesser 1 Zoll haben, werden, so wie 6 Sticknehe zum Arbhühnersang, baldigst zu konsen gesucht; hingegen sind 7 Irgdnehe auf Hochwid, und 8) 15000 Stück Dachzlegeln billig zu verlaufen. 9) Meutliere Stuben weiset nach das Unstage, und Udreß. Büreau am Markte im alten Rathbause.
- \*) Bredlau. In der Rofgasse Rro. 2. vor dem Oderthore neben bem Schleshause ift eine Sommerwohnung von 3 Stuben, Kammer, Ruche und Bosbenraum ju vermiethen; auf Berlangen kann auch noch 1 Stube und Rammer, so wie Stallung auf 2 bis 4 Pfeede baju gegeben werden.

\*) Brestau. Boblfeile Gage , Bander ben Friedr. Wilhelm Thiele auf Dem Minge No. 27. neben bem goldnen Beder, um aufzuraumen, verfaufe bies felben ju febr herabgefesten Preifin, und zwar von 1 ggr. bis 4 ggr. pro Elles

Grobitur, ale ichwere Atlas . Bander nach Berhaltnig eben fo billig empfiehlt fo

\*) Brestan. Da in Poris und andern Jauptftabten meiftens nur italien. Hute getragen werden, so habe ich ein neues lager tommen laffen für Damen, Maden, und Rinder in florettis, Imperiols und Brazziis, obgleich der Preiß bersels ben in Leipzig der baufigen Abnahme wegen gestiegen ift, so bin ich deunoch burch einen besonders billigen Einkauf im Stande, solche zum Theil noch billiger 'wie früher zu verkausen; auch habe ich mein Mode. Schnitt: Waaren. Lager bestens affortirt, und offerire alle barin habende Artikel zur gentigten Abnahme, um die nur möglichst billigsten Preiße. Emanuel Beuhl, am Ringe No. 56.

\*) Brestau den iften April 1828. Mit dem bentigen Tage habe ich die am Rranzelmarkt gelegene, bisher von meiner Familie an Den- Apothefer Rrebs verpachtet gewesene Apothese zum doppelten goldnen Adler für meine Rechnung übernommen. Einem hoben und bochverehrten Publiso beehre ich mich dies hiers durch mit der gehorsamen Bitte befannt zu machen, daß der Officin zeither geschenkte Vertrauen derselben gutigst ferner bewahren, und auch auf mich übertragen zu wollen: durch punktlichst und reelle Bedienung werbe ich bemühr sepn, mich defeselben wurdig zu zeigen. Der Apothefer Bulow.

") hirschberg. Schwarz seidne herren hute, neuker Façon, Roblenger, Mfiral = Lampen mit Glas, Milchglas und Porzellain. Ruppeln, Elfch:, Gartens, Wand., Studier. Lampen und die sehr zwecknäßigen schwebenden hand. Lampen, unauslöschliche Dinte zum Zeichnen der Wasche; Diadem. Kamme von Stahl, Armbander von Geide, Varifer Waschpulver, Spahn zu Damen huten; seine Bunsch, und Bischof: Effent, acht Cau de Cologne, sein Wiener Aundmehl, Wiener Suppen. und Wiener Rinder: Gries; ferner aus der Fabrit von Krug und Dergog in Brestau solgende beliebte Sorren Canaster, als: Florida, St. Thomas, Gesundheits: Canaster und holland. Blattchen, so wie aromatischen Taback, inse besondere aber die ause neue ehaltenen auffallend wohlseilen diversen Tabackpfeisen, Röhre, Spigen, Abguse und Köpse empfiehlt zu gütiger Abnahme.

3. 23. Robl Do. 57. in Birfchberg.

Liebenthal ben 7ten Februar 1828. Das Konigl. Land und Stadts gericht zu Liebenthal subhastirt das in der Ober-Borstadt sub Nro. 11. belegene, auf 153 Athle. gerichtlich gewürdigte haus der Barbara Ulbich, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Biethungslustige auf, in Termito den

den 13. Mai 1828. Vormittags um io Uhr in gewöhnlicher Gerichtsstelle ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Bustleich werden dlejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstäck aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie das mit gegen den kunftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden. Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

### Mittwochs ben 2. April 1828.

# Auf Er. Königl. Majestät von Preußen zc. 1e. allergnädigsten Special Befehl.

## Breslausches Intelligenz. Blatt zu No. XIII.

#### Bu bertaufen.

") Goldberg ben 26. Mar; 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gertlickamis wird hierdurch jur offenilichen Kenpinist gebracht, bog auf ben Aatrog eines Realglandigers die Ebristian Gottlob Scholzesche Freydausternahrung in Aleeber Darpersdorf Goirbergschen Ereises im Wiege der norhwendigen Subbastation verlauft werden soll, und da sich in dem bereits angestandenen Bertausstermine, tein annehmlicher Käufer eingefunden, so ist auf den 22. April d. J. Bormittags um 9 ilhe vor dem Mieder Horpersdorfer Gerichtsamte in Nieder Darpersdorf, ein anderweitiger Termin auf den Antrog der Extrabinten der Subbastation ander raumt werden. Kaussussisse, Besith und Zahlungstähige laden wir daber zu ges dachtem Termine vor das unterzeichnete Gerichtsamt in Nieder Darpersdorf zur Abgabe ihrer Gedolze, mit dem Bemerten ein, daß der Zuschlog des Fundt an den Meist und Bisbiethenden nach vorberiger Einwinigung der Scholzeschen Keals. Gieubiger, erfolgen soll. Die Toxe des Genophäcks kann zu jeder Zeit in biesiger Registratur eingeschen werden.

Das Dieber . Sarperdorfer Gerichtsomt.

Deilse den 28. Februar 1828. Bon dem unterzeichneten Gricht wied biermit befannt gemacht, daß auf den Anteag des Rönigl. Biscus zur Fortsesung der Subhostation der sub No. 77. des Hypothefenduches zu Carlau Reisser Ereises zelegenen, cein Müller Christian Shrentried Leder zu Riaischtau den Schweldnitz gehörigen zwengangigen, und auf 5558 Athlie. 10 fgr. gerichtlich abgeschäpten Biehweger Wassermühle, ein peremiorischer Termin auf den 4ren Juni 1828. um 9 Uhr Bormittags vor dem ernannten Deputirten hrn. Justigrath Ka ger angesett worden ist. Beste und zoblungstädige Erwerber werden daher hiermit vorgeles den, zur bestimmten Zeit in unserem Parthetenzimmer dierselbst entweder persönlich oder durch gesessich zuläsige und vorschrittsmäßig bevollmächtigte Stellvertreter zu erschelnen, ihre Gedothe abzugeden, demnächst aber den Zuschlog an den Meiste und Bestbletsenden zu gewärtigen, salls nicht gesessiche Umstände eine Ausnahme zu lossen. Die von der subbossieren Mühr anigenommene Tepe finn übrigens währtend der Amzessunden an gewöhnlicher Gerichtsstäder einges ben werden.

Ronigi. Dreug. Sarftenthums , Gericht.

\*) Hirschberg ben 26. Marg 1828. Da fich in ber Bauer hertramphoschen Subbafiationssache ind Mro. 53. ju Buchwald hirschbergschen Rreifes ber Pluellertant über seine Zahlungsfäbigkeit nicht bat ausweisen tonnen, so ift zur Biethung auf bas Bauergurh Mro. 63 genannten Orts ein anderweiter Termin auf ben 28. April bieles Jahres

Radmittags um 4 Uhr in der Gerichtstangellen ju Buchwald anberaumt werben,

und merben biergu gablungefabige Raufluftige eingelaben.

Das Patrimonialgericht Des Sochgraft v. Rebenfchen Gutbes Buchwalb.

\*) Poblnisch : Rettfow den 21sten Marz 1828. Auf den Antrag eines Realglaubigers ift das dem Fleischer Joh. Gottleb Schulz gehörige, zu Rothens durg an der Oder sub Mro. 11. belegene, im alten Spreidetenbuche Fol. 298. verzeichnete, und auf 190 Athl. 5 sgr. gerichtlich gewürzigte haus nebst dahinter besindlichen Stallgebaude und Garten, subbassa gestellt, und der peremtorische Biesthungstermin auf den 4. Junius 1828. Vormittags um 20 Uhr auf dem Nathe bause zu Motbenburg angesetzt worden. Besigs und zahlungsfähige Kaussussige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebotbe abzugeben, und hat demnächst der Meistbiethende, in sofern eintretende rechtlichtunsstände es nicht verbindern, den Zuschlag zu gewärtigen.

Fürftl. Patrimonialgericht uber Rothenburg.

\*) Sprottan ben 20sten Marz 1828. Die dem Johann Christoph Beier gehörige, auf 1201 Riblr. 20 fgr. 6 pf. abg schätzte Kreischamnahrung Mro. 4. in Cosel Bunzlauer Kreises, wozu 36 Morgen 55 DR. Land gehören, soll auf Antrag eines Realglaubigers subbastirt werden. Wir baben Bietungstermine auf den 24. April, 22. Map d. I. bier in der Wohnung des Justitiatius, und auf den 25. Juni d. I. Bor. und Nachmittags auf dem bereichaftlichen Schletz in Cosel anberaumt, und laten bestis, und zahlungsschige Kauflustige zu diesen Terz minen vor mit dem Bemerken, daß in dem letzten Termine, wenn nicht gesesst. Hindernisse entgegen siehen, der Zuschlag erfolgen soll.

Das Gerichtsamt Cofel.

\*) Groß : Strehlig ben 4. Darg 1828. Huf ben Untrag ber Realglaus Biger foll bas in ber Eracauer Borffadt von Groß : Streblit belegene, auf ben bort befindlichen Sagarten fub Dro. 69. 92. und 93. neu erbante Saus und Rebengebaute, nebft ben genannten Garten, Die in einem Biebrs, Dbft: und Bee mufegarten verwandelt worden, und Saus nebft Garten ein Garges bildet, und nach einer gerichtlich aufgenommenen Tare auf 13,008 Mthl. 24 fgr. abgeschatt, fo wie der fub Dro. 81. befondere belegene Dbff. und Gemufegarten, weicher nach ber gerichtl, aufgenommenen Care auf 1145 Rthl. 19 fgr. 3 pf. gewurdigt more ben, im Wege einer offentlichen Gubhaffation verlauft werden. Bur Abgebung ber Gebothe find bref Eermine, und gwar ben 30. Juni, ben 30. Geptbr., und den 30. December 1828., wovon ber lette peremtorifch ift, anberaumt worten. Rauffuffige und Bablungsfabige merben daber eingeladen, in ben anffebenden Ters minen in bem biefigen Gerichtslocale entweder perfonlich, ober burch gerichtlich Bevollmachtigte gu ericheinen und ibr Geboth abzugeben, wonachft fie gu gewars tigen baben, baß ber Buichlag an ben Deift . und Befibietbenben erfolgen folle, im fofern nicht gefestiche Umftanbe eine Musnahme machen.

\*) Poblnifch , Rettfow bei Grunberg ben 21ften Mary 1828. Das zu Mothenburg a. b. D. sub Rro. 40. beleg ne, bem Fleischermeiffer Job. Gottlob Angermann gehorige, im Spotbetenbuche ber Etabt Bol. II. Nro. 40. verzeiche nete Sans mit Etallgebauten, ift mit der gerichtl. Tare von 322 Ribir. 10 fgra. Schulbenhalber subhasia gestellt, und der peremtorische Licitationstermin auf den 4. Junius 1828.

B. M. um er Uhr auf bem Rathhause zu Nothenburg angesett worden. Es werden baber besit : und zahlungsfähige Kanflustige bierdurch vorgeladen, in dies sem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an ben Meistbiethenden, in sofern nicht rechtliche Umflände eine Ause nahme zuläßig machen, ersolgen werde. Die von diesem Hause aufgegommene Taxe ist übrigens tag ich in unserer Registratur einzusehen.

Fürftliches Patrimonialgericht über Rothenburg.

") Deuffabt ben 50. Januar 1828. Auf ben Untrag eines Realgianbigers foll bie in biefiger Dbeiborfiatt unter Dro. 4. gelegene fogenannte Rlarpermuble nebft ben batu geborigen Gruntfiden unter Dre. 447 a., 447 b., 445., 435 a. und It., welche laut beigehefteten Tarations : Infirumente, auf gujammen 6268 Rit. 26 far. 8 pf. gerichtlich tagirt morren, im Wege ber Greention perfauft merben. Diergu baben wir brei Termine, auf ben 31. Dai b. 3., ben 2. Muguft und ben 3. Delober B. M. 10 Uhr, und zwar ben legtern peremtorifd vor bem Berrn Sand : und Ctabigerichte : Affeffer Sauenichild angefest, und laden biermit alle Befit : und Bablingefabige ein , in bem angef ten Termine in nnferm Gefcaftte locale ju ericheinen, ibre Gebothe abjugeben und ju gemartigen, baf ber Buichlag infofern nicht gefetliche Sinderniffe obwalten , an ben Deift = und Beftbietbenben erfolgen wird. Gegen gerichtliche Erlegung bes Raufgelbes, wird bie Loidung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenden Rorderungen, und smar Der lettern , obne baß ce gu biefem 3med ber Production ber Infirumente bedart, verfügt werben. Die Care tann gu jeber ichicklichen Zeit in unferer Regiftratur eingefeben merben.

Ronigl. Preug. Land. und Stadtgericht.

Pehnmann.

\*) Pit fchen ben 22. Mary 1828. Die fub Rro. 5, in Borect nach Rofchtomis, Ereupburgichen Rreifes geborig, betegene Girfchmannsche Freistelle mit 11 Morgen Lieter, und Acterland, welche noch Abzug ber Laften auf 50 Rebtr. gerichtlich abgeschäft ift, foll Schuldenbalber in bem ein fur allemal auf den

frub um 9 Uhr in Roschtowis im berischaftlichen Wohnhanse anberaumten Biestungstermine gegen baare Zahlung in Cour. noehwendig subbastirt werden, wozu beste und zahlungsfähige Räufer eingelaben werden. Uebrigens fann Riemand, ber nicht sofort für sein Gebor Sicherbeit leiften fann, zum Mitbieten zugelaffen werden. Das Gerichtsamt Roschfowis.

Onrad.

\*) Mußtau am 15. Marg 1828. Bum gerichtlichen Bertaufe der wegen radftandiger Abgaben jum Unfchlage gebrachten, ohne die auf 125 Athir. gemitedigten Gebaute, auf 45 Ribir. abgefdesten, ju Weißwoffer unter Nro. 52. ber tegenen Jannudiden Enderenahrung, if ein einziger Bietungstermin auf

den gen Ben aten Juni c. Bormittage to libr attallate ("

an gewöhnlicher Gerichtsfielle im Amisgebaute anberaumt werben, in we'chem Rapfluftige mit tem Bemerken, bag bie aufgenommene Tare ju jeder ichtelichen Beit in ber Registratur bes Gerichts eingefeb n werden fann, biermit eingeladen werden. Burit. Puctieriches hofgericht ber freten Standes.

\*) Reichenbach ben 29. Februar 1828. Auf Antrag ber Erben bee verforbenen Chirurg Nollau foll bie in deffen Rachlaß gehörige, auf 80 Reblr. geeichtlich abgeschäßte Barbiergerechtigkeit, im Wege ber freiwilligen Cubhaffation in Termino

Dachmittags 2 Ubr an Stadtgerichtsamtoficlle allbier meifibietend verfauft werden. Wir laden befig a und jablungsfahige Rauflufige biergu ein mit der Befanntma- dung, daß die Tare in unferer Registratur allbier, mabrend der Expeditionssiun- ben eingesehen werden fann.

Das Ablich v. Riefenwetterfche Stadtgerichtsamt,

Pfennigwerth

- \*) Bredlau ben 26. Rebruar 1828. Auf ben Untrag ber Reglalaubiger foll bas bem Cobnfutider Rrufch geitber geborige, von bem Schiffsbauer Woitichineto für 8700 Rithir, erffandene, und wie bie an ber Berichtsffelle ausbangende Egr. Ausfertigung nachweifet, im Jahre 1826, nach bem Materialien. Berthe auf 10108 Rib. 22 far., nach bem Rubungbertrage ju c pro Cent aber auf 12828 Rib. 3 far. 4 pf. abgeichatte Dans Dro. 1734, bes Doporbefenbuches, auf ber Cout. brude und ber Ede be: Meffergaffe, im Bege ber Refubbaffation verfauft merben. Demnach merben alle Befit . und Boblungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgeforbert und eingelaben, in ben biegu angefisten Terminen, namlich auf ben 6. Juni und ben 5. Auguft, befondere aber in dem tegten und perem ortiden Termine ben 7. October Bormittags um if Uhr vor bem Berin Juffgrath Bufeland in unferm Darthet ngimmer Ro. 1. ju erfcheinen, tie befondern Bedingungen und Modalitaten ber Enbhaftation bafelbff ju vernehmen, ihre Gebote ju Protocoll ju geben, und ju gemartigen, bag bemnacht, in fo fern fein flostbafter Widerforuch ben ben Intereffenten erflart mird, nach eingeholter Genehmigung ber Realglan; biger , ber Buichlag an ben Deift und Befibietenben erfolgen merbe. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauficbillings, Die Lofdung ter fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgehenden Forderungen, und gwar ter letteren, obne baf es ju blefem 3mede ber Production ber Inftrumente bedarf, verfügt Das Ronial. Stattgericht. merben.
- b. Blankenfee.

  ) Subrau ben 24. Mars 1828. Rachdem die jum Rachlaffe des Johann Ernst Pelz gehörige Freigartnerstelle Ro. 7. zu Licheschen, dorfgerichtlich abgeschätzt auf 717 Richtr. 20 fgr., im Wege der Errenton ind basta gestellt, und Terminus licitationis auf den 6. Junt c. a. Bormittags 10 Uhr auf dem Schloße zu Gimmel anderaumt worden, so laden wir hierzu Kaussustiae zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erzheilt werden soll, in so fern kein stattbafter Widersbruch von den Interessenten erklärt wird. Die Lape tann in der Kanzlop des unterzeichneten Justitarii inspicier werden.

Das Gerichtsamt für Simmel und Efchefchen Bohlaner Rreifes.

Bred Lau ben 4 Januar 1828. Auf ben Untrag eines Realgidubigers fol bas bem Buchmacher : Helteften Ernft Gotilich Deper geboitge, und wie bie an ber Gerichtsfielle aushangende Larausfertigung nachweifet, im Gabre 1827. nach dem Materialienmerthe auf 17585 Riblr. 26 far., nach bem Rugungeertras Ju 5 pro Cent aber auf 12825 Rtbir. 3 fgr. 4 pf. abgefcabte Daus Do. 1512. Des Spoothefenbuche, neue Rro. 10., in ber Reuftabt belegen, im Bege ber nothe mendigen Subbaffation verfauft werden. Demnach merden alle Befin = und Rabe lungerabige burch gegenwartige Befanntmachung aufgeforbert und eingelaben, in ben biegu angejesten Terminen, namlich ben 29. April 1828. und ben i. Pufi 1828 , befonders aber in bem letten und peremtorifden Termine ben 2. Geptbr. 1828. Bormittags um 11 Ubr bor bem heren Rammergerichts . Affeffor Teichert. in unferm Parebeiengemmer Ro. 1. ju ericeinen, bie befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubbaffation Dafelbit ju vernehmen, ihre Gebothe ju Brotocoll ill geben, und ju gewartigen, bag Jemnachft, in fo fern fein flattbafter Wiberfprud pon ben Intereffenten erflart wird , nach eingeholter Genehmigung bes Ronigl. Gtadt , Watfenamts ber Bufchlag an ben Deift , und Beftbierbenden erfolg n mird. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdiffings, Die Boichung ber fammilichen eingetragenen, auch ber leer ausgehenten Rorberungen, und gwar ber letteren, ohne baß es ju biefem 3mede ber Production ber Inftrus mente bedarf, perfugt merben.

Das Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refideng.

Trebnis den 22. Januar 1828. Bon dem unterzeichneten Konigl. kandennt Stadtgericht wird hierdurch befannt gemacht, daß das dem Franz Beifer gestörige, gerichtlich auf 804 Riblr. 25 fer. abgeschätte, sub Mro. 32. des hopostbefenbuchs von Frauwaldau eingetragene Bauerguth, im Wege der Execution subhasta gestellt, und hiezu die Biethungstermine auf

den iften April, den 29sten Stpril, und ben 29sten Map d. R.

anderaumt worden find. Es werden demnach alle besitssähige Rauflustige bierdurch ansgesordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letteren, welcher peremtorisch ift, Bormittags um 9 Uhr der dem Herrn Land, und Stadtgerichts. Alfessor Müller in unserem Parthetenzimmer zu erscheinen, ihre Gebothe, unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben, und demnächt zu gewärtigen, daß dem Meistbierhenden, wenn sonst keine Hinderungsumstände obwalten, der Zuschtag des Baurgutzs ertheilt, auf Nachgebothe aber nicht geachtet werden wird. Uebrigeus soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschlings die köschung der sammtlichen, auf dem subastirten Bauerguth eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, obne daß es zu diesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

Naumburg a. Q. ben 4. Februar 1828. Das unterzeichnete Gerichts.
amt subhafirt bas ju Ober- Thiemendorf sub Nro. 81. belegene, auf 2622 Reble, 10 fgr. gerichtlich gewürdigte robothfreie Bauerguib bes Gottlieb Gerrgesell, ab inflantiam seiner Realglaubiger, und fordert Biethungslustige auf, sich in Sere mine

Middle of Depress is done and sout to North Street and a second side

mino ben 22. Mai, 17. Juli, peremtorie aber ben 18. September e. a. im See eichteimmer zu Bertheledorf Vormittage um to Ubr einzufinden, ihre Gebothe abingeben, und fodann ju gewärtigen bag nach erfolgter Zustimmung ber Reals gläubiger, und wenn fonit tein geschliches hinderniß eintritt, der Zuschlag an ben Weistbeiebenden geschehen wird.

Das Rammerherrt. v. Mutiusiche Gerichteamt Dber- Thiemendorf.

Breslau ben gten Robember 1827. Auf ben Antrag Des Carl Gottlieb Bufchelfchen Radlag . Curator, Den. Referendarius Luce, foll bas bem verflore benen Buchner Carl Gottlieb Bacher geborige und wie bie an ber Berichteffelle ausbangende Egr. Ausfertigung nachweifet, im Jabre 1827, nach bem Materias lien . Werthe auf 2727 Rible. 3 fgr. 6pf., nach bem Rugungeertrage ju s pro Cent aber auf 2734 Rthir. 15 jar. abgeichatte Saus Dro. 21. auf ber Beibengaffe im Bege ber nothwendigen Subbaffation verfauft merben. Demnach merben alle Befis und Zahlungsfabige burch gegenmartiges Proctame aufgeforbert und eine gelaben, in ben biegu angefetten Terminen, namlich ten iften Darg und ben gien Dap, befonders aber in bem letten und peremierifchen Termine ben 2. Ruli 1828. Bormittags um 10 Ubr vor bem Deren Juffgrathe Mintel in unterm Bare theienzimmer Do. t. ju erfcheinen, Die befonberen Bedingungen und Modalitaten der Subhaftation Dafeibft ju vernehmen, thre Gebothe ju Brotocoll gu geben und gu gewärtigen, bag cemnachit, in fofern fein flatthafter Biberfpruch von ben Ins Bereffenten erflatt wird, ber Bufdlag an ben Meift. und Beftbietbenben erfolgen werbe. Ubrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillinge bie lofdung Der fammilichen eingetragenen, auch ber leer aufgebenden Korberungen und gmar ber lettern , obne bag es ju Diefem Brede ber Broduction ber Inftrumente bebarf. Derfuat merben. Ronigl. Ctabrgericht biefiger Refibens

D. Blantenfee.

Wartenberg ben 22 Rebruse 1828. Do auf Antrag eines Reale glaubigere das fub No- 19. ju Riein Tofel bep Wartenberg beligene, bem Michael Eriefch jugebor ge, auf 543 Rebl '20 far. abgefchätte Freiguth fubhaftirt werden fon, und bierju Biethungstermine ouf ben 1. Epril, 2. May und peremtoeifch auf ben 3. Juni b. 3. blefelbft anberaumt worden, so werden besit; und jahlungse fabige Kaufluftige zu demfelben bierdurch eingeladen.

Ronigl. Dreuß. Stobtgericht.

Drebnig ben 8. Januar 1828. Bon bem unterzoneten Ronigl. Lande und Stadtgericht wird ber bem Franz Weiß gehorenbe, fub Rro. 13. im Sppoetbefenduche von Roberte eingetragene, im Jahre 1827. auf 1548 Ribir. 15 fgr. gerichtlich abgeschäpte Rretscham, nebst ben beju geborenden Aeckern und Wiesen im Wege ber Erceution subhassier, und find bie biebfälligen Licitations . Termine auf ben 20sten Kehruar

ben 29ften Dar; ) biefes Jahres

Bormittags um 9 Uhr in unferm Portheienzimmer, anberaumt worden. Es werben bemnach alle befig und jablungsfabige Raufluftige eingeladen, fich in biefem Termine, besonders aber in dem tepten, welcher peremtorisch ift, dor dem ernanness Deputirten Land und Stadtgerichte Affester Sugenguth einzufinden, unter ben ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben und bemnachft zu gewärtigen, bas

bem Meift, und Befibiethenden, wenn sonft feine gefehliche hinderniffe obwalten, bas Grundstud jugeschlagen, auf etwa später einsommende Gebothe aber nicht er, fleftitt werden wird. Die von dem Kreticham ausgenommene Tape fann übrigens von den Rauflustigen ju jeder ichiciichen Zett in biefiger Registratur naber nachgesehen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschlichings bie tolchung der sammtlichen eingetragenen auch ber leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Infirmmente bedarf, verfügt werden.

Rönigl. Land : und Stadtgericht.
Franken fie in den 16. Februar 1828. Bon dem uneerzeichneten Serichtsamte ifi im Wege der Execution die nothwendige Subhafiation des ju Schlause Munstervergichen Kreises sub Rro. 9. belegenen, gerichtl. auf 3,4.8 Rthl gewürsdigten Ulots Mildnerschen Bauerguths veriugt worden, und es find die diebfällis gen Licitationstermine auf den 28. April, 28. Juni und peremtorie den 31 August c. anberaumt. Es werden daher besit, und zahlungefähige Kaussusige hiermit aufgesordert, in diesem Termine, besonders an dem juleht genannten Bormittags 9 ibr in der Standesbertl. Gerichtskanzelen hieselbit jur Ubgade ihrer Gebothe ju erscheinen, und demnachst den Zuschlag an den Meift, und Bestotethenden zu aewärtigen.

Das Berichtsamt ber Stanbesberrichaft Munfterberg Frant nflein.

\*) Frankenftein ben 5. Mary 1828. Nachtrag: Der nach vorfiebenbes Unonce auf ben 31. August anberaumte peremtorifche Licitationstermin wird den 1. September c. abgehalten werben.

Das Gerichtsamt ber Starbesberricait Munfterberg Frankenftein.

Frankeift in ben 5. Februar 1828. Bondem unterzeichneten Gerichts amte ift die Resubhaftation ber sub Rro. 30 ju Dibersdorf Munfterbergichen Rrebfes belegenen, auf 2339 Ribl. 3 fgr. 4 pf. abgeichätzen, und in Termino ben 5. Juls 1827. von bem Rreischmer Gottlob Romelt für 1710 Riblt. erstandenen Backerent bestung wegen Richtzahlung ber Raufgelber verfügt worden. Es werden daber besit und jabluungstäbige Rauflustige hiermit aufgefordert, in benen zum anderweiten Bertauf fesigesetten Licitationsterminen, ben 28. April, 28. Juni, und bestonder ben 28. August c. als bem peremtorischen Bormittags 9 Uhr in ber Standebert. Gerichtstanzien hieselbst perionlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und bemnachst den Zuschlag an den Meist, und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesberrichaft Munfterberg Frankenfiein.

Schloß. Babewis ben 28. Januar 1828. Zum offentlichen und noths wendigen Berkauf der Grundstude des seit 20 Jahren verschollenen Soldaten Gotts lieb Andriste aus Neudorf, Leobschüßer Kreises, namlich: a. der Gartnerstelle, b. das Stud vorhin Dominalader von 220 L. Ruthen, c. und das Stud vordin Pfarrader von 2 Breslauer Schst. Ausstaat Aro. 39., sieht der einzige und peremtorische Termin hieselbst am 23. April d. I. Vormittags 9 Uhr an. Zahlungsfähige Kausliebhaber können die gerichtlich aufgenommene, und auf 610 Ath. ausgefallene Taxe täglich einsehen, und wird der Zuschlag ohne auf Nachgebothe zu horen erfolgen, wenn nicht geselliche hindernisse eintreten sollten.

Das Gerichtsamt der Ritterguther Badewit und Reudorf. Diebitich.

Buben ben 26. November 1827. Das auf ben Antrag bes Konigl. Ju-Rigearbs herrn Scheurich als Mandatarius der Fran hauptmann v. Maigeroi in Riegnit fubhafta geffellte fubillo. 1. in bem nabe bei Luben gelegenen Schemmelpfeunig e. b. Doefche Freiguth und erbliche Scholtifel, welches nach Abjug ber Wirthschafts Bothourften und Abgaben gerichtlich auf 12755 Athle. 25 fgr. gewürdiget worden if, wird in Terminis Lieitattonis

ben 30. Januar, den 31. Mar; und ben 2. Juni 1828, wobon der lette peremtorlich ift, öffentlich an iden Meiste und Bestbiethenden verstauft. Bestes und zahlungkfabige Rauflustige haben sich daher, besonders in dem letten Termine vor und in unserm gewöhnlichen Geschäftezimmer auf dem Rathbause hiefelbst von Vormittags 10 bis Abends 6 Uhr einzusinden, und ibre Gesbothe abzugeben, und Falls sie Meistbiethende bleiben, den Zuschlag nach vorher eingeholter Genehmigung der Real = Ereditoren, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Die Tare kann täglich in denen gewöhne lichen Geschäftsstunden in unserer Registratur eingeschen werden, die Rausbedinzungen aber werden erst in Termino selbst mit Zuziehung der Real = Ereditoren restulire.

Rönigt. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Sirfcberg ben 2. Marz 1828. Jum nothwendigen öffentlichen Bert tauf bes fub Rro. 58. In Retschorf Schonauschen Rreifes belegenen hornigschen Freihauses, wozu 2 Scheffel Breslauer Uder geboren, und welches auf 342 Athl. borfgerichtlich abgeschäft worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstere

min auf

ben 14. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr in bem berrschaftlichen Schlosse zu Ketschorf anberaumt. Wir fordern alle zahs lungs s und bestigfahige Kaufgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zu der bestimmten Stuude entweder in Person, oder durch mit Specialvollmacht und bins langlicher Information versebene Mandatarien einzusinden, ihre Gebothe abzuges ben, und demnachst den Zuschlag an den Meiste und Bestierbenden nach erfolge ter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Uns Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zutäsig machen sollten, keine Rücksicht genommen werden, und kann übrigens die Taxe in den gewöhnlichen Amtstäunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Reischdorf Schonauschen Rreifes.

Crufing.

Blogan den 28. Januar 1828. Bon dem Königt, kand = und Stadtgericht zu Glogan wird hierdurch befannt gemacht, daß die Corduaner Blaczinsteiche Hausdausselle sub Mro. 471. hieselbit, welche nach der gerichtlichen Taxe
euf 322 Mibl. 15 sqr. Cour. gewürdigt worden ift, auf den Untrag der NachlaßBeborde öffentlich verfauft werden soll, und der 21. Upril d. J. zum Biethungstermine bestimmt ist. Es werden daber alle diesenigen, welche diese Baustelle zu käusen gesonnen und zahlungstähls sind, bierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem zum
Deputato ernaunten, Herrn Ober- Landesgerichts. Referendario v. Görz im dies
sigen Gradtgericht, entweder perstplich, oder durch gehörig legitimirte Bevolls
mächtigte einzusinden, ihr Geborh abzugeben, und zu gewärtigen, das in so sern
nicht geschliche ilmstände eine Ausnahme zulassen, an den Melste und Besibies
thenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ronigt. Preug. gand : und Stadtgericht.

## Beplage

## zu Nro. XIII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

Bu verkaufen.

Dber . Glogan ben 6. Kebruar 1828. Auf Untrag ber Glaubiger im Bege ber Execution follen Die bem chemal, Baldwarter Baul Bullet jugeborigen, auf Ronial, Korftgrunde errichteten Gebaulichfeiten; a. in einem maffiven Wohngebaude aus 2 Einben nebft Rammern, Ruchel und Reller; b. in einem Rubffall bon Schrootholy mit 3 Abtheilungen und aushängendem fleinen Schoppen und Schwarzviehffall; c. in einer Scheuer von Schroptholy, aus einem Tenne und twei Banfen befichend, fammtitche Gebaude in gutem Banftanbe mit Schoben gebedt, welche botfgerichtlich auf 237 Rtbl. Cour. gewürdigt worden, offentlich, wie biermit geschieht, feil gebothen merben, um bom gedachten Ronigl. Forfigrunde abgeraumt ju werben, both es bem Raufer freigelaffen bleibt, fich megen Ueberlaffung bes Grundes felbft und beffen Preifes an die Rouigl. Forft, Infpection ju Robnicf zu melben, Terminus unicus et peremtorins wird auf Den 23, April c. IDEO Mechnig felbft fruh 8 Uhr anberaumt, und werben Raufluftige bierburch eingelaben, ju erfcheinen, ihr Geboth ju thun und ju gemartigen, bag bem Delffe und Befibiethenden der Bufchlag mit Genehmigung der Glaubiger und ber Ronigl. Rerft. Inspection gegen gleich baare Zahlung, wenn nicht fonft gefehliche Ums ftanbe eine Ausnahme gulaffen, erfolgen foll. Die Sare und weitern Bedingungen tonnen bei uns jeder Beit eingefeben und entnommen werben.

Das Gerichtsamt der Berrichaft Rofel und Des Guthes Dechnis.

Sagan ben 31. Januar 1828. Bon dem Gerichte der Stadt Sagan wird hiermit, bekannt gemacht, daß auf ben Antrag eines Glaubigers das dem Burger und Seilermeister Johann Samuil Dehmel zugehörige) in der Sorauer. Gasse hieselbst sub No. 76. belegene, und im Jahre 1826. gerichtlich auf 327 Ath. 6 fgr. gewürdigte Wohnhaus, zum öffentlichen nothwendigen Berkauf ausgestellt, und ein einziger Biethungstermin auf

den 23. April Bormittage jo Uhr

anberaumt worden ift. Es werden daber alle zahlungsfähige Kauflustige vorges laden, in diesem Termine vor unserm Deputirten, Stadtrichter Muller auf hies sigem Mathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschtag des Hauses an den Meistbiethenden unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen zu zewärtigen.

Das Gericht ber Stadt Sagan.

Beisflog.
Schweidnig den riten Februar 1828. Der eine halbe Meile von Schweidnig, im Dorfe Pohlnifch. Beifrig gelegene, dem Aupferschmidt Carl Benjamin Ruffer, und der Concursmasse seines verstorb. Bruders, des Golds

arbeiters Rüffer gebörende, und jist verpachtete Aupferhammer, soll auf den Antrag des Concurs Curators Justig-Commissarius Langenmapr sudhastirt werben. Rach der zu jeder schiellichen Zeit in der Registratur des Gerichts einzusschenden Taxe ist der Materialwerth der Sebände auf 456 Athl., der der Auspferhammer. Utenstlien auf 283 Athlie. 10 sgr., und der reine Ausungsertrag, mit Ausschluß der zu Capital berechneten Gartennugung von 280 Athlie. auf 7204 Athlie. gewürdiget worden. Es werden daher alle bests und zahlungssfähige Kaussussiges ausgesordert, in denen zum Bieten ausschenden Terminen, den 3. Man, den 2. Just, besonders aber in dem letzen peremtorischen Termizue den 3ten Septhr. Bormittags 10 Uhr im Gerichtsbause des unterzeichneten Gerichts, vor dem Deputirten, Derun Gerichts Alsessor zu erscheinen, um die Bedingungen zu vernehmen, und ihre Gebothe abzugeben, worauf sodann, wenn kein satihafter Widerspruch von Seiten der Interessenten eintritt, der Zuschlag an den Meiste und Bestiechenden ersolgen soll.

Labn den 21. November 1827. Das unterzeichnete Justigamt subhastie ret das zu Eunzendorf u. i w. sub Mro. 5. belegene, auf 2498 Mthlr. 3 fgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigte Freibanerguth des verstord. Christian Gottlieb Thamm ad instantiam der hinterlassenen Erben und fordert Biethungslusige auf, in Termino den 12ten Marz 1828., den 7ten Mai 1828, peremtorie aber den 2ten Juli 1828. Vormittags um 11 Uhr vor dem Justitiario in der Canzley zu Neu- land ihre Gebothe abzugeben und nach ersolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlug an den Meistbiethenken zu gewärtigen.

Reichograft, v Roffig Rienediches Juftgamt ber herricaft Reuland.

Duchau.

Ottmach au den riten December 1827. Das dem Bauer Franz Flinger fub Po. 32. zu Klodebach im Grotifauer Kreise velegene, auf 1516 Athlir. 25 fgr. 5 rf. gerichtlich abgeschäht: Bauerguth, wird auf ben Autrag eines Gländigers im Wege der Execution subhassiert. Die Biethungstermine seben den 18ten Februar 1828, den igten März 1828, und peremiorie den 17ten April 1828, vor dem Königl. Jussigrathe Herrn Herden auf dem Gerichtschause hiefelbst Vermittags um 9 Uhr au, und es werden vemnach zahlungsfähige Kaussussige bier durch zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag dem Meisteitehenden ertheilt werden soll, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen sollten, und daß übrigens die Taxe des Guthes während den gesetzlichen Amtsstunden in der hiefigen Registratur näher nachgesehen werden königs. Preuß. Land und Stadtgericht.

Grottkau den liten Jamuar 1828. Im Wege der Ercention wird das zu Halbendorf Grottkauschen Kreises sub Mo. 59. belegene, dem Carl Hauke ansgehörige, auf 1168 Rithlr. 20 sgr. abgeschäfte Bauerguth, wozu ein Garten am Hause und an Acker im Felde 92 Mrg. 81 D. N. preuß. Maas und außerdem I Mrg. 90 D. N. Forstand gehört, von uns auf Antrag eines Mealzstäubigers an den Meist; und Bestiethenden öffentlich subhassiert. Hiezu haben wir dret Licitations. Termine auf den 20sten Februar c., den 19ten März c, und peremstorisch den 16ten April c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadtgerichtslocale hieselbst anberaumt, wozu besitz und zahlungsfähige Kausslussieg zur Abgabe ihe

rer Gebothe hiemit eingelaben werben. Die Tave bon biefem Bauerguthe fannin unferm Ranglens Zimmer mahrend den Amisstunden eingesehen werden. Konigs, Gericht ber Stadt,

Oppeln ben 7. Febr. 1828. Da bei demhiesigen Königl. Stadtgericht auf Unsuchen eines Real-Treditors das dem Kaufmann Kleer zugehörige, auf dem Minge sub No. 12. belegene, im guten Bauzustande befindliche, zum Betriebe einer kaufmannischen Handlung von jeher benutte, und dierzu auch besonders geeignete, mit der Rupung von fünf Gebräuen Bier versebene Haus nebst Zubes bor, an den Meistdiethenden öffentlich Schnidenhalber verkauft werden soll, und die Biethungsternine auf

den 29sten April ) den 30sten Juni ) 1828. und den Zen Septhr. )

jedesmal Bormittags um 9 Uhr auf bem hiefigen Königl. Stadtgerichts Saale vor bem ernannten Deputiren, bem Stadtgerichts Mifessor herrn kange angeset worden, so wird soldes, und daß gedachtes haus nach der daden aufgenommes nen Lare, welche in der hiesigen Stadtgerichts Registratur eingesehen werden fann, auf 5353 Rthl. 26 fgr. 4 pf. nach dem materiellen Werthe gewürdiger worden, den bestissähigen Rauflussigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im lettern Blethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundsuck ohnsehlbar augeschlagen, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Ronigl. Preuf. Ctabegericht zu Oppeln.

Glogan ben 7. Dece mber 1827. Bon bem Ronigl. Ban', und Stabts gericht ju Groß. Glogan wird hierburch befannt gemacht, bag bas fub Dro. 4. ju Barkan eine viertel Deile von Glogan belegene, ber Wittme Tichene geb. Dfigner und ihren Rinbern gemeinschafelich geborige, aus einer und einer balben Sufe Acters land, mehreren Biefen und ben nothigen Gebauden beffehende Frenguth, welches nach ber gerichtlichen Tore auf 10,602 Riblr. Cour. gewurdigt worden ift, Theis lungehalber im Wege ber freiwilligen Gubhaftation offentlich berfauft werden foll, und der 29. Rebruar 1828., der 29. April 1828. , und der I. Juli 1828. ju Dies thungsterminen beffimmt find. Es werden Daber alle Diejenigen, welche Diefes Freigub ju taufen gefonnen und gablungefabig find, hierdurch aufgeforbert, fic in ben gedachten Terminen, wobon ber lette peremtorifch ift, Bormittags um 11 Uhr por bem jum Deputato ernanuten frn. Jufigrath Regeli im bicfigen Stadis gericht entweber perfonlich , ober burch geborig legitimirte Bevollmachtigte einenfinden, ihr Geboth abzugeben und ju gemartigen, daß, in fofern nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme gulaffen, an den Deiffe und Befiblethenden Der Bus Ronigl. Breug. Land. und Stadtgericht. folag erfolgen wird.

Reichenbach ben 1. Februar 1828. Auf ben Untrag eines Mealglanbigers foll bas bem Carl Gottlob Geister gehörige, zu Olbersborf hiefigen Areis fes belegene, und Rro. 6. bes bafigen Sypothekenbuchs eingetragene Bauerguth. welches gerichtlich auf 1755 Athl. 11 fgr., ber Beilaß aber auf 221 Athl. 14 fgk

abgefchätzt worben, in ben biergu auf ben

31. Mari, 1. Mat, und 2. Junt dieses Jahres

auf dem Schlosse zu Olbersdorf anberaumten Terminen öffentlich an den Meiste voer Bestbiethenden verkauft werden. Best, und Zahlungsfähige werden daher hierdurch ausgesordert, sich an diesen Terminen, ins besondere aber in dem letzeren, welches der peremtorische ift, vor uns einzusinden, die Berkaufsbedingunz gen zu vernehmen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistsoder Bestbiethenden der Zuschlag des Fundt nach eingeholter Genehmigung der Bieal - Interessenten ertheilt werden wird. Die Taxe und der Hypothekenschin des Fundt fann übrigens zu jeder schicklichen Zeit bier und im Gerichtskretscham zu Olbersdorf einzesehen werden.

Das Freiherel. v. Seherr Thoffche Olbersdorffer Gerichtsamt.

Wichura.

Schloß Ratibor ben 2. Februar 1828. Auf den Antrag eines Reals aläubigers soll das dem Lieutenant Herrn v. Rymultawsty gehörige, zu Autische kan Coster Kreises belegene Freiguth, bestebend: I. in der Arrende sub Rro. 86. II. in dem Kretscham sub Ro. 13.; III. in dem Bauerguth sub Rro. 8.; IV. in dem Bauerguth sub Rro. 8.; IV. in dem Bauplaß sub Rro. 46.; VI. in dem Bauplaß sub Rro. 48.; VIII. in dem Bauplaß sub Rro. 48.; VIII. in dem Bauplaß sub Rro. 48.; VIII. in dem Stück Anger sub Nro 83.; und IX. in dem Bauplaß sub Rro. 85.; wozu 252 Schessel Breslauer Mauß Aussaat Acker, und 5 Schessel Rro. 85.; wozu 252 Schessel Breslauer Mauß Aussaat Acker, und 5 Schessel Rrandwein zu brennen, und Brandwein und Bier zu schenschaftet, welche Realitäten zusammen auf 7224 Ath. 10 fgr. 8 ps. gerichtlich gewürdigt worden, und die 2 Meilen von der Kreisstadt Cose!, 1½ Wette von Leebschüß, und 3 Meilen von Ratibor eutsernt liegen, in den angesetzen Biethungsterminen

ben iffen Man, ben iffen Juli, ben iften September b. I.

wovon die beiden ersteren in der Gerichtsamts. Ranglen anstehen, der letzte perremterische aber in loed Autischtau anderaumt wird, öffentlich verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaussussige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth, nach vorangegangener Einwilligung der Reals gläudiger erfolgen, und auf die fräter eingehende Lietta keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebeis gens kann die Tare dieser Realitäten, welche dem ausgehänzten Subhassationsspatent, sowohl an hiesiger Gerichtösselle als auch bei dem Königl. Land und Stadtz gericht in Ober Glogan in beglaubter Ausfertigung beigeheftet ist, zu jeder schickslichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bergogl. Ratiborfches Gerichteamt ber Guther Bauermis und Binfomit :: Weiblid, Jufit.

Tichirnan den azten December 1827. Die in dem Dorfe Labse Wohs laufchen Kreifes sub Rro. 18. belegene Baffermublen- Nahrung auf 469 Atblr. 20 igr. abgeschäft, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation in dem auf den Isten April tunftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Labse anderaumten einzigen Licitations-Termine offentlich an den Meistbiethenden verstauft werden, wozu daher Kauslustige, Besitz und Zahlungsfähige hierdurch eins

gelaben

gelaben werben, und hat der Meifte und Befibiethende den Bufchlag, wenn nicht rechtliche hinderniffe eintreten, ju gewärtigen.

Das Gerichtsamt für Labfe.

Dele ben 26ften Juni 1827. Das Bergogl. Braunschweig Delef. Fürstenthums = Gericht macht hierdurch bekanut, daß im Wege bes erbichaft= chen Liquidations = Proceges, die nothwendige Subhaftation bes im Dels Bernftadtichen Creifes bes Fürstenthums Dels belegenen freien Allodial Rit= tergutes Schugendorf ju verfugen befunden worben ift - Es werben bas her hierdurch alle, welche gebachtes unterm 26ffen und 27ften guli 1822. auf 26391 Rtbl. 1 fgr. 8 pf. gerichtlich abgefcatt und bei ber unterm aten Juni 1827. fatt gefundenen Revision biefe Tare auf 22654 Rthl. to fgr. abgefcattes Guth zu befiben fahig und annehmlich zu bezahs len vermogend find, aufgeforbert, in dem auf ben giften October a. c. und den Biffen Januar 1828., befonders aber in dem legten und perem= torischen Licitationstermine den gten Mai 1828. Bormittags um To Uhr vor unferm Deputirten herrn Juffigrath Bibeburg an hiefiger ordentlicher Gerichtsflatte fich zu melben und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Berlauf bes legten Licitations : Termins etwa einkommenden Bebothe, in fofern gefestiche Umftande nicht eine Musnahme gulaffen, nicht weiter Ruds ficht genommen werben, fondern ber Bufchlag an ben im Termine meift. und Beftbiethend Berbleibenden erfolgen wird. Die Zare ift dem an bie. figer Gerichtsftatte ausgehangten Subhaftations, Datente beigefügt, und tann in biefiger Registratur naber nachgefeben merben.

Goldberg ben sten Rovember 1827 Die dem Johann Gottlieb Lüttich in Nieder. Harpersdorf Goldbergschen Kreises gehörige Erdscholtisei und Kretschamss-Nahrung, jub Ro. 1. daselbst, welche nach dem Ruhungs Ertrage und Sauanz ichlage auf 6569 Athl. Courant gerichtlich gewürdiger worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den zten Februar, den 29sten April und den 3osten July Bormittags um 9 Uhr vor dem Rieder-Harpersdorfer Gerichtsamte in Rieder-Harpersdorf öffen lich verkau't werden. Alle welche diese Erdscholtisei und Kretschamsnahrung zu kausen gesonnen und zu besiehen sahig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesen Terminen, von welchen der letzte peremstorisch ist, entweder persönlich oder dur diehörig legitimitre Special-Bevollmächstigte zu erscheinen, ihr Geboth zu ihun und zu erwarten, das sie dem Meiste und Bestietenden zugeschlagen, und auf spätere nach dem Licitations: Termine angesbrachte Gebote nicht geachtet werden wird. Die Taxe kannjederzeit in der gerichtss

amtlichen Regiffratur eingefehen werden.

Das Mieder, Sarpereborfer Gerichtsamt.

Hirschberg ben 23sien Jebruar 1828. Die sub Mro. 28. des Austitals Grunds und Sprothekenbuchs von Eichberg, Schönauschen Kreises gelegene, dem Müllermeister Friedrich Wilhelm Grun gehörige, in der Zeuers Societät mit 3292 Athl. Hulls : Capital versicherte, und am 13. d, M. auf 12077 Mth. 20 fgr. iabge.

abgeschäpte Bober. Muhle nebfi Brettschneide, Garten, Acker und Wiesewachs' foll auf ben Antrag eines Glaubigers jum öffentlichen Berkauf an den Meiftbies thenden gebracht werden. Bu biefem Behuf find brei Biethungstermine, auf

den 28sten April, den 28sten Juni, und den 29. August a. c.

Bormittogs um 11 Uhr, von denen der leste ein peremtorischer ift, im herrschafts lichen Schloffe zu Eichberg vor dem unterzeichneten Justitiario angesest worden. Bablungsfählge Rauflustige werden hierzu unter der Befanntmachung, daß die Taxe an der Gerichtsstelle von Eichberg eingesehen werden kann, und daß der Busschlag des Grundstücks an den Meistiethenden erfolgen soll, falls nicht die Gessehe eine Ausnahme zuläsig machen, vorgeladen.

Das Schrödteriche Patrimonial . Gerichtsamt von Eichberg.

#### Citationes Edictales.

\*) Glogan ben 12. Februar 1828. Bon bem unterzeichneten Dber gans besaerichte wird bierdurch offentlich befannt gemacht, bag auf ben Antrag Des Landrathe v. Didifch und des Bormertebefigere Biedermann megen ruchftanbiger Sopothekenginfen über die funftigen Raufgelder des im Rinftenthum Liranit und Deffen Lubener Rreife belegenen, bem Guthsbesiter Rahl geborigen Ritterguthes Dber : Bergogswaldau , ber Liquidationeproceg eroffnet, und der Antrag Diefer Ers offmung auf die Mittageftunde des 21ften Decembere 1827. feffgefest worden iff. Es werden baber alle unbefannte Glaubiger, welche nach Maaggabe des G. 12. Sit. 51. Ebl. 1. Der Allgem. Gerichtsordnug an bas gedachte Grunofind irgend einen Realaufpruch zu baben vermeinen, öffeutlich vorgelaben, in bem gur Uns melbung und Dechtfertigung ber Forberungen anberaumten Cermine, ben 3. Juli 5. 3. Bormittags um 10 Uhr por bem ernannten Deputirten, Dber : Landesges richte. Rath v. Pfortuer auf dem Schloffe hiefelbft entweder in Perfon, ober burch binreichend informirte und gefetglich Bevollmachtigte gur Procegpiaris authorifire te Jufitg : Commifferien, mogu ihnen bei ermangelnder Befanntmachung die Bus ffit Commiffionsrathe Richtner, Baffenge, Treutler und Biefurich, und Die Juffise Commiffarien Bunfch und Meumann vorgeschlagen werden, ju ericheinen, ibre Aufpriche an das Grundfict ober beffen Raufgelder gebubrend anzumelden und Deren Richtigfeit nadzuweisen, fo wie hiernachft ihre Unsetzung im Prioritats. Urtel, im Sall des Ausbleibens aber ju gewartigen, daß fie mit ihren Unfprus chen an mehrermabntes Grundfill merden pracludirt, und ihnen damit, fomebl gegen ben Raufer, ale gegen Die Glaubiger, unter welche bas Raufgeld vertheilt merden foll, ein emiges Stillichmeigen mird auferlegt merden.

Ronigi. Ober, Landesgericht von Miederschleffen und der Laufig.

\*) Fürsteuffein ben 21. Februar 1828. Die Anna Rosina verehl. Forsster geb. Reichelt zu Alt - Friedland hat gegen ihren Sbemann, den Tagelohner Johann Gottlieb Förster, weil er sie feit Oftern 1823. boslich verlassen, und sein Aufenthalt ganzlich unbekannt ist, auf Trennung der Sbe geklagt. Demnach las den wir den Berklagten hiermit vor, in dem zur Klagebeantwortung und Instrues

tion ber Sache auf ben 3ten Juli laufenden Jahres Vormittag 9 Uhr im hiesigen Gerichtslocale vor dem Herrn Justig. Alffessor Dpitz angesetzten Termine sich personlich einzusinden, über seine bisherige sunangezeigte Abwesenheit sich zu vervantworten, und auf die von der Klägerin seiner Fran angebrachte Ehescheidungstage einzulassen, oder auf den Fall seines Ausbleibens zu gewärtigen, daß die in der Klage vorgetragenen Thatsachen für wahr würden angenommen, seine Ehe wurde getrennt, und er für den ichuldigen. Theil wurde erklärt werden.

Reichsgraft. v. Dochbergiches Gerichtsamt ter Berrichaften Fürffenfieln und Robinflod.

\*) Schweibnis den 18. Rebruar 1828. Don Gelten des unterzeichneten Jufiljamtes merben nachbenannte aus gurffenau geburtige Individuen, als: 1) ber Aufilier Gottlieb Bente, welcher im Nabre 1812, mit bem Rufilier Bataillon bes jegigen 7. Infanterie, Regimente nach Ruffland marfchiert, und auf bem Rucks marich vermißt worben iff; 2) Jojeph Jodifch, welcher 1812, jum Militair ausgehoben . und angeblich bei bem bamaligen 7. Referve . Regiment geftanben baben, mabrent ber Belagerung von Erfurth aber im Lagareth gu Commern verftorben fein foll; 3) Frang Marr, welcher im Jahr 1813. als Refrut ausgehoben, und nach Cofel trangrortirt marb, feitbem aber verschollen ift; 4) Rofeph Berfieto, welcher feit bem Jahre 1765, ale Dublengefell auf Die Wanderschaft gegangen, feit ber Beit aber feinem Leben und Aufenthalt nach unbefannt ift; bierdurch vorgela= ben, fich binnen 3 Monaten, fpateftens ben 5. Juli in ber Canglen im Schlofe ju Burftenau, entweber fdriftlich ober perfonlich, ober burch einen mit binreichenber Bollmacht verfebenen Mandatgrins ju melben, widrigenfalle Diefelben für tobt erflat, und beren in ber Dundelfaffe befindliches Bermogen ihren nachfien Bermandten und Erben ausgeantwortet werden wird.

Gr. Konigl. Sobelt des Pringen August v. Preußen Jufigamt

\*) Grottkau den 18. Februar 1828. Der aus Wansen gebürtige Johann Carl Nobrdrommel, welcher im Kriege 18½ bei der 12ten Batterie Rro. 3. schlessische Artille. Sprigade, im Corps des herrn General Lieutenant d. Oppen gestanten dat, und zuleht im Jahre 1813, bei Dresden in einem Feld Lazareth als Kranker behandelt und gesehen worden ist, dat seit dieser Zeit keine Nachricht von sich weiter gegeben. Derfelbe wird demnach auf den Antrag seiner Geschwister, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, spätesiens aber in dem vor dem unterzeichneten Justiarius in dessen Privat Sehausung hiefelbst, auf den isten Juli 1828. Vormittags um 9 libe an, esisten Termine perschlich oder schristlich zu melden, und weltere Ans weisung zu erwarten unter der Warnung, daß er, der Johann Carl Rohrdrommel sonst für todt erklärt, und bessen zurückgelassenes Vermögen seinen Geschwissiern, als einzigen geseslichen Erben überwiesen werden wird.

Das Gerichtsamt Deutsch, Jagel. Schindler.

Hermeborf bei Görlig in der Königl. Breuß. Dber- Causis den 29. Oc. tober 1827. Auf Amtrag des ihm bestellten Kurator Orterichter Gottfried Pletschaft Bermedorf, wird der am 14. Januar 1753. ju Langenau gedorne allbier mit der Gartnerstelle Rro. 8. außäßige, am 11. Mars 1794. bom damalgen Zuchthause

gu Gorlig als Straffing entwichene Johann Chriftoph Rutter, welcher feit feiner Entweichung feine Rachricht von felnem Leben und Aufenthalt gegeben, bergeftalt öffentlich vorgeladen, baß er oder feine etwanigen unbefannten Erben und Erbnebmer binnen 9 Mon then, und zwar fpateffens in bem auf

ben 16. August 1828. Bormittage um 10 Uhr au Berichtsamtssielle auf hiefigem herrichaftlichen Schloffe abzuhaltenden anberaumsten Termine sich personlich oder schriftlich zu melden, von ihrem Aufenthalte be simmte Anzelge machen, und sich wegen ihrer Ansprüche auf das resp , unter vormundschaftl. Berwaltung befindliche Bermögen des Berschollenen legitimiren, aus gen bleibenden Falles aber gemärtigen sollen, daß der Johann Christoph Kutter für todt erkfart, und sein Bermögen unter dessen befannte Erben vertheilt werde.

Ablich v. Saugwisiches Gerichtsamt allda.

Schmidt, Juftit.

Schonau ben 20ten December 1827. Es über ben Nachlaß bes zuBorder Mochau ab intestato verstorbenen Ober-Amtmann Samuel Gottsried Leupold, auf ben Antrag der hinterlassenen Wittwe Ehristiane Eitsabeth, geborne Kraudt, und des Bormundes der minorennen Kinder, Pastor Kraudt als Mitz Benesicial: Erben, unterm heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations, Process erössnet worden. Zur Activ: Masse gehöret das Sut Border: Mochan, nebst Derstinenzien in Helmsbach, und Georgendorf, welche Realitären Defunctus von den Alt: Schönauer Gätern durch Kauf für 16000 Athl. und 500 Athlr. Schlüsseisde erworden hat, wegen nach ersolgter Dismembration gemachten Berbesserungen aber, einen höheren Werth zu haben scheint, desgleichen ein Mobiliare von circa 85 Athlr. 27 fgr., die von denen Erben angegebenen Schulden betragen 17952 Athlr. Alle diesenigen, welche an diesen Rachlaß and trgend einem Rechtsgrund Unsprüsche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem unters schriebenen Gerichts. Amt in dem,

Vormittags 9 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations. Termine in dem Gorichtszimmer zu Schönau, persönlich, oder durch einen gesehlichen Bevollmächtigeten zu erscheinen, ihre Ansprücke gedührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzweisen, diesenigen, welche dieß unterlassen trifft der Nachtbeil, daß sie alster ihrer etwanigen Borrechte verlustig erkläre, und mit ihren Forderungen nur an daßenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, und was von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden, und soll in Verfolg der Verordnung d. d Berlin vom 16ten May 1825. die Absalfung und Bekanntsmachung des Präclusions. Erkenntnisses unmittelbar nach Abbaltung des Liquidations Lermins erfolgen. Denen Gläubigern, welchen es an Bekanntschoft unster denen Justiz-Commissarien sehlt, werden die Justiz-Commissarien Hälschner und Schubert zu hirschberg, und Reck von Schwarzbach zu Jauer vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Jusormation zur Wahrnehmung ihrer Gesrechtsame verseben können.

Das Freiherrliche von Bogtenfche Gerichtsamt ju 211: Schonau.n

## Anhang zur Beplage

Nro. XIII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes.

vom 2: April 1828.

#### Citatio Edicialis.

Dele ben 15. Januar 1828. Rachdem ber Liquidatione . Procef fiber Die im Gurftentbum Dels und und beffen Dels Bernftadtichen Rreife beleacnen. Dem Sobann Carl Lubmig be Sadora Dacutoweft geborenden Guther Dber ; Ries Der . Dittel Bangan und über beren fünftige Raufgeiber eröffnet worden ift, ba mehrere Erchitoren biefer Gubhaffation zu fiellenben Gutber barauf angetragen baben , fo merben alle und jede Glaubiger , welche an Die gedachten Guther ober beren Raufgelber Unfprudje ju baben bermeinen , bierdurch vorgeladen, in dem anf ben 14. Mat a. c. Bormittage um to Uhr vor unferm Deputirten, herrn Jufije rath Rifder anberaumten Liquidations = Termine in Derfon, ober burch einen jus taffigen Bevollmachtigten, wogu bie herrn Jufig = Commiffarien Thiele und von ber Gloot in Borfchlag gebracht werden, in ben hiefigen gurffenthume. Gerichies simmern ju ericheinen, ibre Unipriiche an Die Dangquer Guther ober beren Ranfs gelber gebubrend anzumelben und beren Richtigfeit nachzuweifen, ober im Rall ibred Mugenbleibens ju gemartigen, baf fie mit ihren Unfpruchen an die gedachten Shither merden pracludirt, und ihnen Damie ein emiges Stillichweigen, fomphi gea gen ben Raufer ber Guther, als gegen Die Glaubiger, unter melche bas Ronfgelb' vertheilt wird, auferlegt merben foll.

Derjogl. Braunschweig Delssches Fürftenthumsgericht.
AVERTISSEMENTS.

Dimptich ben 4. Mars 1828. Nach Boifbrift ber § §. 11. und 12. bes Geseyes über die Ausstührung ber Gemeinbettstheilungs, und Ablösungsord nung vom zen Juni 182: wird die auf tem Gräfich v. Santreczenschen Fibel. Commisguthe Jordansmühle, Rimptschschen Kreises vorseiende Dienstablofung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und allen benjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, sich in dem auf den 24. April a. c. Borsmittags im herrschaftlichen Schloße zu Jordansmühle ansiehenden Termine, vor dem unterzeichneten Commissario einzusischen, um den Auseinandersetungsplansenzussehen. Die Richterscheinenden muffen die Auseinanderschung gegen sich gelzein lassen, und werden später mit keinen Einwendungen dagegen gehört.

\*) Reumarkt den 17. Marz 1828 Das zu Sachmis im Meumarktschen Rreise sub Aro. 24. gelegene, dem Bauer Gottsried hausmann zugehörige welbufige Bauergut, welches auf 2226 Athlr. 20 fgr. abgeschäft worden, soll auf ben Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigin Subhasiation anten Meistbierenden verkauft werden. Es sind hierzu drei Biethungstermine, und zwar auf

den

ben aten Juni d. J. ben aten Anguft b. J., und ben aten October b. J.

Machmittags um 2 Uhr, die beiden erstern in der Kanzlen des unterzeichneten Justitiarit bieselbst, der lette peremtorische aber auf dem herrschaftl. Schloße zu Kammendorf bei Canth augeseht worden, wozu und besonders zu dem letten peremtorischen besits, und zahlungsfähige Kaussussisse eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist und Bestbietende, mit Einwilligung der Realgläubiger, und gegen sosertige Eilegung eines verhältnismäßigen Ansgeldes, wenn teine gesehliche Unstände obwaiten, der Zuschlag des feilgebotenen Bauergus zu gewärtigen hat. Die Taxe desselben kann zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzlen des unterzeichneten Justitiarii hieselbst eingesehen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausgeldes, die Löschung der auf diesem Bauergute sämmtlich eingetragenen, als auch der ler ausgehenden Forsderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt Rammendorf und Sachwis.

Trebnitz den 21. September 1827. Bon dem unterzeichneten Königl. Lands und Stadtgericht wird hierdurch befannt gemacht, daß das von dem vers ftorbeuen Heinrich Züchner hinterlassene Bauerguth nebst dem dazu gehörigen soges nannten Bioßel-Kretscham zu Perbischau, welche beide zusammen gerichtlich auf I8 801 Mthl. abgeschätzt werden, bei dem eingeleiteten erbschaftlichen Liquidationss Proces im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll; und sind die diesschligen Licitations Termine auf

den 22. December D. J. den 23. Februar)

Bormittags um 9 Uhr in unferm Partheienzimmer angefett worben. Es werben Demnach alle befig . und zahlungsfabige Raufinftige eingelaben , fich in Diefen Eer. minen, besonders aber in bem letten, welcher peremtorifch ift, ver bem ernannten Deputirten, herrn Lands und Stadtgerichts : Affeffor Reffet einzufinden, ihre Ge= bothe unter den ihnen porgulegenden Bedingungen abzugeben und hiernachft gu gewartigen, bag bem Deift = und Befibiethenden Die Grundfide jugefchlagen, auf fpater einkommenbe Gebothe aber, fo weit Die Gefete nicht eine Ausnahme gestatten, nicht reflectirt werden wird. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung Des Ranffchillings, Die Lofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer auss gebenden Borderungen, und zwar der lettern, ohne daß ce gu diefem 3mede bet Production der Infirumente bedarf, verfügt werden. Alles Diefes wird biermit gn= gleich den unbekannten Intereffenten der nuterm giten Dai 1760, auf Bobe von 20 Floren im Sppothekenbuche eingetragenen Caution wegen ber von bem Damas ligen Befiger Geor. Buchner iber Die 4 Beidnerichen Rinter übernemmene Bors mundichaft befannt gemacht, mit ber Bermarnung, bag wenn biefelben nicht eis nein ter anbergumten, und namentlich nicht in bem peremtorischen Termine ers fcbeinen und reib, fich legitimiren, mit bem Bufdlage ber Grundfiude und Pos foung ber eingetragenen Forderung, wie porffebend befannt gemacht, perfahren mirb

wird. Die aufgenommene Tare ift bem Aushang an unserer Gerichtsftatte gur Ginfict beigeheftet.

Königl. Land und Stadtgericht.
Schloß Grodig berg den 4. Februar 1828. Das zu Ober Mizenau am Grödigberge sub Mro. 13. belegene Haus nebst Garten des versiord. Tischler Joh. Gottfried Scholz, ortsgerichtl. auf 289 Mthl. 29 sgr. 7 pf. geschätzt, wird Schuldenhalber den 22. April 1828. Vormittags um 10 Uhr peremtorie subhasstirt. Kauflustige werden zum Biethen, die unbekannten Gläubiger des versiord. Tischler Scholz zur Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Marnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Juftigamt ber D. C. Benedefchen Berrichaft Grobigberg.

Schloß Grobisberg ben 4ten Februar 1828. Das zu Wilhelmstorf am Grödisberge sub Mro. 104. belegene haus nebst Garten des verstord. Johann George hachmann, ortsgerichtlich auf 70 Rthlr. 16 fgr. 10 pf. geschätt, wird Schuldenhalber den 22. April 1828. Nachmittags um 4 llbr peremtorte subhaftirt. Kauflustige werden zum Biethen, die unbefannten Gläubiger des verstord. Hachmann zur Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, lettere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprücke an die Masse versteren.

Das Juftigamt ber 2B. E. Benedefchen Berrichafe Grobibberg.

Schloß Grobigberg ben 4. Februar 1828. Das zu Dber Leifersdorf ben Goldberg sub Ro. 5. belegene haus nebft Garten bes verstorbenen Joh. George Rothe, ortsgerichtlich auf 80 Athl. geschäpt, wird Schuldenhaber ben 21. April 1828. Bormittags um 10 Uhr peremtorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger bes verftorb. Rothe zur Bescheinigung ihrer Forderungen biermit vorgeladen, lettere mit der Warnung, daß die Ausbleidenten ihre Ausprüche an die Masse verlieren.

Das Jufigomt ber 2B. E. Benedefden Berifchaft Grobigberg.

Meumann.

Breblau. Auf ein bedeutendes Gut in ber Rabe von Breslau wird Term. Job. b. 3 unter foliden Bedingungen ein Penfionair gefucht. Rabere Ansstunft ertheilt gefälligft Berr Kausmann Rudolph, Altbuferftraße Ro. 52.

\*) Brestau. Rieefamen rothen von fconer Qualitat find 20 Etr. fowohl einzeln, als im gangen billig zu verlaufen auf der Schmiedebrucke im Rothlegel Mo. 40.

", Brestau ben t. April 1828. Das ich gestern ble seit zwölf Jahren berwaltete Apothete am Rranzelmarkt verlaffen, und bagegen bie im Monat Januar a. c. getaufte Apothete zum schwarzen Abler am Ringe Ro. 59. zwischen ber Obersstraßen Ecke und hen. Rausmann Anns hause am heutigen Tage im Besitz genome men habe, zeige ich Ginem hochzwerehrenden Publifum und meinen werthen Freunsben und Gonnern insbisondre mit ber ganz ergebensten Bitte an, mich auch dort mit Ihren gutigen Bestrauen und Wohlmollen zu beehren. Schlüßlich bemerte ich noch,

mie

wie ich zur Bequemilchfeit ber Arzenen. Libholenben auch eine Expedition ber Dedicamente im Saufe eingerichtet habe, fo bag man ganglich vor bem Einfluß jeder Witterung geschüht ift. D. F. Krebe, Apotheter.

\*) Bredlau. Donnerflag ben toten April Borinletags um to libr foll bie Behufd ber früherhin in ber St. Ellfabeth - Rirde jum Beffer ber Griechen aufgestührten Mufit erbaute Eftrade von Kreugholz und Gibligen Brettern im Pfarrhofe (Eingang von ber Buttnergaffe nabe bepm Schlachibof) offentlich vertauft, und

bem Melfiblethenben gegen baare Bablung fofore überlaffen merben.

\*) Bredlau. Die kantirmethode in ihrer Reinheit und Einfachhelt, als ber einzig naturzemäße Weg kefen zu lehren und zu lernen, nach 20jabrigen Erfahrungen dargeftellt und die Frage erörternd, welche Lehrwelfe eine irrige zu nennen fen, Gebrucktes zuerft nach ber kantirmethode, oder schreibend lefen zu lernen? von G. B. Bog, Borfieher einer kehranstalt in Breslau. Zu haben ben dem Berefasser, Schuhbrücke No. 12 und ben A. Gosoboroko, Albrechesstraße. Preis 2 fgr.

\*) Bredlau. 3men jugelaufene gleich große Jogobunde werden an ben

Eigenthumer juruck gegeben in der Renftabe auf der Biegelgaffe Do. 3.

\*) Brestau. Ein Pferdeftall fur 4 Pferde ift ju vermiethen auf der Schuf.

brude Do. 17.

\*) Breslan. Zu vermiethen ift ju Offern eine eingerichtete Sandlungsger legenheit, wie auch ber erfte Stock, bestehend in zwip Border, und einer hintere ftube an der Rupferschmiedestraße No. 12.

\*) Brestau. Reifegelegenheit nach Berlin ift beim Lohntutfcher Raftaleft

in ber Beisgerbergaffe Do. 3.

\*) Brestau. Bu verkaufen eine febr gut gelegene Schloffer Werkstatt fur ben billigen Preif von 1500 Athl. Das Nabere bep dem Commissionair U. Der-

mann, Oblauerftrafe Mo. 9 ju erfahren.

9) Breslau. Zu verkaufen fiab mehrere Sorten ausländische Holzarten, Pfiesichbame, Abrikofen und Ballnugbanme, chynesische Fliederhaume, Weinsenster, Rosenarten, hochkammig und ftrauchartig, nebst noch vielen andern Sachen zur beitebigen Auswahl, wovon die Preiß- Verzeichnisse unentgeldlich ausgegeben werden ben E. Chr. Mohnhaupt,

Gartenftraße Do. 4., fonft Somelbniger Unger.

\*) Brestan. Die bevorkebende Einschaltung mehrer Rheinwein. Gemächse in dem Breug. Boll. Betrich wird und in den Stand fetjen, unsere resp. Abnehmer zu febr billigen Preisen zu bedienen. Wir boffen demnach die diesfalfigen Bestellungen zu erbalten, ohne daß wir udthig baben, seibe auf toffpieligen Reisen einssammeln zu lassen. Die Welne sollen sich selbst empfisien. Die besfern Greungen, wie Riernsteiner und Liebfrauenmild werden sich jest besonders preiswürdig ftellen. Lübbert et Sohn, Junfernstraße No. 2.

## Donnerstage ben 3. April 1828

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. 26. allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslausches Intelligenz Blatt zu No. XIII.

Bu berfaufen.

\*) Breslau ben 21. März 1828. Auf ben Antrag ber Realglaubiger soll bie zu Protsch a. d. W. sub Ro. 10. gelegene Dreschgartnersielle, welche auf 300 Ath. gerichtlich abgeschätt worden ist, und zu welcher drei magdeburg. Morgen Acker gehören, da der Adjudicarins Artlich den Bedingungen der Adjudicatoria nachzuskommen außer Stande ist, resubhassirt werden. Es werden demnach alle besitz und zahlungssähige Kaussusgeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen Licigationstermine, den 4. Junius 1828. B. M. 10 Uhr in dem herrschaftl. Wohngebäude zu Protsch zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernachst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Juftizamt für Protich und Wende.

\*) kande 8 huth den 21. Mar; 1828. Auf den Antrag mehrerer Reaiglaus biger font die sub Rro. 31. zu Johnsdorf belegene, auf 13841 Rthl. 14 fgr. taxirte Mahl: und Delmühle, und das sub Rro. 27. daselbst belegene, auf 5306 Rthlr. 24 fgr. 6 pf. abschätzte Bauerguth bes Müllermeisters Carl Gottstried Schröter im Wege der nothwendigen Subhasiation öffentlich verkaust werden. Die Licitationstrermine sind auf den 7. Juni d. I., den 2. August d. J., und 4. October d. J. im Schloß zu Nieder. Btaßdorf angesetzt, und Kauslustige werden zur Abgabe iberer Gebothe eingelaben.

\*) Brestan den 19. Marz 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gestichtsamts wird hiermit befannt gemacht, das die sub Aro. 3. zu Groß: Sirbing Breslauer Areises gelegene, ortsgerichtlich auf 180 Athl. geschätze Gottsfried Pfeisfersche Dreschgartnerstelle, in Termino peremtorio 9. Juni c. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß: Sirbing öffentlich verfaust werden soll. Jahlungsfähige Rausussige werden baber zu diesem Letmine hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt Groß, Sirding und Bogenau. 28anke.

\*) Sleiwiß den 5ten Marz 1828. Das ind Mro. 132 in der Ratiborer Borstadt bieselbst belegene, dem Backermstr. Franz Wollny gehörige massive Wohnhaus, welches auf 189 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem einzigen und peremtorischen Licitations. Termine den 6. Juni c. a. Bormittags 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Rauslustige hiermit einsaden.

Konigl. Preug. Stadtgericht.

\*) Reurode ben 17. März 1828. Bon Seiten bes Königl Gerichts ber Stadt Reurode wird hierdurch zur diffentlichen Kennink gebracht, daß der zur Tuchstaufmann Wenzel Wolff den Concursmasse hierseldst geborige, am Dause bes Backer Korban liegende Wagenschuppen, welcher nach der in unserer Registratur oder dem allbier auchängendem Proclama einzusehnden Taxe auf 23 Miblir. abges schät ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Bests und 3ahstungssichtge durch gegenwärtiges Proclama äffentlich ausgesordert und vorgelaben, in dem hierzu anges pten einzigen und perenterischen Termine, den 21. Mai Vormittags um 10 Ubr in unserem Geschätestocale in Person, oder durch gehörig inssormitte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehnen Mandatarten zu erschelmen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Gubhasiation daselbst zu vernehmen, ihre Gedethe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in soiern kein statthaster Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zueschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestdichenden erfolgen werde.

Rönigl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Pohlntich : Nettfow den 21. Margi828. Die dem separliten Shemann ber verft. Unne Etif. Bogt, bem Gartner Chrift. Bogt und den Erben der Unne Etif. Bogt geb. Bartich gemeinschaftl. jugehörige, ju Seiffershois belegene, Nr. 6. des Spopothekenbuchs verzeichnete und auf 295 Rth. 29 far. 9 pf. gericht gewürdigte Dresch gartnernschrung, soll in Termino Licitationis, den 2. Mat 1828. Bormittags um 11 Uhr auf dem berrschaftl. Dose zu Seifferscholz theilungshalber öffentlich meists biethend verfauft werden. Es werden daher besit und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzuges ben und zu gewärtigen, das der Zuschlag an den Meistbiethenden nach vorgängiger

Benehmigung ber Intereffenten erfolgen werde.

Freibertl. b. Urnolbiche Patrimenialgericht über Geiffersheff.

\*) Dhlau den 22. Januar 1828. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Johann Mohauptschen Häusterstelle No. 10 zu Minken nebst Zubehör, welche im Jahre 1828. auf 87 Rthl. 5 sgr. abgeschäst ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahungsfähige Kaustustige hierdurch ausgesordert, in dem angeschten Vietungstermine am 7ten Juni c.

B. M. um 9 Uhr vor bem Königl. Land = und Stadtgeri hts-Uffessor Reichardt im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen geborig informirten und mit gerichtlicher Special = Bollmacht versehnen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaus zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocou zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist = und Bestbietenden, wenn keine gesessichen Unsftände eintreten, erschgen wird.

Ronigl. Preuß land : und Stadigericht.

\*) Liegnig am 24. Mars 1828. Zum öffentlichen Verkaufe ber sub Nro. 29 zu Fillendorf belegenen Freigartnerstelle, wozu ein Garten und 164 D. Ruthen Ucker gehört, und welche auf 521. Rible 16 fgr. 8 pf.

8 pf. abgeschäßt worden, stehet ein peremtorischer Bietungtermin auf den 4. Juni d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Fellenberg an, wozu zahlungefähige Kauflussige mit dem Bemerken eins geladen werden, daß der Zuschlag an den Meist und Bestoietenden, mit Genehmigung der Interessenten erfolgen, auf Nachgebote aber keine Rückssicht genommen werden wird.

Das Juftigamt von Fellendorf.

Scheurich.

- \*) Ples ten 22. Januar 1828. Die dem Muller Choja gehörige zu Zawada Plesner Kreises gelegene, und am 12. Februar 1817. mit den dazu gehörigen Feldern auf 1547 Rehle. 10 fgr. Behnfs der Subshastation abgeschätzte, aber Hinsichts der Gebäulichkeiten seither sehr verfallene Mahl. und Breetmuble, soll zum nothwendigen öffentlichen Verfause. an den Meistbietenden gebracht werden. Die Bietungstermine sind:
  - 1) auf den iften Man c. 23. M. 9 Uhr) in lu loco Plef u in peremtorio
- 3) auf ben Isten Juli Nachmittags 2 Uhr in unserem Gerichts tocat zu Zawaba angeseht, wozu zahlungöfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß die Tare und die Kaufsbedingungen und die sonstigen Nachrichten, die hierbei von Wichtigkeit sind, in unserer Gerichts. Canzley zu erfahren, und resp. einzusehen sind.

Das Gerichtsamt von Zawabai

\*) Hermsborf unterm Knnast den 20 Marz 1828. Von Seiten bes unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Er curion die nothwendige Subhastation des dem Lauer Johann Siegestemund Blümel zu Boberröhrsdorf seither zugehörig gewesenen, sub Ro. 162. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 9. Juli 1827. auf 4230 Athle. Cour. gewürdigten Bauerguts verzügt worden ist. Es werden daher besitz, und zahlungsfähige Raustustige hiermit ausgesordert, in dem auf den 2. Junius, 1. August und 3 October zur Aufnahme von Geboten angesetzen Terminen, besonders aber in dem

auf den zien October d. J.
anstehenden letten und peremtorischen Licitations. Termine Vormittags um
to Uhr in der Gerichts-Canzelen zu Toberröhrsdorf, entweder in Person,
oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu ersicheinen, ihre Gedore zum Protocolle zu geben, und hiernächst zu gewärztigen, daß nach ersolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stebende Bauergut dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist: und Beste,
bietenden adjudicitt, und auf später als an dem besagten letzen Terming.

eingehende Gebote, wenn nicht besontere rechtliche Umftande es nothwens big machen, teine Rucksicht genommen werden wird.

Reichsgraft. Schoffgotschies Frei : Stanbesherrt. Gericht,

ale Berichtsamt von Boberichreboif.

- Treises unter der Hurstheken: Aro. 24. gelegene, jum Nachlaß des versftorb. Häuster Carl Moriß gehörende Häusterstelle, welche auf 180 Ath. Cour gesichtlich detaxirt worden ist, soll Erbtheilungshalber öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation verstelgert werden, und steht ein per remtorischer Lieitations: Termin auf den 6 Juni 1828. in Bleischwih an. Kauslusige und Zahlungstähige werden hiermit eingeladen, sich an dem bestimmten Toge auf der dortigen Schule einzusinden, ihr Gebot abzugesben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbierenden erfolgen werde, insofern nicht gesessliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrisgens kann die Taxe zu jeder Zeit in der Gerichts. Kanzlen eingesehen werden.
- \*) Reichenbach den 29 Februar 1828. Auf den Antrag der Erben des verfiord. Jacob Marein zu Mengelsdorf soll die zu besten Rachlaß gehörige, baseltste unter Rro. 59 geleg ne. ortsgerichtlich auf 1351 Rible. 20 fgr. abgeschäfte dienste frete Häuslerstelle im Wege der freiwilligen Subhastation verfauft werden. hiers zu haben wir drei Lermine, auf

ben Dritten May, ) ben Siebenten Joni ) 1828. ten 3 volften Juli )

Dachmittags 2 Uhr an Gerichteamitsstelle zu Mengelsborf anberaumt, und werden alle biss und zahlungsfähige Kauslustige hierdurch eingeladen, in diesen Tersminen, befonders aber in dem letten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, bas der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden erfolgen wird. Die Taxe, wiche in dem Gerichts Rretscham zu Mengelodorf aushängt, fann auch in unserer Registratur allbier in den Amtsstunden eingesehen werten.

Das b. Ziegler und Rlipphaufensche Gerichtsamt über Menge: &-

\*) Görliß ben 28. Februur 1828. Zum öffentlichen Berfauf des dei Bersanschlagung sein- Ertrages auf 4803 Athl. 3 fgr. 7 pf., nach der Grundtope aber auf 4802 Athl. 18 fgr. 4 pf. Cour. gerichtl. gemürtig en Elias Brauerschen Bauers gutes Aro. 37. zu Leopoldshapn, im Wege der nochwendigen Subhastation sind der 4 Juni c., der 4. August c. und der 4. October c. a. ols Bietungsteimine sestgesetst worden. Es werden daber alle zahlungsfähige Kanflussige hierdurch aufgefordert, in den beiden ersten Terminen in unserer Registratur, Reißgasse Mo. 351. in dem letzen und peremlorischen Termine aber auf dem herrschaftlichen Schloße zu Leopoldshapn persönlich, oder durch legitimierte Bevollmächtigte zu erscheinen, und den Juschlag im Fall des Meistgehotes, wenn nicht gesestiche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Berrlich Geifleriches Gerichtsamt von Leopoldsbann. Schmibt.

Bredlan ben 14ten Muguft 1827. Auf ben Untrag bes Deftillatenr Rofenbaum foll bas bem Particulier Caffier geborige und wie bie an ber Ge richteffelle ausbangenbe Tarterigung nachweißt, im Jahre 1827 nach bem Das terialienmerthe auf 4075 Rthl 22 fgr., nach bem Dugungsertrage ju spr. C. aber all 3896 6 far. 8 pf. abgeschapte Saus Rro. 473. im Bege ber nothmendis gen Gubbaftation verfauft werben. Demnach werben alle Befit und Zablunas. fabige bierburd aufgeforbert und eingelaben , in ben biergu angefetten Terminen. nemilch ben 22, Canuar 1828 und ben 28. Marg 1828., befonders aber in dem legien und peremtorifchen Termine ben 3ten Juni 1828 Bormittags in Ubr bor Dem Brn, Juffigrath Mebte in unferm Bartbeleuzimmer Rro. 1. ju ericbeinen, Die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Subbaffation Dafelbit ju vernehmen, ibre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, bag bemnachft in fofern tein flattbafter Wiberfpruch von ben Intereffenten erflatt wird, ber Bufcblaa an ben Deiff. und Befibiethenbenden erfolgen merbe. Uebrigens foll nach ger richtlicher Erlegung bes Rauffdillings Die Lofdung ber fammtlichen eingetrages nen als auch leer ausgehenden Forderungen und zwar ber lettern ohne baf es ju Diefem Zwecke ber Production ber Inftrumente bedarf, berfügt werben.

Das Königl. Stadtgericht.

p. Blanfenfee.

Neisse ben 29sten November 1827. Das Königt. Fürstenthumsgerich zu Neisse macht hiermit bekannt, daß das zu Beuthmannsborf, Neisser Kreises gelegene Bauerguth Mr. 28., welches gerichtlich unterm Iten November 1827, auf 1064 Athlr. 24 sgr. 2 pf. geschätzt worden ist, auf den Antrag eines Reals Gläubigers öffentlich verkauft werden soll. Alle besitz und zahlungsfähige Kaufslussige werden daher hierdurch vorgeladen, in den dazu vor dem Herrn Affessor Beer angesetzen Biethungsterminen den 18ten Februar, den 18. März und den 18ten April 1828. Vormittags 9 Uhr in dem Partheienzimmer des unterzeichnesten Gerichts entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erschelznen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Auschlag an den Meist und Bestbiethenden erfolgen wird, sofern keine gesetzlichen Hindernisse entgegen sieden. Uebrigens ist die Tave des Gutes in den gesetzlichen Amtsstunden im Parstheienzimmer hier nachzusehen.

Ronigt. Preug. Fürffenthumsgericht.

Breslau ben 4ten December 1827. Auf den Antrag des kandesältesten Herrn Hanns Leopold v. Tschammer auf Hochbeltsch, ist die Resubhastation des im Kürstenthum Wohlou und dissen Gubrauschen Areise gelegenen, dem Stadtrichter Wolfer unterm 27sten September 1825. sur 6800 Athlie, adjudiciren Gutes Port-wis nebst Zubedör, welches im Jahr 1827, nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Oder. Kandesgericht aushängenden Proclama betgesügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehrnden Taxe auf 4406 Athl. 20 igr abgeschäft ist, von Uns verzügt worden. Es werden alle zablungssähige Kaussusige hierdurch ausgesordert: in den angesesten Biethungsterwinen, am 28sten März 1828., am 20sten May 1828. Bormittags um 10 Uhr, besonders aber in dem lehten Lermine am 30. Juli 1828. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Kandesgerichts. Nath Herrn Bebrends im hiesigen Ober-Kandesgerichtshause in Person, oder durch einen gebörtig insormirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus

ber Zahl der blefigen Ober, Candesgerichts : Justig. Commissarien (wozu ihnen für ben Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justig, Commissarius Baur, Dzinda und Reumann vorgeschlagen werden) zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Melft = und Bestbiethenden, wenn nicht gesestliche Anstände eintreten, erfolge.

Ronigi, Preuf. Ober Banbesgericht von Schleffen. Faltenbaufen.

Liegnig ben 3often Rovbr. 1827. Bum öffentlichen Berkauf ber fub Bol. 189. feq. im Domainenamte: Sopothekenbuche Bol. I. lit a. verzelchneten bien figen Amte = Stadtmuble, welche auf 3842 niblr. gerichtlich gewürdiget worben, haben wir drey Biethungstermine, von welchen ber lette peremtorisch ift,

auf den 25fien Februar Bormittage um II Uhr, auf den Sten Mon Bormittags um II Uhr,

auf den 4ten Juli 1828. Vor und Rachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Den. Lands und Stadtgerichts Alfessor Jochmann and beraumt. Wir sordern alle zohlungsfähige Rauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, over durch mit gerichtlicher Special-Bollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Bahl der hiefigen Justiz: Commissarien auf dem Königl. Lands und Stadtgericht hiefelbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist, und Bestiteihenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Aus Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht wels ter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausenahme gestatten, und es sieht jedem Kaussustigen frey, die Toxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Rachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Konigl. Breuß. Land = und Stabtgericht.

Schweibnis ben 1. Februar 1828. Anf ben Antrag ber Erben bes zu Fürstenau verstorb. Bauerhofs Besitzer und Gerichtsscholzen Menzel, soll das zu dessen Nachlaß gehörende Bauerguth Nro. 34, welches nach der in der Gerichts Kangley hierselbst jederjeit einzusehenden Taxe auf 3651 Rehlr. 25 fgr. 10 pf. absgeschäft worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkaufe werden, und ist hierzuein einziger Biethungstermin auf

den 20. July c. Bormittage 6 Uhr

in ber Gerichts Ranglen im Schlosse zu Farftenau anberaumt worden, und werben ben besit, und zahlungsfähige Raufiuslige biermit aufgesordert, sich an gedachtem Termine zur Abgabe ibrer Gebothe einzufinden, und hat der Meist und Bestbiesthende bei annehmbaren Geboth sofort den Zuschlag zu verhoffen. Das Berzeichenis des bedeutenden Beilaßes, und die Berkaufs Bedingungen sind in hiesiger Gerichts Ranglep zu erfahren.

Gr. Königi Hobeit bes Prinzensuguft v. Preugen Juftigamt Fürstenau. Fauer ben 16ten Februar 1828. Bum öffentlichen Berfauf ber Anton abme etschen Freigartnerfielle Rro, 34. ju Ruhnern, mit 4½ Scheffel Acker und einem

einem Sarten, welche lant der im Gerichtöfreischam ju Ruhnern aushängenben, und in unserer Registratur einzusehenden ortigerichtlichen Taxe vom 9. November 1827. auf 442 Athl. abgeschätt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 19. Mai d. J. Bormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzelen ju Ruhnern anberaumt worden, zu welchem alle besitz und zahlungsfähige Rauflusstige bierdurch mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, in sofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme gestatten.

Das Kammerherr v. Mutiusiche Berichtsamt von Ruhnern.

Bunglan ben 15. Februar 1828. Bur Subhasiation des jum Nachlaß bes hausler Christian Gottlieb Seibt zu Ulbersdorf sub Mro. 138. gehörigen, auf 139 Athl. 10 fgr. gerichtlich taxirten Grundstücks, wozu 8 Megen Ackerland und ein Obstgarten gehört, haben wir einen Termin auf

ben 16. Mai c.

Bormittags um 10 Uhr in ber Gerichtstanglep ju Albersborf anberaumt, wogu wir Kaufluffige hiermit einfaden.

Das Oberfi - Lieutenant v. Schiffiche Gerichtsamt ju Ulbersborf Dr. Mens, Jufit.

Greiffenstein ben 7. Mars 1828. Bon Seiten bes unterzeichnetn Ges richtsautes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben des versstorbenen Gottlob Müller, Behufs deren Auseinandersehung tie nothwendige Subs bastation der dem Erblasser zugehörig gewesenen, sub Nro. 117. zu Giehren beles genen, und in der orrögerichtlichen Laxe vom 5. Februar 1828. auf 237 Nihlt. 2 fgr. 7½ pf. Courant gewürdigten Häuslerstelle verfügt worden ist. Es werden daher besits und zahlungsfähige Kauslustige hiermit ausgefordert, in dem auf den 21. Mal c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzlen bes unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versebenen Mandatarins zu erscheinen, ihre Gebothe zum Pretocoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Ertlärung der Interessenten die in Rede stebende Händlerstelle dem als Jahlunges fähig sich auswelsenden Meiste und Bestdiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagtem peremtorischen Termine eingehende Gedothe, wenn nicht besond bere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Neichen ässt. Schaffgotichsches Gerichtsamt der Herrschaft.

Leobschüß den 29sten Januar 1828. Es wird hiermit bestannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers, die auf 5731 Rthlr. 10 fgr. gerichtlich abgeschäßte, 162 Schffi. 161 D Ruthen, und 80 Fuß ehemalige Jacukowißer Dominal: Aecker, im Wege der Erecurion subhasta gestellt worden, und hierzu Termini Licitationis auf der 1. April, 2. Juny in der hiesigen Gerichts: Canzeley, der peremtorische aber auf den 1. August 1828. im Schloße zu Weißack Nachmittags um 2 Uhr anstehen. Es werden daher Kaussussige hierdurch eingeladen, ir den angesehten Terminen, besonders aber in dem peremtorischen zu erscheis

nen, ihre Gebothe abzugeben, und hat ber Meiftbiethende ben Buschlag zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umflande eine Ausnahme zulaffen.

Das Gerichtsamt ber Berifchaft Beifact und Jacubowig.

Schwenzner, Justit.

Breslau den 23sten Januar 1828. Anf den Antrog eines Realglandst gers soll die der Catharina Christiane verwittw. gewesenen Grettig, jest verehel. Dieh geb. Weindrich gehörige, und wie die an der Gerichtösselle aushängende Tax-ausfertigung nachweiset, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 109 Ath. 22 fgr., nach dem Ruhungsertrage zu 5 pro Cent aber, auf 246 Athl. abgeschäbete Binde Aro. 308 des Hopothefenbuchs, im Wege der nothwendigen Gubbastation verfaust werden. Demnach werden alle Besitz und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem bierzu angesehten peremtorischen Termine

den 25 April 1828. Vormittags um 10 Uhr vor dem herrn Justigrath Mugel in unserm Partheienzimmer Nro. 1. ju erschels nen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhassation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demsnächst, in so fern kein katthaster Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist, und Bestdiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlings die Löschung der sämmtlichen eingestragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweise der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blantenfee.

#### Wechsel=, Geld- und Fonde-Course. Breslau, ben 2. April 1828.

	march and a second or the
	Br.   G.
	63 -
dito dito - 2 M.   - 1421 Friedrichsd'or	14 -
Hamburg Banco - a Vista 1524 - Pohln. Courant	- 2
dito dito - 2 M. 1514 1503 Banco Obligations	- 1 98
London 5 3 M. 6 241 - Staats Schuld-Scheine 186	5 1 -
Barlo	- 1105
Leipzig in W. Z Vista 1034 / - Bank - Gerechtigkeiten	- 984
	03   -
	2 -
	13 -
	1 -
Berlin a Vista 1001 - Grossh. Posn. Pfandbr. 196	572 -
4 1/41	- 14
Holland Rand-Ducaten -   -   972   Warsch. Pfd   80	)1/2 -

## Beplage

## Nro. XIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. April 1828.

#### Bu vertaufen.

Goldberger Areises gelegene, gerichtlich auf 350 Athle. abgeschätzte Freihäuslersstelle des versiorbenen Schristian Gottfried Schröter, soll auf den Antrag der Erzben im peremtorischen Termine, den 15ten Mai d. J. Bormittags um 9 Uhr zu Ober Steinberg im Herrschaftshause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu bestis und zahlungsfähige Kaussussige hierdurch vorgeladen werden, Die Taxe kann im Gerichtskreischam zu Ober Steinberg eingesehen werden. Da ferner auf Antrag der Schröterschen Erben der erbschaftliche Liquidationsproces über den Nachlaß des Freihäusler Schröter eröffnet worden, so werden alle etzwanigen unbekannten Gtäubiger desselben zur Liquidirung und Veristerung ihrer Ansprüche in Person, oder durch zutäßige Bevollmächtigte zu dem obigen Termismuse mit vorgeladen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie ihrer etzwanigen Borrechte an die Masse für verlustig erklärt, und damit lediglich an daß, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleibt, verwies sen werden sollen.

Das Gerichtsamt von Dber = Steinberg. Doffmann, Jufit.

Fürftenfein ben 6ten Februar 1828. Der zu Bacengrund Fürstenssteiner Antheils, Walbenburger Kreises sub Rro. 4. belegene, nach der in unserer Registratur und in bem Gerichtstretscham zu Barengrund zu inspicirenden Tare, ortsgerichtlich auf 340 Athle. 20 fgr. abzeschähte Gotistied Matwolosche Garten soll auf den Untrag eines Realgläubigers im Bege der nothwendigen Subhastoton in dem auf den 24sten April d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigea und veremtorischen Biethungstermine verkauft werden. Besig. und zahlungstähige Rauflustige werden daber hiermit vorgelaben, in besagtem Termine in der Scholtisen zu Barengrund Fürstensteiner Antheils zur Abgedung ihrer Gebothe zu erschie nen, und hat sodann der Meist: und Bestdiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesessiche Umstände ein Nachgeboth zuläsig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgraft hochbergiches Gerichtsamt ber herricaften gurffenfiein und Robnfiod.

Nimptic den 26. Februar 1828. Auf ben Untrag eines Realgiau. bigers foll bas fub Ro. 19 ju Rarjen belegene, dem dafigen Rretfchmer 2Btes demann

bemann zugelörige Bauergut von 37 Morgen 145 R. Acker und Biesen', welches gerichtlich auf 737 Athlr. 11 fgr. 43 pf. taxirt ist, in dem auf den 15. May c. Vermittage 10 Uhr in dem Gerichts-Kretscham zu Karzen ander ranmten Viethungstermine öffentlich verfauft werden, zu welchem zahlungsfäsbige Kauflustige hiermit unter dem Bemerken einladen, daß die Taxe in unserer Registratur täglich eingesehen werden kanr.

Ronigl. Preug. Land = und Stabtgericht.

Dels den 5. Januar 1828. Das Gerichtsamt des Guthes Ober's und Rieder - Ludwigsdorf macht hiermit offenkundig, daß die Subhasiation des subnro. 18. zu Ober - Ludwigsdorf belegenen Bauerguths zu versügen besunden worzden Es ladet demnach durch diese öffeutliche Aufforderung alle diesenigen, welche gedachtes Bauerguth zu kaufen willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen, den 1. Mai 1828., den 1. August 1828. in der Behausung des unsterzeichneten Justitärii, besonders aber in dem letzen, den 11. November 1828., weil nach Ablauf tieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffsnung des Zuschlages - Erkenntnisses eingehen, mehr augenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr anf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ludwigsdorf zu erscheisnen und ihre Gebothe auf gedachtes Erundstück, welches dorfgericht, auf 2050 Ath. 12 sgr. abgeschätzt worden, vor dem Justitiario zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme erfordern, und die köschung der eins getragenen Ierr ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, ohne daß es der Beibringung der Instrumente bedarf. Die Taxe selbst kann in der Gerichtsamtsstanzlep nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt von Ober, und Nieber, Ludwigsborf,

Thalheim.

Bunglau ben 15. Februar 1828. Das sub Rro. 15. ju Ulbersborf geles gene, den Jeremias höherschen Erben zugehörige, dorfgerichtlich auf 81 Ribir. 6 igr' abgeschäßte Freihaus, soll in Termino peremtorto den 16. Map Bormitstags 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Albersdorf, im Bege der freiwilligen Subshasiation an den Meisibietenden verkauft werden, wozu Kaussussige hiermit einlabet.

Das Obrist-Lieutenant v. Schillsche Gerichtsamt zu Ulbersdorf.

Dr. Mens, Justit.

\*) Trebnig ben 19. Februar 1828. Da die dem minorenuen Johann hof mann gehörige, ju Klein= Verschnitz sub Mro. 28. des Hypothekenbuchs belegene, im Jahre 1826. gerichtlich auf 622 Rthl. 28 fgr. abgeschätzte Windmuhle nehn den dazu gehörigen Wohn = und Wirthschaftsgebäuden, im Wege freiwilliger Subhasstation vertauft werden soll, so find hiezu die Biethungstermine auf

den 1. April ) den 1. Mai ) und ben 2. Juni )

Vormittags um 9 Uhr vor dem herrn kand sund Stadtgerichts : Affesfor Muller in unferm Partheienzimmer auberaumt worben, wozu besit und zahlungsfähige Rauflusilge mit dem Bemerken eingeladen werden, daß im Termine eine Caution von 200 Rthl. erlegt werden muß.

Ronigl. Land = nnt Stadtgericht.

Sprottan den 23. Febr. 1828. Die der Anna Maria verwit. Pusch geb. Sander gehörige, mit Beilaß auf 1139 Athl. 1 fgr. 6 pf. abgeschätzte Krete schamnahrung in Zölling, soll auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Wir haben Bierhungstermine auf den 20. Marz und den 24. April d. 3. hier vor dem Justitziruns, und auf den 21. Mai c. Bors und Nachmittags in Zölling auf dem herrschaftl. Schlosse anderaumt, und laden besitz und zahlungsfählige Kaufstussige zu tiesen Terminen hierdurch vor, mit dem Bemerken, daß in dem letzten, wenn nicht gesetzliche hindernisse entgegen siehen, der Juschlag erfolgen soll.

Das Gerichtsamt Zölling.

Sagan ben 3. Juli 1827. Das im Fürstenthum Sagan und bessen Priebusser Rreise belegene Ritterguth Lieskau wird auf Instanz eines Realglaus bigers sub hasia gestellt, und die im Jahr 1807. aufgenommene landschaftliche Taxe, wornach dasseibe auf 10713 Athl. 15 fgr. gewürdigt worden, dabei zum Grunde gelegt. Die Biethungstermine sind vor dem ernannten Deputirten, Fürsstenthumsgerichts Director Bail, auf den 1. Novbr. 1827., so wie den 2. Fes bruar und den 3. Mai 1828., von denen der letzte peremtorisch ist, and raumt. Besitz und zahlungsfähige Kaussussisse werden hierzu mit dem Beifügen eingelasten, daß in der Regel auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen wird, und daß die Kaussbedinaungen in der Registratur eingesehen werden können.

Bergogl. Gericht des Antftenthums Sagan.

Meisse den 10. Januar 1828. Das unterzeichnete Gericht macht bierz durch bekanut, daß auf Antrag des Bauer Franz Rother zu Langendorf das dem Bauer Michael Mave gehörige, sub Nro. 20. zu Deutschwette Meisser Kreises gezlegene Bauerguth diffentlich verkauft werden soll Es werden daher alle besitzend zahlungsfähige Erwerber anfgesordert, in den drei angesetzen Biethungsterzminen, den 1. Marz Bormittags 9 Uhr, den 1. April, besonders aber in dem letzen peremtorischen Termine, den 2. Mai Bormittags 9 Uhr in Person, oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Jahl der biesigen Justizse Commissarien vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Görlich auf den hiesigen Gerichtszimmern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Juschlag, insofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die unterm 10. December v. J. ausgenommene, in unserm Partheienztummer einzusehende Tare von dem 2c. Naveschen Baueerguthe sub Nto. 20. Deutschwette ist auf 865 Athle. 15 sgr. 10 ps. ausgefallen. Königl. Fürstenthumsgericht.

Dels ben tsten Februar 1828. Das Herzogl. Brauuschweig Delssische Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Instanz des Hauptmann v. Thierbachschen Testaments Executors, Hrn. Iustigrath Bahr zu Breslau, das im Fürstenthum Dels und dessen Dels Bernstädtschen Kreise belegene, dem Herrn Zadora v. Paczowsky gehörige, landschaftlich auf 49,070 Athlie. abgeschätzte freie Allodial Mitterguth Ober z. Nieder zund Mittel Paugan zur öffentlichen nothwenz digen Subhastation gestellt worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes Guth zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, ausgesordert, in dem auf den 2. Juni c., den 3. September c., besonders aber in dem leizten und peremtorischen Lieitationstermin, auf den 10. December 1828. Bormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Justigrath Fischer an hies

siger ordentlicher Gerichtösiätte sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, in dem auf die nach Beriauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gesbothe, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen sollten, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine meist, und bestdichend Verbleibenden erfolgen wird. Wenn übrigens das Guth Pangau früher aus zwei Antheilen bestanden hat, so ist auf den Antrag des jestigen Bestigers die Veranstaltung getrossen und der Plan entworfen worden, solchen Behufs des leichtern Verkaufs und Ankaufs nach der von der Dels Militschsischen Fürstenthums Landschaft projectirten Theilung in zwei Theilen, nämlich in Ober und Nieder Pangau zum Ausgedoth zu stellen, so das auf das ganze Guth oder dessen beide Theile einzeln gebothen werden kann. Die Tare ist dem an hier sieger Gerichtsstätte ausgedängten Subhastations Patente beigefügt, und kann in

hiefiger Regiffratur nachgefeben merden.

\*) Ratibor ben 14 März 1828. Auf den Antrag der von Stofchichen Erben, unter norhwendige Subhastation gestellte, im Lublinister Kreise belegene Modial Mittergut Greß Sagiemnick uehft Zubehör, welches nach ter davon im Jahre 1826. aufgenommenen landschaftlichen Tare, die in der Registratur und am schwarzen Brette des unterzeichneten Ober Landesgerichts täglich eingesehen werden kann, auf 34,072 Mihlt. 20 fgr. 1 pf. abgeschäft worden, hat für das im lesten Bietungstermine den 23. August v. J. gethane Weistgebot von 23,200 Athlr. besonderer Umstände wegen nicht zugeschlagen werden können, es ist vielniehr ein anderweitiger pereintorischer Licitations Termin auf den 10. Juli d. J. h. 9. in unserem Geschäftsgebäude hieseicst vor dem Herrn Ober Landesgerichts Ass. sor Ereinger angesest worden. Dies wird aulungsfähigen Kaussusigen bekannt ges macht mit der Zusicherung, das Sur dem Merstetenden in dem gedachten Termine, Kalls keine rechtlichen Hindernise eintreten, zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Oberfchleffen.

Ruhn.

## Zu verauctioniren.

\*) Brestau den 29sten Mar; 1828. Es sollen am 15' April c. Bors mittags von 9 bis 12 Uhr und Rachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgeloffe des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Reo. 19, auf der Junkernstraße verschiedne Effecten, bestehend in einer Perlenschnur, einem Rautenkreuz, einem Rautenring und diversem Gold und Silberzeug, welches am 15. Vormittags 10 Uhr vortommt, ferner Betten, Leinen, Mobein, Kleidungsssücken und Hausgerath an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant dersteigert werden.

#### Ronigl. Stadigerichts, Executions, Inspection. Citationes Edictales.

\*) Brestau ben 19. Februar 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Ronigl. Ober Landesgerichts wird auf Un rag des Officii Fisci der Schuhmacherges felle Johann Gottlob Hildebrand aus Striegau, welcher sich im Jahre 1812. mit Cantonpaß auf die Wanderschaft begeben, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückfehr binnen 12 Wochen in die Ronigl. Preuß. Lande

biers

hierdurch aufgefordert, und da zu feiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 27. Juni c. a. Bormlitags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober sandesgerichts- Referendarius Sack anberaumt worden, zu felbigem auf das hiefige Ober, kandess gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich meiden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Arlegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Consiscation seines gesammten gegenwartigen, als auch tünstig ihm etwa zusallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Ronigl. Preuß. Ober : fandesgericht von Schleffen.

") Breslan ben 19. Februar 1828. Von Seiten bes unterzeichneten Rosnigl. Ober-Canbesgerichts wird auf ben Antrag bes Officit Fisci der Gottlieb Arusche aus Gabersdorf Striegauschen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimslich entsernt, und seit dem bei ben Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückskehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. Juni d. J. Vormitstags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober, Landesgerichts-Referendarins Merkel andestaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober - Landesgerichts - Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigsens schristlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Arlegsbienst zu entziehen, Ausgetretenen versahren, und auf Consiscation seines gesammten gegenwärtigen, ale auch fünstig ihm etwa zusallenden Vermögens zum Besten des Flöte erkannt werden. g.)

Ronigl. Preng. Dber : Landesgericht von Schlefien.

Breslau ben 2offen Roveniber 1827. Bon bem unterzeichnefen Ronigl. Stadtgericht merden auf ben Antrag ber verebelichten Brandtweinbrenner Johanna Barbara Greffd, verebelicht gemefenen Lembowicg, alle Diejenigen, weiche an ben Rachiag bes bier nohnhaft gemefenen, ju Barmbrunn im Babe am 27. Aus guft 1824. berfforbenen Mublicher Auguft Lewrowicz aus Riem in Ren , Galligien geburtig, ein naberes ober gleich nabes Erbrecht als die Chefrau beffelben Gobane na Barbara geborne Bolf, jest verebelichte Greffch ju baben vermeinen, biers burch öffentlich vorgelaben, indem gur Unmelbung und Begrundung ibrer Erbanfpriiche auf ben 3. Man f. J. Bormittags 11 Ubr vor dem herrn Rammergerichiss Affeffor Teichert angefetten Termine in unferm Gefchafte Locale, entweber pers onlich ober burch julafine Bevollmachtigte, im Ralle ber Unbefanntichaft bie Ber. ren Juffig : Commiffarien Pfendfact, Sartmann und Schulze vorgefchlagen werben gu ericheinen, ihre Erbanfpruche anzuzelgen und nachzuweisen, und die weitere Regulirung ber Sache ju gemartigen. Das Ausbleiben berfelben aber wird jur Rolae baben, bag ber Ertrabentin als bie allein rechtmaffae Erbin angenommen, ibr als folder ber Rachlaß gur freien Difpofitio belaffen, und ber nach erfolgter Praclufion fich etwa erft meldende nabere ober gleich nabe Erbe, alle ihre Band: lungen und Difpositionen anguerfennen und zu übernehmen ichuldig, bon ibr mes ber Rednungslegung noch Erfaß ber gehobenen Rugungen gu fordern berechtiget, fonbern fich lebiglich mit bem mas alsbann noch von ber Erbichaft vorhanden ift. ju begnügen, verbunden fein mirb.

Roniglich Stadtgericht hiefiger Refideng. " b. Blankenfee.

Tarnowis ben 20sten Juni 1827. Anf ben Antrag der Maria verehl. Schneider geb. Biernasch werden hiermit a. der Jacob Biernasch; b. der Caspar Biernasch, Sohne des ju Rokittnis verstorbenen Sausters Franz Biernasch, von des nen Ersterer taubstumm und vor ungefähr 18 Jahren heimlich davon gegangen, Letterer aber als Soldat aus dem Feldzuge von 1843 nicht wieder zurückgekehrt ist, und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Ausenthalt keine Nachricht gegeben haben, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer bierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf den 15. Mai 1828. Bormittags um 10 Uhr hieselbst in der Behausung des Justitarit angesehren Termine entweder personlich, oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, und die weitern Anweissungen zu erwarten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und sodann das in Deposito besindliche Bermögen des Joseph Biernasch, als den nächsten Berwandten zugefallen betrachtet und ausgeantwortet werden wird.

Leobichus ben ibten Rebruar 1828. Da bie Raufgelder fur die, im Mege ber nothwendigen Gubbaftation verfaufte, in Lebn Langenau Leobicouber Rreifes fub Dro. 48. bes Sppothefenbuchs gelegene, ben Frang und Johanna Dietschichen Cheleuten gehörige Sausterfielle, jur Befriedigung ber Glaubiger nicht binreichend find, und ein Glaubiger auf Eröffnung bes Liquidatione = Berfabrend angetragen bot, fo ift biefelbe beut verfaat worden. Es werben baber auch Alle und Gebe, welche an bieg genaunte Grundfluck ober beffen Raufgeld, aus welchem Grunde es immer fei, Unfpruche ju machen vermeinen, hiemit aufgeforbert: binnen 6 Bochen, fpateftens aber in bem auf ben 12. April b. 3. Bormittaas G Uhr in ber Gerichts: Canglen biefelbft angefesten praclufivifchen General , Liquidatione , Termine , entweder perfonlich , ober burch gefestich , mit Bollmacht und binlanglicher Information Bevollmachtigten, wogu ihnen aus Mangel an Bekanntichaft der Berr Gerichte, Affifient Schulg, und Sofrath Berr Schwengner in Borfchlog gebracht werben, ju erscheinen, ihre Unfpruche angus melben, beren Richtigfelt geborig nachzuweisen, fobann bas Weitere, im Ques bleibungefalle aber ju gewartigen, bag berfelbe mit feinen Unfpruchen an bas Grundflud pracludirt, und ihnen Damit ein emiges Stillichmeigen, fomobl gegen Die Raufer bes Grundftucks, ale gegen bie Glaubiger, unter welche bas Raufgeld ju pertheilen ift, wird auferlegt merben.

Das Gerichtsamt des Lehnes Katscher. AVERTISSEMENTS.

Schloß Grobisberg ben 4. Februar 1828. Das zu Dber Leiferss borf sub Rro. 13. belegene haus nebst Garten des verstorb. Johann Gottlob Ros. ler, ortsgerichtlich auf z10 Athle. geschägt, wird Schuldenhalber den 21. April 1828. Nachmittags um 4 Uhr peremtorie subhasiirt. Kaussussige werden zum Biesthen, die unbekannten Gläubiger des verstorb. Rösler zur Bescheinigung ihrer Forsberungen hiermit vorgeladen, lestere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verliehren.

Das Juftigamt ber 2B. C. Benedefchen Berrichaft Grobigberg.

[\*) komenberg ben 25. Marg 1828. Es foll die fub Rro. 133. ju Giers= borf komenbergichen Rreifes belegene Windmuble nebft bagu gehörigen Wohnges bauben bauben und Ucker, ortogerichtlich anf 2315 Rthir. 16 fgr. 8 pf. tagirt, im Bege ber nothwendigen Gubhaffarion verkauft werden. Biergu find 3 Termine, namlich

den 28. Mai, den 23. Juli, und den 17. September

bieses Jahres Bormittags um 11 Uhr in ber Canzlep zu hohlstein angesett worsen. Der lette Termin ift peremtorisch. Es werden daher besite und zahlungsstähige Kauslussige mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Taxe bei dem unterschries benen Gerichtsamte jederzeit eingesehen, und auf Gebothe, welche nach Eröffnung des Adjudications. Beschelbes eingeben, keine Rücksicht genommen werden kann. Zugleich werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche einen Realanspruch an das Eingangs gedachte Grundstück zu machen haben, ausgesordert, diesen spätessens im peremtorischen Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit an das Grundstück präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käusser des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kausgeld vertheilt wird, außerlegt werden muß.

Buril. v. Sobenzollern Sechingensches Gerichtsamt ber Berricaft

Brestau ben 7. November 1827. Da die Bormundschaft über die am 6 Februar c. großiährig gewordene Tochter bes zu Buchwitz versiorbenen Bauer Franz Zimmer, Ramens Theresta Zimmer, annoch auf 4 Jahre verlängert worden ifi, so wird solches hiermit zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Ronigl. Preug. Landgericht.

ganbeshut den 17. Januar 1828. Auf den Untrag der Erben des gu Gorteledorf verftorbenen Carl Jofeph Dai foll bas jur Rachlagmaffe geborige, auf 110 Mtbir. gefchatte Saus fub Dro. 69. in Gorteleborf offentlich vertauft werden. Alle Befig : und Sablungefabige werden bierdurch vorgeladen, in dem einzigen Biethungstermine, ben 25. April c. a. Bormittags um 10 Uhr vor bem Den. Band = und Stadtgerichte Alffeffor Rover in unferm Partbelengimmer in Der: fon ju ericheinen, Die Raufbedingungen ju vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und ju gemartigen, daß bemnachft, in fofern fein ftatthafter Biderfpruch von ten Intereffenten erflart wird, der Bufdlag an den Deifts und Beftbiethenden erfols gen weide. Bugleich merben alle biejenigen, welche an ben Rachlag bes verftorb. Carl Sofeph Mai aus iraend einem rechtlichen Grunde einige Unfpruche ju haben vermeinen, tie burch vorgelaten, in bem anberaumten Termine ju ericheinen, ihre Unfprache anzugeben und burch Beweismittel gu befcheinigen, im Musbleibungs. falle aber zu gemartigen, baf fie mit ihren Forderungen nur an badjenige, mas nad Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von ber Daffe noch übrig bleiben modice, werben permiefen werden.

Greiffen fein den 20. Marz 1828. Von Seiten des unterzeichneten Grichtsamts wird in Gemäßheit des g. 26. Tit. 38. Thl. 1. der Procesordnung das Publicum hiermit gewarut, dem gewesenen Unterpächter des herrschaftlichen Kunzendorfer Brauurbars, Fried. Ernst Dertel, welcher durch das am 11. Marz c. a. publicitte Erkenntniß für einen Verschwender erklatt, und unter Vormundsschaft gestellt worden, ferner noch Eredit zu ertheilen, und sich in Verträge mit demsetben einzulassen.

Reichsgraff. Schaffgotichfes Gerichtsamt ber herrschaft Greiffenfiein.

") Bre blau. Daß ich Montag ben zien April im großen Redoutensaal Ball en Masque geben werde, zeige ich gang ergebenft an, und bitte um geneigten Zuspruch

\*) Breslau. Außer ben befannten Berliner felbnen herren & Suten gu außerft billigften Preifen empfingen auch noch extra feine Biener felbne hrrren. Buthe Gebr. Bauer, Ring Ro. 2.

\*) Bredlau. Ein Commer : Logis, befiebend in einer großen und einer

Eleinen Stube ift zu vermiethen, Friedrich Wilhelm Strafe Do. 58.

5) Breslau. Es ift ein Rittergut von 6 bis 7000 Athir. jum Verlauf nachzuweisen, welches im besten Zuftanbe. Auch ift ein Gafthof in Breslau zu verpachten, außerft billig, und bald ober Johanni zu übernehmen. Das Rabere fagt portofrey Muller jun., Dhl. Str. No. 20.

\*) Bredlau. Spiegelglafer, sowohl von der weißeffen Prima-Sorte, als auch ordinalres fogenanntes Auctions. Spiegelglas, letteres feiner Unrealität mer gen zu auffallend billigen Preifen offerlet Bernhard Zabig, Carlspiag No. 1.

\*) Breslau. So eben erhielt von Berlin von feinsten Castor, gang leichte Sommer. Sute für herren und afferirt folde, wie auch Seidne zu den allerbillige fien Preifen die Dutfabrit, Blücherplat No. 2. bep S. Noack.

\*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt fich Einem bochgeehrten Publikum mit Unfertigung der modernften Rod-Rnopfe von engl. Lalien mit Debren und Capfeln in allen gangbaren Farben, und glaubt mit Richt die Beificherung benfügen zu tonneu, daß dieselben sowohl hlusichtlich ihrer Haltbarkeit, als auch schonem Audsehen, übersponnene oder seidene Rnopfe übertreffen. Auswärtige Bestellungen erbitte ich mir in portofrepen Briefen und verspreche ben prompter Bedlenung mög-licht billige Preife.

28. A. honsch, Nitolaistraße No. 23.

\*) Bredlan. Rene Dellcatef . Deeringe, weiche allgemeinen Beifall haben,

merden fortmabrend vier Gtuck fur einen Gilbergrofden verlauft von

G. G. Schroter, Oblauerftr. Do 14.

- \*) Breslau. Piccardon Bein, von lieblichem Gefcmack, Die Berliver Flasche 12 fgr. wird vertauft in der Beinhandlung auf der Schmledebruckt in der Beintraube.
- \*) Brestau ben 28sten Mar; 1828. Allen unfern Dandlungefreunden widmen wir die Anzelge, daß nach freundschaftlichem Beschlusse mit bem beutigen Tage unsere Societate-Dandlung erlischt. Unfer M. Steinit übernimmt die Regulitung ber Activa und Baffiva und wird bas bisherige Beschäft unter seinen Ftema für seine alleinige Rechnung fortbetreiben. Steinit et Scheffel.

\*) Brestan. Auf ber Rupferschmiebestroße in ber gelbnen Granote Ro. 37. wird unentgeltlich verabfolgt: Ungelger des Untiquar Ernft, Ro. XIII, und Do.

natsblate von D. Rronecter ju Liegnit Do. VIII. Upril.

## Frentage ben 4. April 1828.

# Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

## Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIII.

Bur verkaufen.

\*) Brestan ben 19. Mar; 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht bierdurch befannt, daß die sub Ro. 20. ju Groß. Girding gelegene, ortsgerichtlich auf 240 Rthl. geschäpte Michaldipsche Dreschgartnerstelle, im Wege der nothwene digen Subbasiation in Termino peremtorio ben 9. Juni d. J. in dem berrschaftlichen Schloße zu Groß-Sirding öffentlich an den Meistbietenden verfauft werden soll. Zahs lungsfählge Rauflustige werden daher zu diesem Termine eingeladen.

Das Gerichteamt Groß, Girding und Bogenatt. Bante.

\*) Lahn ben 20. Februar 1828. Das Richegraff v. Schönaich Carolath Mastorfer Gerichtsamt subhassiret die zu Mastorf sub Mro. 50. belegene, auf 45 Athle. gerichtlich gewürdigte Feenhausterstelle des Johann Gorclob Möller ad Instantiam eines Realgiandigers, und fordert Biethunglustige auf, in Termino peremtorio den i bien März d. J. Vormittags is Uhr vor dem Justistario in der Canzley zu Mastorf ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietbenden zu gewärtigen.

Reichegraff. v. Schonaich Carolath Magdorfer Gerichtsame.

Puchou.

Dolfenhain den 17. Mary 1828. Auf den Antrag der Erben soll das Johann Gottleb Winklersche Auenhans sub Rro. 23. zu Ober : Würgsdorf, zu welchem ein Obfigarten gehört, und welches ortsgerichtlich auf 152 Riblir, taxirt worden, freiwillig in Termino den

fubhaffirt werben. Es werden daber Bestig und Zahlungsfabige mit dem Beissugen vorgeladen, daß dem Meifibiethenden der Juschlag, nach Einwilligung der

Erben ertheilt werden wird.

Ronigt. Preuf. Land = und Stadtgericht.

\*) Schömberg den 17. Marz 1828. Auf den Antrag eines Personalglaus bigers soll das dem Johann Müller zu Albendorf gehörige, nach dem Nugungssertrage zu 5 pro Cent auf 372 Athl. 20 fgr. abgeschäfte Haus und Auengarten, im Wege der Execution verkauft werden. Demnach werden alle Besits und Jahr lungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem biezu auf den 7. Juni c. a. Bormittags um 9 Uhr angesetzen Termine an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen,

Die

die besondern Bedingungen und Modalitäten ber Subhassation baselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Beste und Meiste biethenden erfolgen werde. Zugleich werden alle und kannten Gläubiger dieser Masse hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termine personlich, oder ourch zus läsige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweis sen, widrigenfalls sie damie pracludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschwels gen auferlegt werden soll.

Ronigl. Land sund Stadtgericht.

\*) Hirschberg ben 3ten Marz 1828. Zum öffentlichen Berkauf ber auf 536 Rtblr. abgeschähten Benjamin Friedrichschen Bestigung nehst Ackers und Miessenlande zu Neussechow Schönauschen Areises, ist nochmals ein peremtorischer Biethungstermin auf den 26. April c. Bormittags um 11 Uhr vor dem Unterzeichneten in der Gericktskanzlen zu Schönwaltau Schönauschen Areises angesetzt worden, wozu Kanssussige verdurch vorgeladen werden, und den Zuschlag an den Weissbetenden, Falls nicht geschliche Umstände eine Ausnahme hierven zuläsig machen, zu gewärtigen baben.

Das Pralat v. Stechowiche Patrimonial. Gerichteamt von Schonwalbau. Gunther.

\*) Brestan ben 27. Marg 1828. Ich beabsichtige bas mir eigenthumlich gehörige, sub Diro. 734. auf der Cartegasse gelegene haus, aus freier hand zu verkaufen, und habe ju diesem Behnfe einen Termin auf

in meiner Behaufung and raunit. Ich sate baber Kauflustige hiermit ein, sich an gedachtem Tage einzufunden und das Raufgeboth abzugeben, wobei ich bemerke, daß, im Fall ein annehmliches Geboth gethan wird, der diesfällige Contract absgeschlossen werden soll. Die nähern Bedingungen können in dem Geschäftszimmer meines Nechtsfreundes, des Königs. Ober- Landesgerichts- Justizemmissarit Brier hierselbst zu jeder schiedlichen Zeit nachgesehen werden.

\*) Bolfenhain ben 17. Mars 1828. Auf den Antrag der Bormundschaft sell die zur Berlassenschaft des Benjamin Menkel gehörige Händlerstelle Mro. 33- zu Klein: Walterstoorf, welche oriegerichtlich auf itt Athlir. tarirt worden, frels willig in Termino den 30. May Bermittags to Uhr subhassirt werden, wohn Bessich unt Zahlungsfähige mit dem Leisügen vorgeladen, daß dem Meistbetenden nach eingeholter Genehmigung der Erben, der Zuschlag ertbeilt werden soll.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

\*) Grünberg ben 15. März 1828. Die zum Nachlasse der Rutschnerause gedinger Unna Rohna Bohr geb. heinze zu Rlein Deinersdorf gehörigen Weins garten: 1) der Weingarten an der Dorfstraße am Gehöst der Bohrschen Rutschners nahrung, taxirt 187 Athl. 8 fgr.; 2) der Weingarten an der Drentfauer Straße. taxirt 35 Athlr. 22 fgr. 6 pf., sollen Theilnugshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 7. Juni c. a., welcher peremtorisch ift, Bormittags um 11 Uhr auf dem Land ; und Gradtgericht öffentlich an den Meistietenden versfauft werden, wohn sich besitz und zahlungsfähige Räufer einzussuden, und nach

fande eine Andnahme verantoffen, folden fogleich zu erwarten haben. Ronigt. Breug. Land: und Grabtgericht.

\*) Bolken bain ben 21. Marg 1828. Die Johann Christoph Scheffiersche Säuslersteite sub Ro. 29. zu Klein-Waltersborf, welche ortsgerichtlich auf 155 Rth. tarirt worden, soll im Bege ber nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu einen Dietungstermin auf ben 29ken Man 10 Uhr

anberaumt, und laten Raufluftige mit bem Beiffigen vor, baf ber Bufdlag an ben Meifttetenben erfolgen foll, wenn nicht gefegliche Dinbernife eine Musnahme

gulaffen.

Ronigl. Preng. gand = und Stadtgericht.

\*) Strehlen den 3. Marz 1828. Die sub Mro. 16. ju Klein Lauben im hiesigen Kreise geiegene, auf 416 Kthle. r. far. Cour. gewürdigte Schmiede : Possession, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag eines Glaus digers veräußer: werden. Dazu baben wir einen veremtorischen Bietungstermin auf den 7. Junic. Vormittags um 20 Uhr in loco Alein Lauden anderaumt. Raufslusige, Besitz: und Zahtungsfählge werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzussinden, ihre Gebote abzugeben, und der Abjudication dieses Fundt an den Meist: und Bestbietenden, gegen zu erfolgende Kausgelder, Verichtigung gewärtig zu sein. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

\*) Für fien fiein ben 13. Februar 1828. Auf ben Antrag der Erben bes versiort. Desigers soll in bem auf ben 9. Junt 1. J. Bormittags 10 Uhr in dem dassigen Gerichts Rretscham anderaumten einzigen und peremtorischen Bierungstersmine, das George Gottlieb Lochsche Freihaus Mro. 29. zu Marzdorf Bolkenhainer Rreises, auf 200 Ribir. ortegerichtlich abgeschäft, verkauft werden, wozu wir besits und jahlungsfählige Kaustustige hiermit einsaden.

Reichsgräff. v. Hochbergiches Gerichtsaut ber herrichaften

Surftenftein und Robnflock.

\*) Sagan ben 28sten Februar 1828. Das Gericht der Stadt Naumburg a. B. macht blerdurch befanne, bag der der Christiane geb. Bergog verwitem, ges wesenen Braun, jest verebel. Deb: und Bund Arzt Fricket zugehörige Garten zu Naumburg a. B., welcher gerichtlichtauf 297 Rthlr. 5 spr. 6 pf. gewirdiget worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgesecht, und ein einziger Diesthupgstermin auf

ben 10ten Juni a. c. Bormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Richter auf dem Schloße zu Raumburg a. B. angesetzt worden ift. Alle besit und zahlungsfähige Kauflussige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugegen, und den Zuschlag des Gartens an den Meisteletenden unter der Bedingung der Zahlung der Kaufgelder ab Depositum zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Raumbug a. B.

\*) Dobernfurth den 1. März 1828. Auf den Antrag eines Real läuble gers ist die Subhastation der dem Johann Gottlied Gunther gehörige, zu Bschanz No. 4.

Mro. 4 gelegene Dreschgärtnerstelle, welche von den Orfsgerichten auf 114 Athlr. 10 sgr. abgeschätt worden, versügt worden. Es ist hierzu ein Bietungstermin auf den 10. Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzlen zu Ophernturth angesett worden, und es werden besit, und zahlungsfähige Kaufslussige eingetaden, sich zur Bernehmung der Bedingungen, unter welchen der Verkauf ersolgen sell, und zur Abgabe ihres Gebots vor uns daselbst einzusinden, und wird der Juschlag dem Meist, und Bestietenden, in so sern teine gesehliche Gründe eine Aufnahme gestatten, ertheilt werden. Uebrigens soll nach Erlegung der Kaufgelder, die Löschung sämmtlicher eingetragenen, solglich auch alle leer aus gehende Forderungen, und zwar lettere, ohne das es der Production der Justrusmente bedarf, ersolgen. Die Taxe kann in der Gerichtsamts Kanzlen zu Ophernsturth, so wie im Gerichts Kreuscham zu Bschanz eingesehen werden.

Das Bringes Biron von Eurfand Soom Dobernfurther Gerichtsamt.

Breslau den 21. Novbe. 1827. Auf den Antrog des Erbfosen Sotte feled Deutschländer ift die Subhaffotten der zu Gabis bep Breslau sub Mro. 50. beligenen, dem David Schlieds gehörigen, aus Wohn: und Wirthschafts. Gebäuden, einem Garten von incl. Pofcaum. 2 Morgen 42 Q. R. und 8 M. 32 Q N Acfers I.nd bestehenden Gärtnerstelle, welche nach der an hiesiger Gerichtestelle einzusehen den Loxe ortsgerichtlich auf 3020 Ribl abgeschäft ift, von uns verfügt worden. Es werden demnach alle zahlungefähige Kauflustige hierdurch ausgesordert, in dem angesetzten Biethungstemine den zien April, 3. Juni, besonders aber in dem less ten peremtorischen Termine den 4ten August 1828. Voemittags um 10 Uhr vor dem Dra. Justzrath Gränig auf diesigem Landgerichtshause zu erschelnen, die Bedingungen des Vertaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlog und die Adjudication an den Meist, und Besteles abenden, wenn keine gesestlichen Anstände eintreten, ersolgen wird.

Ronigl. Preug. Landgericht.

Breslau ben 17. December 1827. Auf den Antrag bes Ronigl. Stadts Maifenamtes foll bas bem Erbiaffen Johann Albrecht geborige, und wie bie an Der Gerichtsfielle aushängende Eax - Musfertigung nachweifet, im 3. 1827. nach Dem Materialienwerthe auf 2862 Athle. 16 fgr., nach dem Dutzungeertrage gu 5 pro Cent aber auf 2383 Rtbir. 10 fgr. abgeschäpte Grundfict Dro. 24. des Dopothefeubuches Dene Diro. AI. auf dem Sinterdohme in der Ufergaffe im Wege der nothwendigen Gubhaffation verkauft werden. Demnach werden alle Befits und Bablungsfabige bierdurch aufgefordert und eingeladen, in ben biegu angefeteten Terminen, namlich ben 28. Marg 1828., und ben 28. Mai 1828., befons bers aber in bem letten und peremtorifchen Termine, ben 5. Muguft 1828. Bors mittags um 10 Uhr vor dem herrn Juftigrathe Mugel in unferm Partheiengims mer Dro. 1. gu ericheinen, die befondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubs haffation ju vernehmen, ihre Gebothe gu Protocoll gu geben und gu gemartigen, daß demnachft, in fofern tein fatthafter Widerfpruch von den Intereffenten erflatt wird, nach eingeholter Genchmigung bes Ronigl. Stadt , Balfenamtes ber Bufchlag an den Meift : und Befibiethenden erfolgen werbe. Hebrigens foll nach gerichtt.

Erlegung bes Raufschillings die Lofchung der sammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der lettern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Konigl. Stadtgericht bieliger Residens.

p. Blankenfee. Breslau ben 25. Januar 1828. Auf den Untrag bes herrn Dbriffs Lieutenant Freiherrn v. Reller als Realglaubiger foll bas bem Effchlermeifter Jojeph Paul Roffler geborige, und wie die an ber Gerichteffelle aushangende Laxausfertigung nachweifet, im Sabre 1827. nach bem Materialienwerthe auf 8986 Rible, 24 fgr. 6 pf., nach dem Rugungsertrage ju 5 pro Ceut aber auf 8724 Riblr. 8 far. 4 pf. abgeschatte Saus Dro. 383. auf bem Burgfelbe im Demnach werden alle Wege der nothwendigen Gubhaftation verfauft merben. Befig : und Bablungefabige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angefetten Terminen, namlich ben 6. Mai 1828., und ben 4. Juli 1828., bes fonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine, ben 8. Geptember 1828. Bormittags um 11 Uhr vor bem Beren Juftigrathe Bufeland in unferem Partheiens gimmer Dro. I. gu ericheinen, Die befonderen Bedingungen und Modalitaten ber Subhaffation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gemars tigen, daß bemnachft, in fofern fein fatthafter Biderfpruch von den Intereffens ten erklart mird, ber Bufchlag an ben Deift : und Beftbiethenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauficbillings, Die Lofchung der fammilichen eingetragenen, auch ber leer ausachenden Forderungen, und zwar der letteren, ohne bag es gu biefem 3mede ber Production ber Infrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigt. Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Brestau den 19. Januar 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichts. amte wird hierdurch öffentlich befannt gemacht, daß auf den Antrag der Realsgläubiger die im Jahre 1827., ortsgerichtlich auf 1334 Rthlr. taxirte Fleischer Gleisberg che Freiselle sub Kro. 39. zu hünern, weil adjudicatarins nicht mit den Raufgeidern hat aufkommen können, in Termino peremtorio den 25. April d. J. resuddassirt werden soll. Es werden demnach Besits und Jahlungsfähisge bierdurch aufgefordert, in diesem Termine Bormittags um 10 Uhr in dem berrschaftl. Wohnhause zu hünern, in Person, oder durch hinlänglich Bevollsmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist, und Besibiethenden ersolgen, auch nach Erlegung der Kaufgelder die köschung sämmtlicher eingetragenen Forderungen, und zwar ohne Production der Instrumente über die leer ausgehenden, versügt werden wird.

Das Sauptmann v. Blottnigiche Gerichtsamt über Sunern.

Dhlau den 15ten Jannar 1828. Auf den Antrag eines Realglanbigers ift die Subhastation der Johann George Juhrschen Gartnerstelle zu Beisterwiß nebst Zubehör, welche im Jahr 1828. auf 266 Athlie. 11 fgr. abgeschätzt ift, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Rauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzen peremtorischen Biethungstermine,

am 17. Mai c. a. Bormittags um 9 Uhr

por bem Königl. Land, und Stadtgerichts, Affessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten, und mit
gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meiste und Bestdiethenben, wenn keine gesesliche Umftände eintreten, ersolgen wird.

Ronigl. Preug. Land , und Stadtgericht.

Slog au den 27sten December 1827. Bon dem Königt gand, und Stadtgericht zu Glogan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Bauer Gottsfried Stephanschen Erben gehörige, sub Ro. 33. zu Qulliß belegene, and if Duse Acker bestehende Bauerguth, welches nach der gerichtlichen Toxe auf 887 Richtr. ro fgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag Eines Mohlobliches hiesigen Magistrats öffentlich verkauft werden soll, und der iste Februar 1828., der iste Marz eid. a. und der 19te April eid. anni zu Biethungs. Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle dlejenigen, welche dieses Gath zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch ausgefordert, sich in den gedachten Terminen, wodon der lettere peremtorisch ist, Nachmittags um 2 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Asselven Fischer im biesigen Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehözig legitimirte Bevollmächtigte einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sosern nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist, und Bestbiethenden der Zuschlag ersolgen wird.

Ober = Mois ben 28sten Februar 1828. Bon dem unterzeichneten Ges richtsamte wird hiermit bekannt gemacht, baß auf Untrag der Johann Christoph Thomassischen Erben zu Ober Mois, die daselbst unter Bro. 8. gelegene, nach Abzug der Lasten und Abgaben auf 60 Athlr. dorfgerichtlich gewürdigte Häuslers nahrung, Erbtheitungshalber, im Wege der freiwilligen Subbassasion, in bem

auf ben fechszehnten Day 1828. Bormittags to Uhr

an Gerichtsamtösselle zu Ober-Mois angesetten einzigen Biethungstermine, verstauft werden soll. Besich- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingelaben, mit der Bekanntmachung: daß nach erfolgter Zustimmung ber Erben, der Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbierenden erfolgen werde, und die Tare in der hiesigen Registratur eingesehen werden konne.

Das herrschaftlich Demische Gerichtsamt allhier, und Scholze, Juftit.

Ohlau den 18. Januar 1828. Auf den Antrag eines Reafglanbigers ift die Subhastation des Mathias Schölzelschen Bauergutes zu Saulwig Ro. 2. nebst Zubehör, welches im Jahre 1828, auf 1993 Athir. 18 sar. abgeschäft ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauslustige hierdurch aufges sordert: in den angesetzen Biethungsterminen am 22. März, am 25. April, bes sonders aber in dem letten Termine

am aten Juni c. Bormittage um o Ubr

por dem herrn Lands und Stadtgerichts Affessor Reichardt, im Termingimmer des Gerichts, in Person, oder burch einen gehörig informirten, und mit gerichtslicher Special Bollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berkaufs ju vernehmen, ihre Gebothe jum Protokoll zu geben, und zu gewärtis

wartigen, daß der Bufdlag und bie Ubjudication an den Meift ; und Befibiethens Den, wenn feine gesegliche Anftande eintreten , erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. gand: und Stadtgericht.

Birawa den isten Februar 1828. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Octowit, Coseler Kreises sub Mro. 10. belegene Freidauersstelle, gerichtlich auf 392 Athler. 8 fgr. 8 pf. gewürdigt, im Wege der freiwillisgen Subaftation, Behufs der Erbtheilung in Termino den 23. May d. I. früh to Uhr in der Gerichts Kanzley zu Birawa an den Meist, und Lestbiethenden gen gleich baare Bezahlung, und Gewährung eines von den Erb Interessenten verabredeten Auszugs für die Wittme, veräußert werden soll. Es werden daher Zahlungsfähige eingeladen, zu diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzusgeben, und den Zuschlag, nach erfolgter Genehmigung der Erd Interessenten und des Vormundschaftgerichts zu gewärtigen. Die Taxe und die nähern Verkaussebeingungen können übrigens jederzeit in der Regisfratur des unterzeichneten Gestichts eingesehen werden.

Fürfil, Sobentehiches Gerichtsamt ber Berrichaft Schlamentit.

Granberg den 21sten December 1827. Das dem Johann Friedrich Kirschfe gehörige Sauerguth Rro. 9 zu Kühnau nach dem reinen Außungs-Eestrage taxirt 500 Athlie, mit einem Gebände Werth von 654 Athlie, und mit 4 Flecken Weingarten im Tax-Werth von 248 Athlie. 29 fgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 8. März, 5. April, und den 3. May 1828, wovon der letzte veremtwrisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, anf dem Land- und Stadigericht öffentlich an den Meistbetehenden verkauft werden, wohn sich besitz und zahlungsfählige Käuser einzusinden, und nach erfolgier Erkiäzung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Aussnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Ronigl. Preug. gand = und Stadtgericht.

Martini.

Ratibor den 21sten Februar 1828. Auf den Antrag eines Realglandis gers subhastiren wir dierdurch das den Carl und Rosette Lauschschen Sebeleuten ges borige, sud Aro. 16. des Hyposhikenbuchs in der großen Vorsiadt gelegene, ge, richtlich auf 619 Athlie. gewürdigte Haus, und laden Rauflustige zu dem einzigenn mithin peremtorischen Bierhungstermine in unserm Sessions: Zimmer, auf des 17. May 1828. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Herrn Affessor Fritsch, hlerdurch zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken ein, das der Meistoictende, mit Sesnehmigung der Interessenten, und in so fern die Sesehe nicht eine Ausnahme zus affen, den Zuschlag erhalten soll.

Konigl. Stadtgericht zu Ratibor.

Breslau ben 6. December 1827. Auf den Antrag zweier Realglanbisger soll das dem Kretschmer Joh. George Uble gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle ausbängende Tarausfertigung nachweiset, im Jahre 1827. nach dem Materialienwerthe auf 8437 Athl. 6 fgr. 6 pf., nach dem Ausungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 9795 Kthl. 10 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 1923. des Hypesthesenbuchs, neue Nro. 50. auf der Schmiedebrücke, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besigs und Zahlungsfähige hierdurch ausgesordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, name

lich ben 1. April 1828. und den 3. Juni, besonders abet in dem letten und per remtorischen Termine, den 5. August 1828. Bormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Methe in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besons dern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklart wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadt. Waisenants der Zuschlag an den Meiste und Beste biethenden erfolgen werde. Uedrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaussschillungs, die Löschung der sammtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Das Königt Stadtgericht.

v. Blankenfee.

#### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 29sten Februar 1823. Bon Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officit Fisci der Müstergeselle Johann Carl Schwarz aus Gäbersdorf Striegauschen Kreises, welcher sich vor ohngefähr 40—50 Jahren heimlich entsernt, und seitdem bei den Canton-Nevissionen nicht gestellt hat, zur Rüffehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Junic a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landessgerichts. Referendarius Commerbrodt anderaumt worden, zu selbigem auf das biesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beslagter in diesem Termine nicht erschelnen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen versabren, und auf Consistation seines gesammten gegenwärtigen, als auch ihm etwa zusallenden Versmögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober . Landesgericht von Schlesien.

Kalfenbaufen. Dber : Mittel : Wellau ben 15. December 1827. Dit Dem iften Pas nuar 1824, ift ble bis Dabin bestandene Watfentaffe gu Dber , Mittel Beilan bei Reichenbach in eine formliche Depofital Derwaltung verwandelt und mit Ausmite telung ber Ausbruche ber befannten Glaubiger an Die barin befindliche Bermogenes maffe bis ba bin borgeschritten worben, bag eine Bertheilung ber vorhandenen Ilc. tiomaffe auf Die Baffiomaffe und refp, theilmeife Musichuttung ber lettern erfolgen foll. Da jedoch unbefannte Intereffenten Unfpruche an die ehemalige Baifenfaffe und bas jest an ihre Stelle getretene Depositorium haben fonnten, fo merden bice felben biermit offentlich aufgefordert, thre Unipruche binnen 3 Monaten und fratee ftens in bem auf ben 14. April 1828. im biefigen berricafel. Schloffe bain anberaumten Termine gu liquidiren und juftificiren, widrigenfalle fie mit ibren Unfprus chen an Rapital und Binfen von bem borhandenen Depofito werden ab . und nur an diejenigen verwiesen werben, ju beren Sanden fie ihre Depofita eingezahlt ober abgeliefert baben. Das v. Tidirichfpiche Gerichtsamt.

## '= ( 1765 ) =

## Beplage

ju dro. XIII. des Breslauschen Intelligenz. Blattes vom 4. April 1828.

#### Bu verkaufen.

\*) Dels ben 23sien Februar 1828. Im Wege der Erecution wird die sub Mro. 35. des Hopothekenbuches zu Zedlit Trebnikschen Kreises geiegene Gottlied Meerettigsche Freiseile, welche dorfgerichtlich auf 750 Athlir. gewürdigt worden, zum öffentlichen Verkauf gestellt. Es ist biezu ein einziger Vierungstermin auf den 9. Juni Vormittags 9 Uhr im herrschaftlichen Schloße zu Zedliß anberaumt worden, und werden hiezu besitz. und zahlungsfähige Kaussusige aufgefordert, darin ihre Gebote zu Protocoll zu geben, worauf, Falls nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meist. und Bestbietenden erfolgen soll.

2. Poser Zedlißer Gerichtsamt. Zu verauctioniren.

Brestan ben 24. Mars 1828. Es follen am 10. April c. Bormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Haufe Ro. 6. auf der Harrasfir. die zum Nachlasse der Wittwe Arlt gehörigen Effecten, bestehend: in Rupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Meublen, Rleidungösinden und Hausgerath an den Meistbletenden gegen baare Bahlung in Courant verftelgert werden.

Der Stadtgerichts Secretair Seeger.

- \*) Trebnit den 22. Februar 1828. Der Hausmann Joseph Stephan aus Stotscheine Trediger Kreises, welcher im Jahr 1807, als Soldat ausgehoben, zulet im 7ten Infanterie-Regiment (zten Westpreußischen) gestanden haben soll, und die letzte Nachricht im Jahre 1813. in einem am Tage vor der Schlacht von Groß-Görschen geschriebenen Briefe von sich gegeben hat, wird auf Antrag seiner Chefran Elisabeth geb. Guckel und des ihm bestellten Abwesenheits- Eurators nebst seinen etwa hinterlassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9. Monathen, spakessens aber in dem vor dem hierzu ernannten Deputirten, Hrn. Land- und Stadtgerichts Alssessens und bet angesetzten Termine personlich oder schristlich zu melden, im Ausbleis bungsfall aber zu gemärtigen, daß er durch Erkenntniß für todt erklärt, und seine Bermögen den sich legitimirten Erben zugesprochen werden wird.

  Rönigl. Land = und Stadtgericht.
- \*) Reumarkt ben 12. Marz 1828. Die nachgenannten verschollenen Perfonen, oder im Fall dieselben nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwanige unbekannten Erben und Erbnehmer: 1) George Friedr. hoffmann aus Schades winkel im Renmarktschen Rreise geburtig, der im J. 1813. bei dem 2ten Bests

preuß. Infant .. Reg. gebient bat, und in bemfelben Jahr mit nach Frankreich marfdirt ift; 2) Chrift. Woitiched aus Schademinket im Deumarktichen Rreife geburtig, ber im 3. 1813. Im 3ten fcblef. Landw., Inf. : Reg. gedient bat, und in demfelben mit nach Franfreich marfdirt ift; 3) Beinrich Schmidt aus Schat Deminfel im Reumarkischen Rreife geburtig, ber im 3. 1813 gum Militair ein= gezogen worden, und mit bem Beffpreng. Gren. Rig., bei welchem er gedient bat, nach Frankreich marfchirt ift; 4) Joh. Gottfr. Pfigner aus Dber , Stephanss borf geburtig, ein Cobn Des bafelbit verfforb. Freigartners Gottfr. Pfigner, Der im 3. 1814. ju Pangfau im Striegauer Rreife, mo er Damale diente, jum Die litair eingezogen worben, und mit einem bamals gu Bunglau in Garnifon gemef. Regimente nach Frankreich marichirt ift; 5) Carl Benj. Schiffter aus Schmach= terbain im Deumarktichen Rreife geburtig, ber im Sabr 1813. ale Landwehrmann eingezogen worden, und auf bem Mariche verschollen ift; 6) Gottlieb Bimmer aus Mieder = Strufe im Meumarktichen Areife geburtig, der im Jahr 1813. jum aten Linien : Reg. eingezogen worden, mit diefem nach Frankreich marfchirt und nicht mehr gerudgefehrt ift; 7) Job Gottlieb Rrebe im Neumarktichen Rreife geburs tig, ber im 3 1813. jum zweiten Weftpreng. Linien: Infanterie Regimente eine gezogen worden ift, und weiter feine Dachricht von fich gegeben bat; 8) ber Job. Chriftorh Deidfel aus Gloschtau im Reumartifchen Rreife geburtig, ber im Jahr 1813. mit ber Igten Artillerie : Brigabe, bei welcher er als Gemeiner gedient bat, nach Frankreich marfcbirt ift; 9) Carl Majunte aus Babren Boblaner fonft Bredlauer Rreifes ber im Jahr 1814. bei ber iften Compagnie des sten fchlef. Landwehr Regimente gedient bat, und mit tiefem nach Frankreich marfchirt ift; 10) Undreas Baldhaus aus Dybrnfurth, ein Cohn des dort veiftorb. Tepfermeis ffere Waldhaus, welcher vor langer als 20 Jahren als Schuhmachergefelle auf Die Wanderschaft gegangen ut, und feit Diefer Beit von feinem Leben und Aufents halt feine Machricht gegeben bat, merten Bebufs ihrer in Untrag gebrachten To-Deserflarung hierburch vorgeladen und aufgefordert, fich binnen neun Monathen, frateftens aber in Termino peremtorio, den

6. Januar 1829. bei dem unterzeichneten Jufiltiario in beffen Wohnung gu Deumarkt entweber perfenlich ober fchriftlich, oder burch gutafige, mit geboriger Bollmacht und Infors mation perfebene Mandatarien gu melben, im Rall fie Erben find, ben Grab ibs rer Bermandichaft ju bescheinigen, und alebann weitere Unweisung, bei ihrem Auffenbleiben aber gu gemartigen , bag bie oben genannten berichollenen Perfonen für tobt erffart, Die jugleich vorgeladenen Eiben oder jonfligen Intereffenten abet für nicht vorhanden geachtet, Diefem gu Bolge mit ihren etwanigen Ansprucher, praclitirt, und das von ihnen gurudgelaffene ober ihnen anbeim gefallene Bermes gen benen fich bereits gemelbeten fonffigen Berwandten mird guetfannt und verabs folgt werden, daß die fich etwa fpater erft melbenden Pratendenten nicht allein ihre handlungen und Dispositionen anzuerkennen und gu übernebmen schuldig, von ibnen meder Rechnungslegung noch Erfat ber erhobenen Rutungen gu fors dern berechtigt, fondern fich lediglich mit bemienigen, mas alebann vom gedache ten Bermogen ober Erbanfallen noch vorbanden fem mochte, ju begnugen ichuls big feyn follen.

Gerichtsamt fur Dber Stephansborf, Schadewinker, Dieder Strufe und der hetrschaft Dybrnfurth. Moll.

\*) Ober . Glogan den 8. März 1828. Auf den Antrag seiner Geschwisser wird der Musquetier Jacob Pissanzief auf Dirschelwip, welcher mit feinem dama-ligen v. Müssingschen Regiment im Jahre 1806. gegen die Franzosen ind Feldausmarschiert ist, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Ausenthalte keine Rachricht gegeden hat, so wie seine etwa zurückgelossen unt ekannten Erben und Erbnehmer diermit vorgeladen, sich bei und schristlich oder persönlich, spätestens in Leiming den 5. Juli d. J. zu melden, und weitere Anweisung, entgegengesetzen Fall aber zu gewärtigen, daß er für todt erklätt, und sein Bermögen den Provocanten als g seplichen allein Erben zugesprochen werden wird.

Gerichtsanit der Majorate - Berrichaft Ober Glogau.

Schmiedeberg den sten Februar 1828. Nachdem die Erben des am 21. Septer. a. p. hierfelbst verstorb. Rausmanns Joseph Amand Forfier der Erbsschaft entsagt haben, und daher über deffen Nachlaß dato Concursus formalis eröffnet worden, so fordern wir alle und jede, welche von dem Berstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten ober Briefschaften hinter sich haben, hierdurch auf, den Försterschen Erben nicht das Geringsie davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Nechte, spatessens bis zum 6. Juni a. c., als dem anstehenden Liquidations Termine, in das gerichtliche Depositum abzulicfern, wit der Warnung, das eine Zahlung an die Erben als nicht gescheben betrachtet, bei Verschweigung eines Gegenstan des aber, der Inhaber seines Pfands ober sonstigen Rechtes verlusig gehen

wird. Ronigl. Breug. Bands und Stadtgericht.

Ratibor ben 14 December 1827. Bon dem Ronigl. Dber Landeeges richt von Dberichleffen ift uber ten Dachlaß bes am 15ten Dovember 1824. an Comnits verfierbenen General, Dajor Friedrich b. Ufedom ber erbichaftt. Liquis Dationsproceff eröffnet, und ein Termin gur Unmelbnng und Nachweisung ber 2111s ipruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger, fo mie gur Erflatung berfelben über Die Belbehaltung Des ernannten Interims - Curators als Curater und Contradictor eventualiter gur Wahl eines andern ; auf den 7. Mai 1828. Bormittags um 9 Ubr por dem Beren Dber . Landesgerichte allffeffor Reinich augefest morden. Diefe Glaubiger merben baber bierburch aufgeforbert, fich bis gum Termine fcbrift. lich, in demfelben aber perfonlich, oder burch gefettlich julaffige Bevollmachtigte mogu ihnen beim Mangel ber Befanntichaft die herren Juffig = Commiffarien Cbers bard und Stiller ppraeichlagen werben, ju melben, ibre Forderungen, Die Urt und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und bie etwa vorhandenen fcbriftlichen Beweismittel beigubringen, bemnachft aber bie weitere rechtliche Ginleitung ber Sache ju gemartigen, mogegen die Musbleibenden aller ihrer etwanigen Borrechte perluftig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, mas nach Befries Digung ber fich melbenden Glaubiger bon ber Daffe noch übrig bleiben mochte, merben permiefen merben.

Konigl. Preuß, Dberlandesgericht von Dberfchlesien.

Glogau ben 17. Januar 1828. Nachdem wir über den Nachlaß bes Rutschners Johann George Faustmann in Wald- Borwerf, per decretum bom bensetigen Tage ben erbichaftlichen Liquidations: Prozeß eroffnet, und zur Anmeldung:

und Jufiruktion aller Forderungen der Nachlaßgläubiger einen Termin auf den 19. April c. Bormittags 9 Uhr in Strunz anderaumt haben, so werden alle underkannten Nachlaßgländiger dierdurch vorgeladen, in diesem Lermine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und in Entstehung eines Bergleichs, deren Erdrterung zum Erkenntniß zu gewärtigen. Die Ausbleidenden werden allen ihrer etwasnigen Borrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenis ge verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläubiger, von der Masse übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt bon Strung.

Offener Urreft.

Brieg den 6. Marg 1828. Rachbem bet dem Ronigl. Band und Stadt gericht hiefelbft über bas Bermogen bes hiefigen Raufmann Johann Frang Blafchs fe ber Concurs eroffnet, und jugleich ber offene Arreft verhangt worden, fo wers ben baber alle biejenigen, melde bon bem Gemeinfduloner etwas an Gelbern, Goden, Effecten, Baaren und andern Gaden ober an Briefichaften binter fich ober an denfelben fouldige Bablungen gu leiften, ober fonft etwas ju liefern bas ben, bierdurch aufgefordert: an Riemanden bas Mindefie ju verabfolgen ober gu gablen, fondern bielniehr folches bem unterzeichneten Gericht fofort anjugeigen, und die in Sanben babenben Gelber oder Sachen, jeboch mit Borbehalt ihrer Daran habenden Rechte, an beffen Depofitum einzuliefern. Gollte aber Diefer Aufforderung zuwider gehandelt, und bennoch von Jemand dem Gemeinschuldner efinas bejahlt oder ausgeantwortet merben, fo wird foldes fur nicht gefchehen geachtet, und jum Beffen ber Daffe anderweit beigetrieben werben, auch haben die Inhaber folcher Belber und Gachen, wenn fie biefelben verfchweigen, ober gus rudhalten, ju erwarten, bag fie noch außerdem ihree baren habenden Unterpfans bes : und andern Rechts für verluffig werden erflart werden.

Ronigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

#### AVENTISSEMENTS.

\*) Schloß Grödigberg den 3. Marz 1828. De ju Nieber , Allenau am Grödigberge fub No. 90. belegene hans des verfto benen Johann Gettle. Scholz versgerich auf 114 Rehle. 5 far. geschätt, wird Theilungshalber den 10ten Junt 1828. Nachmittags um 4 Uhr peremtorie subhastiet. Rauflusige werden jum Bierthen, die unbefannten Gläubiger des verstorbenen Scholz zur Bescheinigung ihrer Borderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse versteren.

Das Jufizamt der B. C. Benedefchen Berrichaft Grobigberg.

Meumann.

\*) Schloß Grobig berg ben 3. Mari 1828. Das in Ober Alleinau am Grobisberge fub No. 27. belegene Dans bes verftorbenen Schneider Johann Gotts lob Krause ortsgerichtlich auf 152 Ribir. 9 fgr. 2 pf. geschäft, wird Theilungs-balber ben 10. Juni 1828. Nachmittags um 4 Uhr peremtorie subhastier. Kaufus fige werden jum Biethen, die unbefannten Gläubiger bes verstorbenen Krause zur

Befdeinigung threr Forberungen hiermit vorgeladen, lettere mit ber Warnung bag die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Maffe verlieren.

Das Juftigamt ber 28. E. Benedefchen Berefchaft Grobinberg.

Meumann.

Lauban ben 18. December 1827. Das unterzeichnete Gerichtsamt fubhaftirt bas in Bohra fub Rro 3. belegene, auf 4215 Athl. 8 fgr. 4 pf. gerichtlich gewurdigte Bauerguth nebst ben dazu erfauften, ortsgerichtlich auf 450 Athl. tarirten Aeckern bes Johann Gottlob Schenke ad instantiam eines Realglaubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino

ben iften Darg, ben gten Day,

Pormittags um 10 Uhr und zwar in den erften beiden Terminen in der Behausung bes unterzeichneten Justitarit zu Lauban, in dem britten aber in der Gerichtsamts. Rangley zu Wilfa ihre Gedothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Insteresienten den Zuschlag au ben Meistotethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hoposthefenbuche nicht hervorgeben, aufgefordert, solche spätestens in den obgedachten Terminen auzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunfstigen Besieger nicht weiter werden gehöret werden.

Das Abelich von Efchirichenfche Gerichtsamt von Wilfa und Bohra. Ronigt, Jufit.

Ronial. Land = und Stadtgericht.

Edwenberg ben | 26. Februar 1828. Das Königl. Land, und Stadtges richt zu kömenberg subhastiret das ibieselbst sub Rro. 270. belegene, auf 1400 Rth. gerichtlich gemürdigte Haus des versiord. Forst, Inspectoris, walland Ernst Weise ad instantiam ver Benesicial Erben, und sordert Biethungslustige auf, sich in dem einzigen peremtorischen Termine, den 21. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober. Landesgerichts Auseultator Wolff zu Nathhause einzusinden, ihre Gedothe abzugeden und sodann zu gewärtigen, daß nach ersolgter Zustimmung der Interessenen, und sosen gesetzichen Bestimmungen gemäß nicht eine Ausnahme nöthig würde, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diesenigen, deren Realausprüche an das zu versausende Haus aus dem Hopvothetenduche nicht herborgeben, ausgesordert, solche spätessens in dem odges dachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen deu fünstigen Bester nicht weiter werden gehört werden.

Bolfenhann den 10. Januar 1828. Die zur Müller Carl Tholschen Concursmasse gehörige, zu Ober- hobendorf sub Kro. 28. belegene Wassermühle zu welcher ein Müblen und Wohngebände, eine Scheuer, Kuh, und Pferdes stall, 10 Schessel Breslauer Maaß Ackerland und ein Obste und Grasgarten von 7 Schessel Preuß. Maaß Flächen, Inhalt gehören, und aut welcher auch eine Brandtweinbrenneren hattet, ortsgerichtlich auf 3162 Rtbl. 20 sar. taxirtt, soll im Wege der nothwendigen Subbasiation verkauft werden. Wir haben bierzu drei Termine anberaumt, nämlich auf den

ben 1. April,

- 2. Juni, und peremtorie

'auf ben 2. August 1828. Vormittags 10 Uhr, und zwar erstere beide hieselbst, ben lettern im Gerichtsfretscham zu Ober hosbendorf, und laden dazu Besit; und Jahlungssähige mit dem Bedeuten vor, daß der Zuschlag an den Metsibtethendenersolgen son, wenn nicht gesehliche hinz bernisse eine Ausnahme zulassen. Zugleich laden wir alle undefannte Gläubiger des verstord. Müllers Earl Thol hierdurch ad Terminum den 2. August 1828 zur Liquidirung und Verisschung ihrer Forderungen unter der Warnung vor, daß die Ausbleibenden damit werden pröcludirt und ihnen deshald ein ewiges Stillsschweigen auserlegt werden wird. Auch fordern wir alle diesenigen, die Gelder, Effecten und Briefschaften ober Sachen des verstorbenen. Müller Earl Thol hinter sich haben, aus, nichts davon an irgend Jemand zu extradiren, sondern zu unserm Deposito mit Vordehalt ihrer Nechte abzuliesern, widrigenfalls sie aller daran habenden Pfands oder sonssigen Rechte verlustig werden erklärt werden. Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

\*) Bredlau den 2. April 1828 Ich warne Jedermann, weder meiner Frau noch sonft Jemanden auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich in keiner hinficht Zahlung leifte. Reichweln, Canglep Diener.

2) Brestau. Auf vielfeitiges Berlangen wird Frentag ben 4ten und Conne tag ben 6. April von 3 bis 6 Uhr Nachmittag ble große Bluchers , Uhr vorgezeigt weiden, und sodann solche dem jehigen Befiger überliefert. Rindern ift der Butritt nicht erlaubt, fo wie auch nur Diejenigen dazu fommen, die beim Eingang ein Einslaß. Billet erhalten. Camprecht.

\*) Brestau. Schonfte fuße vollfaftige Aepfelfinen empfing und iff rirt ju ben billigften Prifen E. D. Gumperg, Riembergshof, Blücherplag Ro. 12.

\*) Brestan. Die Sonnenschirme à la Navarin werden bieses Jahr am meisten gesucht, doch find die à la Walter Scot noch immer febr beliebt. Diese und erstere, so wie seidene Regenschirme im neu ften Geschmack findet man bep Unterzeichnetem ju den billigsten Preifen

Gallyot, Fabrifant in ber golbenen Krone auf dem Ringe Ro. 29.

\*) Brestan. Eine einzelne Stube ift ju vermiethen und auf Dftern gu ber gieben, Schmeibniferfir. Ro. 28. Das Mabere ift bepm Ugent Dobl zu erfragen.

") Breslau. Stoneborfer Bier, gegenwärtig von gong vorzüglicher Qua-

\*) Brestau. Meine bereits jur Zufriedenbeit genugend erprobten Robl-, Rrauter , Sallate, Burgel , Plumen: und Grasfamerepen erlaube mir hiermit wiederholt einer gutigen Beachtung ju empfehlen.

C. U. Rabn, Schweidniger Gtrafe.

") Bredlau. Da ich unlangst von einer Reise die ich in der Absicht in mete ne heimath unternommen, um ein bedeutendes Lager Burgburger Beine von vors züglicher Gute einzukaufen, jurud gekommen bin, so gebe ich mir die Ebre ein bochzuehrendes Publikum hievon zu benachrichtigen, die Preife in Blaschen find wie

folgt:

folgt: 1821er Lelften . Wein 1 Rthle., 1822er Stein. Wein 24 fgr., 1818er Burgburger 20 fgr., 1819er 16 fgr., 1825er 14 fgr., außerdem Mofel. Wein 15 fgr., die Preife find auf das aller genauste in contanter Zahlung berechnet, die Flaschen sind mit meinem Petschaft besiegelt, worauf der Jahrgang, der Preif und mein Mahme bemerkt ift, die Flaschen werden mit 2 fgr. zu Pland bezahlt, oder auch brauchbare dagegen angenommen.

M. Schäpleln, Schubbrucke Mo. 72.

\*) Breblau. Alle Arten baverhaften und moderner Bute werden von nun an wieder in bem von mir fruber benutten Lofal (hinterhaufer No. 15.) von meis nem jungfien Sohne Peinrich Rother verfertigt, und ersuche daher mit gleichen Bustrauen, womit ich mahrend eines vierzigjährigen Zeitraums beehrt worden bin, auch meinen gedachten Sohn zu beglücken. Ernst Gottlied Rothe.

In Berfolg der vorfiebenden vaterlichen Empfehlung beebre ich mich, maffet-

jum Berfauf anzubiethen, und verfpreche bie blaigften Preife.

Beinrich Rother, Dutmacher, wohnhaft unter ben Binterhaufern, ohnweit bes Rogmortes Do. 15.

\*) Bredlan. Ein handlungsgewolbe vornberaus am Ninge No. 3. nebft Comptoir und Wohnung im Dofe ift Michaeli zu bermiethen und big der Eigenthat merin barüber Auskunft.

Brestau. Dounerftag ben Toten Upril Bormletags um tollbe foll bie Behufs ber früherhin in ber St. Gilfabeth Rirde jum Beften der Griechen aufgestührten Mufit erbaute Eftrabe von Kreugholz und Fioligen Brettern im Pfarrhofe (Eingang von der Buttnergaffe nabe benm Schlachibof) öffentlich vertauft, und bem Meiftblethenben gegen baare Bahlung sofort überlaffen werden.

\*) Brestou. Die Beinhandlung J. P. Genfiner empfi blt fich außer mit ben b iber blos geführten Rieder Ungarweinen die Flasche von 15 fgr. bis 3 Rth., auch noch mit allen Arten frang., Rhein, Mofel Bein 2c. ju den billigften Preifen,

und bittet um gefällige Ubnahme.

\*) Brestau Guter von 10000 bis 60000 Reble. find mit beliebiger Quemabl ber Gegend, ju Zeit gemaßen Preifen unter annehmitchen Zahlungebeding aungen ju verlaufen burch 2B. Buchheifter, Albrechtsfir. Rro. 36. in der ehemalis

gen Upothefe.

Drestau. Ein Dominium, welches 200 Scheffel in jedes der 3 Fels ber ausfaet, 40 bis 50 Zuder gutes Wief wachs macht, einen 300 Rthl. am vers schiednen Einnahmen bat, 500 Schaafe und 20 Kuhe halt, und aus 2 gut ges bauten Vorwerfen bisteht, ift für 13000 Rthl, ferner ein dergl., welches 130 Scheff lüber Winter ausfaet, reichliches Wiefewachs und Poly, nebst dem aber

eirea 850 Athl. diverfe Gefalle hat, 400 Schaafe, 15 bis 20 Rube überwintert, ift fur 20000 Athl. zu verkaufen, und das Nähere hierüber zu erfahren ben B. Buchheifter, Albrechteftr. No. 36. in der ehemaligen Apotheke.

\*) Brestau. Do. 1. Urfulinergaffe ift Die erfte Etage bon Johanni c. ab,

au bermietben und Parterre gu erfragen.

\*) Brestan. Es werden Strobbute after Art jum Meinigen und Barben angenommen, und ichon apprettet, daß fie ihr neues Anfehn erhalten; auch werden Febern gewaschen und gefraußt ju den billigften Breifen. Meine Wohnung ift jest auf der Albrechtsftraße im zweiten Biertel vom Ringe Rro. 49. bey Charlotte

Poris ous Berlin.

") Breslau. Laut Anzeige ber hrn. E. herrmann et Comp. aus Berlin zeige ich ben herren hutfabrifanten ergebenft an, bag obige herren ein vollftandis ges Lager aller Gorten Belpels bep mir in Rieberlage gelaffen haben, welche zu ben Babrifpreißen vertaufe. Gleichzeitig empfehle ich Einem geehrten Publifum mein Lager aller Gorten feibner herrenhute in schwarz und couleurt, wie auch der felnsfien hamburger Raftor hute in bester Qualität zu den wohlfelsten Preisen.

Carl Schmidt, Reufcheftrage Do. 63. neben bem grunen Dollad.

\*) Brestan. Carl Coneiber, am Ede bes Ringes und der Schmledes brude empfichtt einen Reft gang vorzüglich feinen alten Barinas Canafter in Rollen, welcher aus mehreren Rorben ausgefucht ift, zu einem fehr billigen Preif, fo wie ben befannten achten Damburger Tonnen Canaster per Pfb. 7 fer. zu gutiger Ubnahme.

\*) Breslau. Gine neue große eiferne Schrotmuble, vom Schloffermeifter Seibel verfertigt, mit Raffengeftell ic. fieht febr billig abjulaffen auf ber humme-

rep Do. 3.

\*) Brestan. Nachstehende feine rothe Weine erhielt aus Bordeaux in Flaschen und offerire dieselben rudssichtlich ihrer vorzüglichen Gute zu sehr billigen Preisen, als: Haut Brion a  $27\frac{1}{2}$  fgr., St. Julien a 1 Ath., Chateaux Margeaux a  $1\frac{1}{12}$  Ribl., Chalons a  $1\frac{1}{6}$  Ribl. und Chateaux Leonoiste a  $1\frac{1}{3}$  Ribl. Außer diesem empsehle ich noch sein Medot die Bout. a 15 fgr., Asmanshauser 15 fgr., Liebfrauenmilch a  $22\frac{1}{2}$  fgr., Forster  $17\frac{1}{2}$  fgr., Grünhäuser Mosler ein ganz vorzüglicher Wein  $17\frac{1}{2}$  fgr., Pisporter 15 fgr. und Lugar, Franz 26. zu diversen Preißen.

Dhlauerftraße Do. 29. im grauen Straug.

") Brestan ben 2ten April 1828. Jum Beschluß der geselligen Bergnagungen des bieberigen Familien. Bereins in dem Schlichtingschen Locale wird annoch ein Ball am dritten Ofterfepertage den Sten April fast finden, und beehrt sich
daher die unterzeichnete Direction, die Mitglieder der Gesellschaft bierzu gang ergebenst einzuladen. Die Direction des Familien. Bereins.

Sonnabends ben 5. April 1828.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl. Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIII.

Bekanntmachung.

\*) Der auf ten 10ten f. M. angekundigte Termin zur Verpachtung der Steinbruche im Forst: Reviere Zobten, wird auf Veranlassung Des Konigl Finang Ministerit aufgehoben.

Breslau den 31. Mary 1828. g.)

Ronigliche Regierung.

Abtheilung fur Domaine, Forften und birecte Stenern.

Bu verkaufen.

Meumarkt ben 29. Marz 1828. Jum meistbietenden Verkauf der zum Machlasse des versiord. Hans Christoph Deutschmann gehörigen, zu Lorzendorf im Reumarktschen Kreise gelegene Dreschgartnerstelle Rto. 13. des Hypoth kenducksist, da in dem am 27. d. Mis. angestandenen Licitations. Termine keine Käuser erschienen, ein nochmaliger peremtorischer Bietungstermin vor dem unterzeichneten Justitiarlo in der Gerichts. Kanzley zu Lorzendorf, auf den 10. Juni 0. J. Nachemittags um 2 Uhr angeseht. Zu diesem Termine werden zahlungsfähige Kaussussisse eingesaden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Best. und Meistbietende mit Einwissigung der Deutschmannschen Erben und gegen Erlegung eines verhältenismäsigen Angeldes den Juschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens ist diese Oreschsgärtnersielle ortigerichelich auf 476 Riblir. 5 fgr. abgeschäht worden, und kann die Tare derselben zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzley des unterzeichn ten Justitisarii bieseibst einzesehen werden.

Das Gerichtsamt Lorgenborf und Oberfirufe.

\*) Goldberg ben 15. Darg 1828. In der Lelfauffalt des Pfandverleibere Benjamin Bertraugott Delabon allbier merden

am 9. Juni 1828 Nachmittgs um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallene Pfander, bestehend in Pratiosen, Uhren, Kleisder, Lücher, Leinwand, Bett und Tischwäsche n. öffentlich an den Meistbiethensden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, wozu das kauflusige Pusblicum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diesenigen, welche in dieser Leibanstalt Pfander niedergelegt haben, die seit sechs Monatden und länger versfallen sind, hiermit ansgesordert, die Pfander noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen has ben sollten, solche dem hiesigen Königl. Land nud Stadtgericht zur weitern Berstügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Berkaus der Pfandstücke versahren, aus

Dem.

bem einkommennen Raufgelbe ber Pfandgtanbiger wegen feiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberfchuß aber der Arsmencaffe biefelbit abgeliefert, und demnächst Niemand mit etwanigen Einwendungen gen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Ronigl. Preug. Land . und Stadtgericht.

\*) Subrau ben 19. Marz 1828. Die Johann Friedrich hoffmanniche Frei-ftelle nebst Zubebor Rro. 5 b. in Heideborf, welche auf 405 Atbir. 11 fgr. 6 pf. dorfgerichtlich tagirt worden, wird auf den Untrag der Erben subhastirt, es fieht ber diesfällige Biethungstermin auf

den 10. Juni c. B. M. 9 Uhr

im Schlosse zu Klein- Wiersemit an, wozu zahlungsfähige Kauffustige eingeladen werden, und bar der Bestiechende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn sonft nichts Rechtliches im Wege steht.

Das Gerichteamt für Rtein = Bierfewis.

- \*) Trebniß ben 12. Marz 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Lands und Stadigericht wird das dem Johann Kranz gehörige, sub Rro. 17. des Hyposthefenbuchszu Groß Perschniß belegene, im J. 1824, orisgerichtl. auf 620 Rthl. tapiere Baverguth im Wege der Execution subhassiert, und sind die diessälligen Liscitationsternune auf den 1. Mat, den 2. Juni und den 2. Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Laud, und Stadigerichts Affessor Süssenguth in unserm Partheienzimmer anderaumt worden. Es werden daher besigs und zahlungssfähige Kaussussige eingeloden, sich in diesen Terminen, befonders aber in dem letsten, welcher peremiorisch ist, einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und den Zusschlag des Guthes, von welchen die Tape dem Proclama angehängt ist, für das Meistgebath zu gewärtigen.
  Rönigl. Land und Stadigericht.
- ") Sagan ben 17. Marz 1828. Bon dem Gerichte ber Stadt Raumburg a. B. wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Ackersbürger Johann George Schwetke zu Naumburg a. B. zugehörigen Grundsstücke, nämlich: 1) ein Wehnhaus auf der Obergasse nebst zubehörigen Scheune und Kubstall, zusammen gerichtlich taxirt auf 145 Rthl.; 2) eine Scheune am Biehmarkte bliegen, taxirt 30 Rthlr.; 3) ein Angertheil Ackerstück, taxirt 36 Rthl.; und 4) ein Ackerstück fax rt 365 Rihl. 23 sgr. 6 Ps.; auf den Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen nothwendisgen Berkauf außgestellt, und ein einziger Bietungstermin auf den 10. Juni d. Z. angeseht worden. Es werden daher alle besitz und zahlungsfähige Kauslustige eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Stadtzrichter auf dem Schlose zu Naumburg a. B. Borm ttags 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gedote abzugeben, und den Zuschlag der Grundstücke an den Meist und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gericht Der Ctabt Raumburg a. B.

Weißflog.

Chaft Naumburg a. B. wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des zu Schönaich verstorb. Hänsler Samuel Schulz gehörige; gerichtlich auf 193 Rthlr. 4 fgr. 6 pf. gewürdigte Häuslernahrung, auf den Untrag eines Realgläubigers zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und ein einziger Bietungstermin auf

den voten Juni d. J. Vormittags to Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Justitiaris auf dem Schlose zu Naumbung a. B. sich einzusinden, und den Zuschlag der Nahrung an den Meistbietenden, unter der Bedingung der sofortigen Erzlegung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Das Juftigamt ber Berifchaft Maumburg a. B.

Weißflog.

Schloß Ratibor den 18. Ochr. 1827. Anf den Antrag eines Realsgläubigers soll die dem Brauer Carl Koschanp geborige, zu Matidor in der grossen Borstadt gelegene sogenannte 2te Brunkenhoser Parcelle, bestehend: 1) in der Gerechtigkeit Bier zu brauen und Brandtwein zu brennen; 2) den Gebäulichkeisten; 3) dem dabei gelegenen Garten von 5 Morgen Magbr. Aussaat; 4) dem nahe gelegenen Ackerstück von 23 Morgen 26 R. Magdeburgisch Aussaat, welsche Realitäten zusammen auf 8739 Nitht. 14 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigt worzehen, in den angesetzten Biethungsterminen,

ben 4. Januar ) ben 4. Marz ) 1828.

wovon keiterer peremtorisch ift, in der hiesigen Gerichtsamts Ranzley verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauslustige mit dem Bemerken hierdurch einlasden, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Realgläubiger erfolgen, und auf die später eingeheuden Lietta keine Kücksicht genommen werden wird, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme gesstaten. Uedrigens kann die Taxe dieser Realitäten, welche dem ausgehängten Subhastations. Patent sowohl an hiesiger Gerichtsstelle, als auch dei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte in beglaubter Ausfertigung beigesügt ist, zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bergogl. Ratiboriches Gerichtsamt ber Guther Bauerwis und Binfowig te. Beidlich, Jufit.

Neisse den 10. December 1827. Das Königl. Preuß. Fürstenthums. Gericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß das zu hennersdorf, Erottkauer Kreises gelegene Bauerguth Nr. 66., welches nach Ausweis der im Partheienzimmer des Ersteren nachzusehenden Taxe vom 23. Novbr. 1827. auf 2303 Rthi. I sgr. 3 ps. geschätzt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers subbastite werden soll. Es werden daher alle besitze und zahlungsfähige Kauslussige hiermit vorgeladen, in den hiezu angesetzten Biethungs Terminen

Dem

ben 5ten Marg 1828., ben 3ten Mai 1828.,

befonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 4ten Juli 1828.

in Person ober durch einen unterrichteten Bevollmächtigten im Partheienzimmer des Königl. Fürstenthums. Gerichts hierjelbst vor dem ernannten Deputirten, herrn Justigrath Schuberth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände sich vorsinden sollten.

Ronigl. Fürffenthums : Gericht.

Ohlau ben 5. October 1827. Auf ven Antrag des Guthsbesißer Schröter zu Reu. Schliesa ist die Subhaktion ber Bogelschen Erbscholtisen sub No. 1. zu Jankau nebst Zubehör, welche im Jahre 1827. auf 3910 Atril. 28 fgr. absgeschäft ist, von uns versügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauslusige pierdurch aufgefordert, in den angesetten Biethungs: Terminen, am 31. December 1827, am 28sten Februar 1828., besonders aber in dem letten Termine, am 5. Mai 1828. Bormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land, und Stadtgerichts, Asselver Reichard im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informitten und mit gerichtlicher Special Bollmacht versehnen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Berkauss zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, das der Inschlag und die Absudication an den Meist, und Bestbiethenden, wenn keine gesesliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Dreug. Land und Stadtgericht.

Strehlen den 30. Jan 1828. Die fub Dro, 10. ju Stachau Nimptschen Rreises gelegene, dem Ziergartner Pursch ju Riein = Ellguth gehörige, locals gerichtlich auf 336 Athlr. 21 fgr. 8 pf. gewürdigte Freistelle, soll auf den Untrag des Dominit Stachau und des Besigers wegen rücknandig gebliebener öffentlicher Abgaben subhastationis modo verfauft werden. Dazu haben wir peremtorischen Biethungstermin auf den 26. April c. Bormittags um 10 Uhr anderaumt. Kaufslustge, Besigs und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, sich alsbann vor uns auf dem guthöherrlichen Schlosse zu Stachau einzusinden, ihre Gebothe abzus geben und zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbietendbleibenden dieser Fundus nach erfolgter Kaufgelderberichtigung abzühlicher werden wird.

Major v. Stegmanniches Jufigamt Stadau.

Schloß Reurode den 22. Januar 1828. Die zum Jgnaß Hübnersschen Rachlasse gehörige, auf 127 Athlr. geschäpte Häusterstelle zu Königswalde Vol. II. Rro. 87. des hypothefenbuches soll Erbiseilungs wegen in Termino den 28. Upril a. c. Bormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Besis: und Zahlungsfähige in unsere hiesige Justizamtöfanzellep eingeladen werden. Zugleich werden alle etwanigen unbefannten Realprätendenten biermit aufgesordert, sub pona präcluss et perpetuistlentit die spätestens im obis gen Licitationstermine ihre Ausprüche rechtlich nachzuweisen und geltend zu machen. Reichsgräßt. Anton v. Magniösches Austizamt.

gez. Bach. Stries

Striegan ben 3iften Januar 1828. Bon bem unterzeichneten Königl. Land = und Stadtgericht wird hierdurch beurkundet, daß auf den Untrag der Scholz Welzelschen Inteffat. Erben, das zu Haidau sub Nro. 1. belegene Bauergut und Gerichtskreticham nebst allen Realitäten, welches nach der in unserem Umts-Locale aushängenden Taxe auf 6028 Athlir. 2 fgr. 6 pf. gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden soll. Dazu ist ein einziger Bierungstermin auf den 20sten May 1828. Morgens 10 Uhr vor dem Herrn Justigrath Fähndrich anderaumt, wozu Kauf > und Zahlungsfählge hierdurch vorgeladen werden.

Rönigl. Preuß. Land, und Stadtgericht.
Grünberg ben 23sten Februar 1828. Die den Tuchmacher Johann Gottlob Herrmannschen Scheiten gehörige Fabrick. Wohnstube Littera D. im Sten Fabrikantenhause, taxirt 315 Rthlr. 25 fgr., soll im Wege der nothweusdigen Subhastation in Termino peremtorio den 17 May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land, und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkaust werden, wozu sich beste, und zahlungsfähige Käufer einzusinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verantassen, solchen jogieich zu erwarten haben.

Ronigl. Preuß. Land : und Gtabtgericht.

Glogan den zoten August 1827. Bon dem unterzeichneten Königl. Ober Bandesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das im Fürstenthum Liegnis und dessen Liegniser Kreise belegene, zur Pastor Thebesinsschen Nachlasmasse gebörige Gut, Rittergut Kaltenhaus, welches nach der Taxe auf 14451 Rthl. 28 fgr 4 pf. gewürdigt worden, zum öffentlichen Berkauf ausgesst. It wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle dieseniz gen, welche dieses Gut zu kausen gesonnen, zu besiden fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgesordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Oberstandesgerichts Alssesson

auf den 21ften December 1827., auf den 26ften Mart 1828 und auf den 5ten July 1828

angeschten Blethungs: Terminen, von denen der dritte und lette peremtorisch ist, Bormittags um ir Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Berson oder durch einen gehörig insormirten und gesehlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst, indem nach Maakgabe der Gese, auf die nach Berlauf des letten Licitations. Termink einsommenden Gebothe nicht weiter resectirt werden soll, die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uedrigens kann die aufgenommene Taxe, während den gewöhnlichen Amtestunden in unfrer Prozes Registratur näher einges sehen werden.

Ronigl. Preuß. Dber . Landesgericht von Mieder : Schleffen und ber

Lausit.
Probschütz den isten Marz 1828. Auf den Antrag der Kreis-Justiz-Commissative Aloseschen Bormundschaft soll das den Maurer Johann und Thez ela Pietschschen Scheleuten zugehörige, vor dem neuen Thore in der hiefigen Niez derverstadt sub Nro. 69. belegene, und auf 279 Athlie, gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus, im Wege der Execution an den Meistbiethenden öffentlich verkauft wetwerden, und da hiezu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 17 Mal c. Nachmittage 3 Uhr vor dem Commissario, herrn Stadtgerichts Affestor Köcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kaussussige und Zahstungsfähige zu erscheinen, und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, mit dem Beifügen vorgeladen, daß dem Meistibiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausuahme zulassen sollten.

Fürstlich Lichtensteinsches Stadtgericht.

Lautner.

Hirschberg ben 28. Januar 1828. Bon Seiten best unterzeichneten Gerichtsamts wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Freibansler und Weber Johann Gottfried Conrad gehörige, sub Rro. 21. zu Boberstein Schönauer Kreisfes gelegene Freihaus, welches unter dem 23. Jan. 1828. auf 255 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden, auf Antrag eines Realglandigers öffentlich verkauft werden soll. Es ift daher zu diesem Ende ein Termin

auf ben 26, April 1828.

Bormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Schildau anderaumt worden, zu welchem alle zahlungkfählge Rauflustige mit dem Bedeuten, daß auf ein Nachsgeboth nicht mehr Rücksicht genommen, und der Zuschiag an den Meists und Bests biethenden, im Fall nicht gesetzliche hindernisse eintreten, unter Genehmigung der Ereditoren erfolgen wird, hierdurch vorgekaden werden. Die Laze ist in dem Gesrichtskretscham zu Schlidau einzusehen.

Das Gerichtsamt von Schildan und Boberffein.

Lütte.

Fürsten stein ben 27. September 1827. Das ju Weißstein Waldenburz ger Kreises sub Mro. 29. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gereichtskreischam zu Weißstein zu inspictrenden Tave, gerichtlich und bergamtlich auf 8734 Rthl. 26 fgr. 8 ps. abgeschähte George Fledrich Tschersichsche Bauerguth nebst den dazu gehörigen Gruben-Antheilen, soll auf den Antrag eines Gländigers im Wege der Execution in den auf den 2. Jannar, den 5. März und den 5. Mai k. J. anberaumten Terminen, von welchen der Lettere peremtorisch ist, verkauft werden. Bestz und zahlungsfähige Rauslustige werden daher hiermit vorgeladen, in bessagten Terminen, von welchen die ersten beiden hieselbst, und der lette in dem Gestichtskretscham zu Weißstein werden abgehalten werden, zur Abgedung ihrer Sebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist und Bestbiethende nach Senehmis zung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgedoth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgraft. v. Sochbergiches Gerichtsamt ber Berrichaften Fürftenftein

und Robnflock.

Sagan ben 7. Februar 1828. Das Gericht ber Stadt Sagan macht bierdurch bekannt, daß das zum Nachlasse bes hieselbst versiorbenen Bürger und Schuhmachermstr. Franz Emmerling geborige, in der Sorauer Gasse hieselbst sub Mro. 83. belegene, gerichtlich auf 236 Athl. gewürdigte Wohnhaus, zum offentstichen Berkauf ausgestellt, und ein einziger Biethungstermin auf

den 25. April c. Bormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten, herrn Stadtrichter Muller auf hiefigem Rathhaufe ans beraumt worden. Es werden daher alle befitz und zahlungsfähige Rauflustige

eins

eingelaben, in biefem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Buichlag des Saufes an ben Meiftbiethenden, unter benen im Termine befannt gu machenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht ber Stadt Sagan.

Reumarkt ben 23. Februar 1828. Die zum Nachläße des verstorbes nen Bürger und Garnhändler Iohann Carl Schade gehörigen Grundstücke, näms lich: 1) das in der Stadt Neumarkt auf der Constadtgasse sub Nro. 269. geleges ne haus nehst daran gebauten Stallgebäude, dem dabei gelegenen Garten von 5 Mehen alt Breslauer Mauß und den dazu gehörigen beiden Pertinenze Schst. Acker, und 2) der vor dem Liegniger Thore hieselbse sub Nro. 28. gelegene Garz ten von 2 Scheffeln alt Breslauer Mauß nehst der darin stehenden Scheuer, welche zusammen nach dem Nutzungsertrage auf 1087 Athl. 22 fgr., und nach dem Mas terialwerthe auf 1081 Athl. 2 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen auf den Untrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung freiwillig an den Meistbiethens den verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin vorsdem Königl. Lands und Stadtgerichts: Director, herrn Kreis-Justigrath Moll auf den 21. April 1828. Rachmittags um 3 Uhr

in unferm Geschäftslocale angesetzt worden, wozu zahlungefähige Kauftustige eins geladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsoann der Meiste und Besidies thende mit Einwilligung der Schadeschen Erben den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Tare dieser Grundstücke kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Res

giftratur hiefelbst eingeschen merden.

Ronigl. Preug. Land: und Stadtgericht.

Schweidnig ben 1. Februar 1828. Das dem Johann Friedrich Koch gehörige, zu Leuthmannsdorf Bergseite sub Mro. 27. Fol. 189. des Hypothekens buchs belegene zweihübige, und ortsgerichtl. auf 1593 Athl. 15 fgr. abgeschätzte Bauerguth, soll auf Andringen eines Mealgläubigers öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir folgende Termine, auf den ersten April, den driten Mai, und peremtorie auf den 4. Juni anderaumt, und laden kauf: und zahlungskäbige Liscitanten hierdurch vor, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen vor dem ernaunten Commissario Herrn Gerichts Alsesson, und den Zuschlag zu gewärtigen, sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann an unserer Gerichtsstelle jederzeit in Augenschein genommen werden. Königl. Preuß. Land zund Stadtgericht.

Janer ben 7. Januar 1828. Zum öffentlichen Berkaufe ber Freiselle und Delsiampfe No. 6. zu Riemberg, Goldbergschen Kreises, welche ortögerichts lich auf 1000 rthlr. abgeschätzt worden ift, steht ein neuer und einziger peremstorischer Dietungstermin auf den iten Man dieses Jahres, Bormittags um 9 Uhr auf dem berischaftlichen Schlosse zu Riemberg an, wozu bestis, und Jah-

lungefähige Rauflustige biermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt die Freihertl. Ritterstein von Falkenhalnschen Gutes Niemberg.

\*) Reich end ach den 24. Januar 1828. Jum freiwilligen Verkaufe des zu Cunners orf unter Nev. 61. gelegenen Johann George Göthlichschen, dorfges richtlich auf 48 Athlir. Cont. abgeschätzten Haufes, haben wir auf

ben 22sten May 1828, Bormittags 10 Uhr

einen Bietungstermin an Gerichtssielle gu Cunnerftorf angefest, zu wir welchem besit und zahlungefähige Raufluftige andurch vorladen.

Das Ablich v. Schmidtiche Gertchtsamt über Cunnersdorf. Pfennigwerth.

## Setaufte, Copul. und Gestorb. bom 28. Mary bis 2. April 1828.

- 3u St. Elisabeth. Des B. und Friffurs Carl Kliem G. Carl August Robert. Des B. und Schuhmachers Friedrich Abam T. Caroline Sophie Amolic. Des B. und Malers Johann Jacob Laubner T. Johanne Auguste heiene. Des B. Kauf- und Handlesmannes hen. Wilhelm Adolph Koster T. Maria Therefia Amalie. Des B. Kauf- und Handelsmannes hen. Carl Friedrich Ermrich E. Amalie Henviette Elfriede Mathilde. Des B. und Tuchtaufsmanns hen. Carl Friedrich Kranz T. Auguste Maria Henetette Siboni. Des Des B. und Schuhmachers Conrad Eph S. Theodor Julius Robert. Des B. und Destistateurs hen. Johann Gottlieb Griesch E. Caroline Maria Louise.
- Ju St. Maria Magdalena. Des B. Rauf: und Dandelsmannes frn. Guffav Friedrich Pohl S. George Friedrich David Couard. Des B. und Buchbinders Carl Gottlieb Bruck T. Rofina Ugnes.

Bep ber evangt, reform. Gemeinbe. Des B. und Schnelbers Georg Friedr. Beigand S. herrmann Julius Ferdinand.

Gestorbene.

Bu St. Elifabeth. Der B. und Roibebeschauer Jeremias Gottlob Gutsche, alt 60 J. 3 M. Der B. Kauf: und Dandelsmann herr Ernst Wilhelm Speer, alt 40 J. 10 M. Des B. Rauf, usb Handelsmannes hen Koster T. Martia Theresia Umalle, alt 5 T.

Bu Gt. Maria Magdalena. Die verwit. Rriegrathin Frau Loulfe Gottliebe v Bale.

ped geb. v. Båd, alt 70 S.

Bu St. Bernhardin. Des B. und Brandeweinbrenners Gottlieb Loren; T Caroline, alt I J. 6 M. Des B. und Fleischhauers Gottlieb haucke S. Johann Robert, alt 5 J. 1 I M.

In St. Barbara. Der B. und Schufmacher Carl Nother, alt 63 J. Der B. und Schneider Heinrich Gerlach, alt 29 J. 9 M. Des B. und Gelbglegers Hrn. Buscher S. Samuel August, alt 3 B. 3 T. Des B. und Großblinders Tarly S. Earl Friedrich, alt 19 B.

Bu Gt. Chrifiophori. Der B. und Pofamentier Carl Gottlieb Rnabel, alt 753. Des B. und Defilateurs Den. Carl Wilhelm Breing G. Carl Wilhelm, alt

1 3, 6 M.

## Beplage

## Nro. XIII. des Breslauschen Intelligeng : Blattes.

vom 5. April 1828.

### Bu verauctioniren.

\*) Breslau ben 2. April 1828. Es follen am 23. April c. Vormittags um 10 Uhr in dem Saule Rro. 42. auf der neuen Weltstraße die jum Rachlasse der Selbenfarber Groß gehörigen Braus und Schankutensilien: bestehend in 3 Braubutsten, einer eisernen Braupfanne, Bierachteln, Schenktischen und Banken, an den Meistdiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts . Gecretair Geeger.

Breslau den 27. Marz 1828. (Auction von Militair-Lieferungstuchen.) Es follen am 14. April c. Bormitrags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Soufe Mro. 44 auf der Carlefir. 155 Stud zur Paul Harrersschen Coneurs Maffe gehörige probemäßige Militair Lieferungstuche von rother, gelber, gruner, blauer und grauer Farbe an den Meistbietenden gegen baare Zahelung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts, Secretair Seeger.

#### Citationes Edictales.

Breslau den 22. Januar 1828. Auf ben Antrag der Ronigt. Intens Dantnr bes oten Urmee , Rorps biefelbft merben von Geiten bes biefigen Ronigi. Dber : Landesgerichts von Schleffen alle und jede, besonders aber alle unbefannte Glaubiger, welche an die Raffen: 1) bes 2. Breslauer Bataillous Garde Lands webr : Regimente ju Breblau; 2) 1. 2. und Fufilier = Bataillon des joten Linien Infanterie-Regiments gu Breslau und Brieg; 3) Regiments - und Bataillones Deconomie Commiffion Diefes Regimente ju Breslau und Brieg; 4) Garnifons Compagnie Des toten Linien Infanteric : Regimente gu Gilberberg; 5) 1. 2. und Rufflier : Bataillon bes II. Linien Infanteric. Regimente gu Breslau und Brica 6) Regimente, und Bataillone : Deconomie: Commiffionen Diefes Regimente gut Breslau und Brieg; 7) Garnifon. Cempagnie Des IIten Linien. Infanterie. Reals ments zu Gilberberg; 8) Garnifon : Compagnie Der Iten Divifion gu Gilberberg; (o tfle Curaffier : Regiment und Detonomie : Commiffion Diefes Regiments gu Breelau; 10) 4tes Bufaren : Regiment und Die Detonomie : Commiffion, fo wie Die Lagarethe biefes Regiments ju Dblau und Streblen; 11) 2te Schuten = 21b= theilung und beren Defonomie : Commiffion gu Breslau; 12) Hee gtes Bataillon bes 38ften Infanterie . Regiments und beffen Regiments , und Bataillons , Defos nomie . Commiffion ju Glat; 13) Garnifon . Compagnie Des 23ffen Infanterie Regiments gu Glat; 14) 6te Artillerie , Brigade und beren Saupt = und Gpes cial . Deconomie . Commiffion ju Brestau, Frankenffein, Glat und Gilberberg ; 15) Artillerie Depot gu Bredlau; 16) Artillerie , Depot gu Gilberberg; 17) Artilleries

Depot ju Glat; 18) 11te Invaliden : Compagnie ju Babelichwerdt, Glat und Bunfchelburg; 19) Ites, 2tes und 3t 8 Bataillons bes 1oten Candmebr . Res giments zu Breslau, Dels und Reumarft; 20) Ites 2tes und 31ce Bataillon des Titen Landwehr : Regiments gu Glat, Brieg und Frankenftein; 21) bie unter ber gemeinschaftl. Aufficht einer Lagareth = Commiffion fiebenden allaemeinen Garulfons Lagarethe auf bem Burgermerder und in ber Neuftadt gu Breslau; 22) Die allgegemeinen Garnifon : Lagarethe ju Brieg, Frankenftein, Glat, Dabelfdwerdt und Gilberberg; 23) das Montirungs , Depot ju Breslau; 24) Train : Depot ju Bress lau; 25) Propiantamt zu Breslau; 26) Die Referve Magazin . Berwaltung gut Brieg ; 27) Feffungs = Magazin : Berwaltungen ju Glat und Gilberberg ; 28) Gars nifon = Bermaltungen gu Breslau, Brieg, Glat und Gilberberg; 29) magiftratus alifden Garnifon-Bermaltungen zu Frankenftein, Reumarkt, Dels, Dblau, Streb: ten, Sabelichwerdt, Reichenftein und Bunfchelburg; 30) Fufilier = Bataillon Des 22. Infanterie : Regiments und beffen Defonomie : Commiffion gu Frankenftein; 31) Rufflier-Baraillon des 23. Infanterie Regiments und beffen Deconomie Com. miffion ju Schweidnis; aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Unipruche gu haben permeinen, bierburch vorgelaben, in bem vor bem Dber gandesgerichtes Uffeffor Beren Freiherrn v. Rothfirch auf ben Toten Juni 1828. Bormittags um II Uhr anberaumten Liquidations , Termin in bem biefigen Dber : Landesgerichtes baufe perionlich . oder ourch einen gefehlich guläßigen Bevollmachtigten : wogu ibnen bei etwa ermangelnder Befanntichaft unter ben biefigen Juftig Commiffar rien ber Juftig Commiffionsrath Morgenbeffer, Juftig Commiffarius, Brier und Juftig-Commiffarius Neumann in Borichlag gebracht werben, an beren einen fie fich wenden fonnen, ju ericheinen, ihre vermeinten Unfpruche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Dichterscheinenden aber haben gu ge= martigen, baf fie aller ihrer Unipruche an die gedachte Caffe verluftig erflart. und mit ihren Korberungen nur an die Perfon besjenigen, mit bem fie etwa contrabire haben, merden verwiesen merden. g) Ronigl. Preng. Dber : Landesgericht von Schlefien.

Schmie de berg den 6. Februar 1828. Nachdem über den Nachlaß des bierfelbst verstorb. Kaufmanns Joseph Amand Försier dato der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung dieser Ansprüsche auf den dien Juni a. c. Vormittags 9 Uhr an der biesigen Gerlchtssätte, vor unserm Affestor Westphal anberaumten Termine, entweder in Person, oder durch gehörig Bewulmächtigte, wozu den Auswärtigen die Jusigs Commissarien Herrn Halschner und Woit zu Hirscherg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, mit dem Bedenten, daß die Ausbleidenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen damtt ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Glänbiger auserlegt werden soll.

Für ften fieln ben giften Januar 1828. Bon bem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf ben Untrag der verschiedenen Eigenthumer der nachstehenben Grundstütte und resp. der betreffenden eingetragenen Glaubiger: I. Die unbekannten Inhaber der für die Wähnersche Euratel von Waldenburg, auf dem Bauerguth Rro. 6. ju Ober- Giersdorf, Waldenburger Rreises, er Decr. vom 8. Januar 1755. eingetragenen 50 Athle. Cour., und des darüber ausgesertigten

werlornen Inffruments, fo wie beren Erben, Ceffionarien, ober die fonft in ihre Rechte getreten find : 11. alle biejenigen, welche an nachftebenbe ju lofchende Boften und die barüber ausgestellten abhanden gefommenen Inftrumente, als Eigenthus mer, Ceffionarien, Dfand . ober fonftige Briefeinhaber Unfpruch zu machen haben: a. an die fur ben Freihauster und Beber Johann Gottlieb Enge gu Dber : Salge brunn, auf bem Carl Gottlieb gebilichen Freigarten Dro, 16. gu Conradethal, Malbenburger Kreifes über 25 Ribir. , Maternum unterm 26. November 1800. und refp. unterm 19. Juni 1801; ausgefertigte eingetragene Beranfchlagung (Muss einanderfebunge : Urfunde); b. an bas fur die Marie Roffne Rungemann, geb. Erfmann, auf ber Stadtmuble Rrot 1. ju Ober : Balbenburger Rreifes über 300 Rthir., unterm 14. Juli 1783. ausgefertigte und eingetragene Dopotheten . Inftrument; c. an bas fur die Curatel ber mail. Johann Gottfried Winklerichen Rinder in Birlau, auf demfelben Grundfind über 100 Riblr, unterm 10. Sult 1798, eingetragene und ausgefertigte Sppothefen: Sinfrument; d. an bas für bie Euratel ber mail. Johann Friedr. Sartwigfchen Rinder gu Falfenberg, auf bas olim Beer , jest Georg Friedrich Doffmanniche Freihaus Do. 1. ju Col. Faltenberg, Walbenburger Rreifes über 50 Rthir, fchief, unterm 28. Ceptember 1791. eingetragene und ausgefertigte Spothefen : Infrument; e. an bas fur Die Johanne Chriftiane Gienore Paufefche Guratelmaffe von Mieder: 2B. Giersborf, auf bem fonft Fifcher : jest Johann Gottlieb Jafobichen Freihaufe Rro. 15. gu. Freuderburg, Baldenburger Kretfes uber 60 Rtblr. unterm 26. Rovember 1788. ausgefertigte und eingetragene Spootheten Sinftrument; f. an die Beranichlas gung bes Freibaneler Gottfried Sallmann ju Connit; mit feinen beiben Rindern erfter Che uber 64 Rebie, feblef, vom 6, und 17. December 1773., und an bas Spoothefen , Inftrument bom 1. December 1777. über 28 Rthir. I far. 3 pf. große vaterl. Erbauth berfelben Rinder, beide Boften eingetragen auf bem Chriftian. Gottlieb Sallmannichen Freihaus ju Comnis, Balbenburger Rreifes; g. an bas fur ben Accife. und Bolleinehmer Johann Frang Rabe in Frenburg, auf dem fonft Soffmann : jest Chriftian Gottfried Leuchtmannichen Garten Dro. 17. ju Dorns bau, Balbenburger Kreifes über 150 Rthir. unterm 20. Januar 1809. ausgefers tigte und eingetragene Sppothefen , Inftrument ; h. an bas fur ben Georg Friedr. und Joh. Chrift. Rrapn auf bem bormals Joh. Georg Rrannichen jest Joh. Gottlob Rraufefden Bauerguth Ro. 27 ju Reimswalbau, Baldenburger Rreifes über 40 Rth. Maternum unterm 3. Decbr. 1802. ausgefertigte und eingetragene Sppothefen Ins frument; i. an ble Sopothefen , Infrumente vom 9. Hug. 1786 und 6 Januar 1790. über reip. 50 Rthle, Schlef. und 25 Rthle. fcblef, fur bas Chriftian Robler. fche Euratel , Regifter von Ober , Rubolphsmalbau eingetragen auf bem Johann Carl Soffmannichen Saufe Dro. 7. ju Gol. Falfenberg, Walbenburger Rreifes; biermit porgeladen, binnen 3 Monaten, und fpateffens in bem auf ben 9. Juni 1. 3. Bormittags 10 Uhr vor bem herrn Juffig- Affeffor Schmieder im biefigen Gerichtstimmer anberaumten Termin gu erfcheinen, und ihre etwanigen Uniprus che geborig angumelben und ju begrunden, wogegen bie Ausbleibenden gu gemare tigen baben, daß fie mit allen ihren Realanfpruchen auf genannte Grundftude rueffichtlich jener Boffen, und bie betreffenden Infrumente merben pracludirt, auch ibnen beshalb ein ewiges Gillichweigen auferlegt , Demnachft bie verloren gegans

gegangenen Infirumente für amortifirt erelate, und nachdem das Urtel rechtsfraf. sig geworden, Die eingetragenen Poffen werden gelofcht werden.

Reichsgraft. b. hochbergide Gerichtsamt ber herrichaften Rurflenftein und Robnftod.

Sprottan den 16. Februar 1828. Ueber die Kaufgelbermasse für die Gott ieb Peinsche Gartnernahrung in Obers hirschfeldau, ift auf den Antrag des Gemeinschuldners der Kaufgelder Liquidations Proces eröffnet worden. Wir haben ben zur Anmeldung und Bescheinigung sammtlicher Ansprücke an die Masse Ters min auf den 24. April d J. Bors und Nachmittags hier vor uns anderaumt, wozu wir alle undefannte Gläubiger vorladen. Die in diesem Termine Ausblets benden werden mit ihren Ansprüchen an die Masse pracludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Gtillschweigen gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auserlegt werden.

Das Gerichtsamt ber Sirfdfelbauer Guther.

Boldberg ben 2ten März 1828. Ueber das fünstige Raufgeld ber zie Rieber Darpersdorf, Goldbergschen Kreises gelegenen, dem Johann Gottlieb Lütz eich gehörigen Erbscholtisei, und Kretschamsnahrung ist dato, auf den Untrag eis ner Realgläubigern der Liquidations. Prozes eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger des p. Lüttich hierdurch geladen, in dem zur Liquidation auf den 28. May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Rieder, Harpersdorfer Gestichtsamte in Goldberg anderaumten Termine, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie damit in dem Classissianse Urkel an der gebührenden Stelle werden locite werden. Diessenigen, welche nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüschen an das Grundfück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Känser besselben, als auch gegen die übrigen Gläubiger, unter welche das Kausgeld vertheile, ausgelegt werden wird.

Das Dieber . harpersborfer Gerichtsamt.

Glogau den 28sten December 1827. Bon dem Königl. Ober kandes gericht von Niederschlessen und der Lausis werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kosse 1) des zweiten Bataillons zwölften Landwehr Regimerts incl. der attachirin Escadron zu Frensadt; 2) an die Rasse der dritten Jägerabthellung zu Grünberg; 3) an die Lazareth Kasse dieses Truppenthells zu Grünberg, wegen Lieserung aus Materialien und geleisteter Arbeiten aus dem Zeitraum vom 1. Ja-muar dis ultimo September d. J. Forderungen zu haben vermeinen, diermit aufz gesordert, binnen 3 Monathen, spätestens in dem auf den 29sten April d. 11. 1828. vor dem Ober-Landesgerichts Reservatus Grat v. Schönaich Carolath auf dem Ober-Landesgericht dieselbst angesetzen Lermine entweder persontich, oder durch zuläsige Bevollmächtigte, wozu die Jusis Commissarien Becher, Wunsch und Neumann vorgeschlagen werden, zu erschelnen und ihre Ansprücke nachzweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachten Kassen ab. und an densenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie kontrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.)

Ronigi. Ober : Candesgericht von Miederschleffen und der Laufis.

Reichen bach ben igten December 1827. Die unbekannten Sigenthus mer ber in unferm Devositorio besindlichen herrenlosen Ziecorischen Judicial-Masse im Betrage von 324 Athl. 18 sgr. 10 ps., beren Erben oder Erbnehmer oder die fonst in ihre Rechte getreten sind, werden hierdurch ausgesordert, innerhalb dreier Monache oder spätestens in dem auf den isten April f. J. Vormittags it Uhr in der hiesigen Rangley angesetzen peremterischen Termine ihre Ansprüche an gedachte Masse gelrend zu machen und resp. zu bescheinigen, widrigensalls nach fruchtlossem Ablauf dieses Termins sie ihres Unspruchs an diese Masse für verlustig geachetet und diese an benjenigen, der nach den Gesehen zu deren Empfangnahme bes rechtiget ist, ausgeschüttet werden wird.

Das a. Befdwis Girlachedorfer Gerichtsame. Bidura.

#### AVERTISSEMENTS.

") Berlin ben 17 Marg 1828. Mit Allerhochster Genehmigung Gr. Majestät bes Konigs hat der Unterzeichnete Kraft des boben Minissterial. Rescripts vom 7. d M. für den Zeitraum von 8 Jahren, und in bem Umfange des ganzen Preuß. Staats ein Patent erhalten:

auf die ausschließliche Aussührung und Benugung einer burch Beichnung und Beschreibung bargestellten Art der Zink-Bedachung, in so weit sie bei ber Prufung fur neu und eigenthumlich erachtet

morden.

Zufolge des Publicandi vom 14. October 1815. bringt derselbe dies zur allgemeinen Renntnis mit der vorläufigen Anzeige: daß nach Wollendung eines Probedaches in Berlin, die Vortheile dieser Deckungsart, so wie die Kosten, die Art der Beziehung, oder die Erlaubnis zur Anwendung von ihm bekannt gemacht werden sollen.

Der Conducteur Burbe, Charlottenftr. Do. 19.

\*) Liebenthal ben 28. Marz 1828. Das Königl. Land, und Stadtgericht zu Liebenthal subhastier das zu Schmottseiffen sub Rro. 376. belegene, auf
2270 Rehlr. 10 igr. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Friedrich Lange ab
instantiam eines Glaubigers, und sordert Bietungslustige auf, in Termino

ben 2ten Junt 1828., ben 4ten August 1828., peremtorie aber ben 4ten October 1828.

in hiefigem Gerichts. Locale ibre Gebote abjugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, ben Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden biejenigen, beren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Sppothefenbuche nicht bervorgehen, aufgefordert, folche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den kunftigen Besiger nicht weiter werden gehört werden. Königl. Lands und Stadtgericht.

\*) & owenberg ben 25ften Marg 1828. Die in Ludwigsborf belegene, auf 146 Rthir. 20 fgr. 2 pf. abgeschäfte Sauslerstelle bes verfiorb. Schneiders Johann Bottlied Anders sub Mro, 117. des Sppothefenbuchs, soll in dem auf den 7. Juni

v. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzen Licitations. Termine im Wege ber nothsewendtgen Subhastation verkanft werden. Zahlungsfähige Rauflustige werden daher aufgesordert, ihre Gebote abzngeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistietenden geschehen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger vorgeladen, in gedachtem Licistations, Termine ihre Forderungen an die Masse anzumelden und deren Richtigkeit zu bescheinigen, außerdem sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präclusdirt, und ihnen deshald gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Ronigl. Lande und Stadtgericht.

Peters wal bau den 28. Februar 1828. Das unterzeichnete Gerichts amt subhastiret das Johann Gottlieb Schöbelsche, zu Peiskerdorf sub Nro. 42. belegene, auf 190 Athle. 20 fgr. ortsgerichtlich gewürdigte Freihaus, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bleungslustige auf, in Termino peremtorio den 17. Man a. c. Bormittags um 10 Uhr in hiefiger Gerichts. Ranzlen ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interesten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diezienigen, deren Realansprüche an das zu verfausende Grundsück aus dem Hyzpetelenbuche nicht hervorgehen, selche spätesteus in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, ausgefordert, widrigenfalls sie damit gegen den künstigen Besitzen nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgraff. Gtolbergiches Gerichtsamt.

Slaß ben 16. Januar 1828. Da das jum Nachlaß des hiefelbst versiorsbenen Burgers Joseph Menzel gehörige, auf der Biehweide bei Piltsch belegene Wohnhaus nebst Jubehör sub Rro. 693., welches nach der gerichtlichen Tare auf 178 Rible, 5 fgr. abgeschäft worden, im Wege dar notbwendigen Subhasiation versauft werden soll, und hiezu Terminus Licitationis unicus et peremtorius auf den 26. April d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem biesigen Rathhause ansiehen, so wird solches, sowohl den Rauflussigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehe mung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Ronial. Dreug. Land - und Ctabtgericht.

Dimptsch den 4ten Marz 1828. Nach Borschrift der S. S. 11. und 12. des Geseyes über die Aussuhrung der Gemeinheitstheilung, und Ablösungsordsnung vom 7, Junt 1821., wird die auf dem ritterlichen Erbiehngute habendorf, Reichenbacher Kreises, vorseiende Dienstablösung hiermit öffentlich bekannt ges macht, und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überstaffen, sich in dem auf den 28sten April a. c. Bormittags im herrschaftlichen Schlosse zu habendorf anstehenden Termine, vor dem unterzeichneten Commissarto eins zusinden, um den Auseinandersetzungsplan einzuschen. Die Richterscheinenden mussen die Auseinandersetzung gegen sich gesten lassen, und werden später mit keis nen Einwendungen dagegen zehört.

Schonfnecht, Ronigl. Special. Deconomie- Commiffarlus.

\*) Brestau. Miniroa Canafter bas Diund 20 fgr., eine feine Sorte ju : willie. von Quantt et Mangeleborf in Leipzig offerire:

E. B. Bielifch fin., Ohlauerfire Do. 12.

\*) Bredlan. Ein ohnweit dem Ringe gelegenes Familien : Saus, beftebend aus 5 Stuben, Berfaufd. Gewolbe, Boben und Rellern ift Termino Johans, nis zu beziehen. Auch wurde Diefes haus unter fehr annehmbaren Bedingungen vertauft werden, als vorüber bas Rabere ben mie zu erfragen.

Ugent Pobl, Schweidniger Strafe im weißen Birich.

- \*) Brestau. Eirca zwen Centner gute Bradwolle find zu verfaufen. Das Rabere Ricolaife. Do. 8.
- \*) Bredlau. Bu vermiethen und zu Johannis zu beziehen ift eine bequeme Elichler. Wohnung, die auch fur mehrere andere handwerter vortheilhaft ift. Das Rabere Busafeld und Neucweltaaffen : Ede Ro. 50.
- \*) Brestan. Ich beehre mich meinen geehrten Kunden und Geschäftet freunden hiermit die ergebenfte Anzeige zu machen, wie ich mein Weingeschäft aus meinem bisherigen Locale, Ursulinerftr. No. 14., jest auf der Albrechtsstr. No. 51. im ehmaligen J. Fledlerschen Locale verlegt habe. Ich bitte das mir bisher gesschenkte Vertrauen auch fernerhin genießen zu laffen, und werde ich dagegen bemüht sepn, durch prompte und reelle Bedienung mir das fernere Wohlwollen meiner gesehrten Gästen und Abnehmern zu erhalten.

  3. L. Sonneck.
- \*) Brestau. Bu vermiethen wird gefucht ein geräumiges Parterre- Local am Ringe, ober in der Nabe deffelben. Raberes im Anfrage . und Abreß: Bureau am Martte im alten Nathhaufe.
- \*) Grottlan ben 5. April 1828. Einem geehrten landwirthschaftlichen Publito zeige ich biermit ergebenft an, bag ich in meiner Agentur der Berliner Sagel: Affecurang. Gefellschaft, meinen Jutereffenten, auch dies Jahr, diefelbe Bortbeile einraume, welche ich Ihnen seit mehrern Jahren gewährte.

m. Sittenfeld.

Breslau. Schonfte fuße vollfaftige Mepfeifinen empfing und offerirt gu ben bifligften Preifen E. S. Gumperg, Riembergehof, Blucherplat No. 12.

Breslau. Eine einzelne Grube ift zu vermierhen und auf Dftern zu be: gieben, Schweidnigerfir. Ro. 28. Das Rabere ift bepm Ugent Dobl zu erfragen.

\*) Breblau. Da ich inimeinem, jest eigenthumlichen. Local, dem fogenannsten Forftergarten neben der Ronigl. Baderei den Roffeeschant den erften Ofterfeiert tag eroffaen werde, so bitte um gutigen Besuch. Auch wird gut besetzes Concert statt finden.

4. Mengel Coffetier, zeither in Lindenruh.

\*) Breslau. Bom erften Oftersciertage ab ist bei Unterzeichnetem febr gustes Doppel. und Fastbier ju haben im goldnen Stuck Schuhbrucke und Rupferschmiebe Strafenecke. F. F. Thiel.

\*) Brestau. Schnelle Reifegelegenheit nach Berlin ift Mittwoch den 9. April

beim Lobnfutscher Meinicke Albrechtefte, Dro. 48.

\*) Brestau. Frifchen geraucherten Lachs erhielt und empfichit Carl Schneis

ber, am Ede bes Rings und ber Schmiedebrucke.

\*) Breslau. Gute David = Schläger und Nachtigallen find billig nebft Butter zu haben, in ber blauen Sonne auf der Nicolaigasse. \*) Breslau. 1) Eine Apothete wird für einen contanten Kaufer gesucht 2) Ein schwarzbrauner Bengst arabischer Abkunft, sechs Jahr alt fehlerfrei ift zu verkaufen; 3) Ein Schreibtisch mit Rollflappen zum Berschließen wird zu kaufen verlangt; 4) Mit guten Atteffen versehene Gartner konnen sofort untergebracht werben; 5) Meublirte Studen weiset nach das Anfrage = und Abres Bureau am Markte im alten Rathhause.

\*) Breslau. Rro. 20. find auf der Baliftrafe 2 locale ju vermiethen, ju

cant Better jum goldnen Sauftel.

\*) Bredlau. Bu vermiethen und auf Johanni gu beziehen ift eine Bobs nung von einigen Plecen nebft Stallung, auf ber Friedrich Wilhelmofte. in Ro. 65.

Das Mabere ift gu erfragen auf der Reufchen Strafe Dro. 50.

\*) Brestau (Weinpreise in großen Berliner Bouteillen.) Berflossenen Berbst fauste ich in Pesth Schomlauer Ungarwein, den Eimer mit 5 Gulden, und bin deshalb im Stande diesen reinen klaren starken Wein von ganz vorzüglichem Geschmack mit 16 fgr. anzubieten. Graves 10 und 12 fgr., starken Sautern 15 fgr. Jant: Sautern 30 fgr. In & Berl Flaschen Rheinwein 15 fgr., Mosel 10 fgr.

\*) Breslan. (Babe-Ungeige.) Einem bochgeehrten Publico macht Unters geichneter hierdurch ergebenft befannt: daß von heute an wieder täglich Baber aller Urt zu möglichft billigen Preisen, verbuuden mit Reinlichfeit und Pramptitude in feiner Bade. Unffalt vor dem Oblauer Thore gegeben werden, und erbittet fich eis

nen gutigen jablreichen Befuch.

G. M. Jackel.

") Brestan. Auf ber Carlofte. Rro. 42. ift eine Wohnung im hinterhaufe, eine Wohnung 3 Treppen hoch, fehr schone trocine Reller, ein Pferdestall u. f. w. zu vermiethen, und fosort in beziehen. Das Rabere ift bei dem Ober- Landesges

richts. Uffeffor Schulge, Riemerzeile Aro. 10. ju erfragen.

") Borne bei Reumarte. Allen Garrenfreunden zeige ich gang ergebenft an, daß ich ein probates Mittel zu fabriciren verfiebe, womit man alle schädliche Gewürme von Obsibaumen, gefaeten und versehren Pflanzen vertilgen kann. Wer solches zu bas ben munscht, der beliebe sich bei mir durch portofretes Schreiben bald zu bestellen. Ein Quart fostet 1 Rebt.

Briedrich Beintert, Biergartner außer Dienfien.

\*) Brestan. Zwei Anaben, welche ein hiefiges Somnafium befuchen, und im Klavierspiel und Singen unterrichtet fein wollen, finden bey mir folides Unter- tommen. Auch ficht ein dauerhafter moderner Flügel du verlaufen, auf ber neuen

Beltgaffe Do. 36. ben 96. Buffrid.

\*) Breslau. Bon heute bis über die Feiertage find wieder Offerbrodte von 2 bis 10 fgr. das Stück. Die größeren nach vorheriger Bestellung von bester Güte zu haben, auch mit allen Arten von feinen Ruchen Backwaaren empsehle ich mich, so wie mit Conditoreien und verschiedene Sorien kalte und warme Setranke, wos bei auch Coffee, Thee und Bouillons zu jeder Zeit zu haben ist. In meinem neuen Local zur goldnen Muschel auf der Albrechtsstraße der Stadt Rom gegenüber, und bittet um gütigen Besuch